
Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Warnow, Nr: SI/11GV/2016/18

Sitzungstermin: Mittwoch, 16.03.2016, 19:00 Uhr

Ort, Raum: Informations- und Begegnungsstätte, 23936 Warnow, Am Schulsteig 1

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 09.12.2015
- 5 Bericht des Bürgermeisters
- 6 Fortführung des Haushaltssicherungskonzeptes der Gemeinde Warnow **VO/11GV/2016-091**
- 7 Beratung und Beschluss zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan 2016 **VO/11GV/2016-090**
- 8 Übertragung von Haushaltsansätzen in das Jahr 2016 **VO/11GV/2016-093**
- 9 Jährlicher Bericht des Vorsitzenden des gemeinsamen Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Grevesmühlen und des Amtes Grevesmühlen - Land über die Durchführung und die wesentlichen Feststellungen der örtlichen Prüfung **VO/11GV/2016-092**
- 10 Breitbandausbau; Grundsatzbeschluss zur Bereitstellung des Eigenanteils zur Beantragung von Fördermitteln **VO/11GV/2016-095**
- 11 Teilfortschreibung Regionales Raumentwicklungsprogramm Westmecklenburg-Entwurf Kapitel 6.5 Energie hier: Stellungnahme im Rahmen des 1. Beteiligungsverfahrens **VO/11GV/2016-096**
- 12 Sammelverordnung zur Aufhebung der Unterschutzstellung von Flächennaturdenkmalen im Landkreis Nordwestmecklenburg hier: Beteiligung zum Entwurf und Information über öffentliche Auslegung **VO/11GV/2016-097**
- 13 Anfragen und Mitteilungen

Nichtöffentlicher Teil

14 Zahlung eines Geldausgleichs im Rahmen des
Bodenordnungsverfahrens Großenhof

VO/11GV/2016-094

15 Anfragen und Mitteilungen

Öffentlicher Teil

16 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der im
nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Kacprzyk
Bürgermeister

Gemeinde Warnow

Beschlussvorlage		Vorlage-Nr: VO/11GV/2016-091
Federführender Geschäftsbereich: Finanzen		Status: öffentlich Aktenzeichen: Datum: 28.01.2016 Verfasser: Christina Liedtke
Fortführung des Haushaltssicherungskonzeptes der Gemeinde Warnow		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Teilnehmer
		Ja
		Nein
		Enthaltung
24.02.2016	Bauausschuss Warnow	
24.02.2016	Hauptausschuss Warnow	
24.02.2016	Sozialausschuss Warnow	
16.03.2016	Gemeindevertretung Warnow	

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Warnow beschließt die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes für das Haushaltsjahr 2016 und die Finanzplanjahre 2017-2019.

Das Konzept muss in den folgenden Jahren fortgeschrieben werden.

Sachverhalt:

Gesetzliche Grundlage für die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes bildet der § 43 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern.

Gemäß § 43 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern ist das Haushaltssicherungskonzept über den Konsolidierungszeitraum mindestens jährlich fortzuschreiben und diese Fortschreibung bei negativen Abweichungen vom bereits beschlossenen Konzept von der Gemeindevertretung zu beschließen.

Finanzielle Auswirkungen:

Siehe Erläuterungen zum Haushaltssicherungskonzept

Anlage/n:

Haushaltssicherungskonzept

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich

**Fortschreibung des
Haushaltssicherungskonzeptes
der Gemeinde Warnow
für das Jahr 2016
und die Finanzplanjahre 2017-2019**

Grevesmühlen, 16.02.2016

Inhalt

I. Das Haushaltssicherungskonzept der Gemeinde Warnow	3
II. Entwicklung der Haushaltssituation	4
III. Stand der Umsetzung der bisher beschlossenen Maßnahmen	6
IV. Festlegung von weiteren Maßnahmen/Maßnahmenblätter	9

I. Das Haushaltssicherungskonzept der Gemeinde Warnow

Für das Haushaltsjahr 2006 und die Finanzplanjahre 2007-2009 wurde bereits das erste Haushaltssicherungskonzept beschlossen. In den Haushaltsjahren seit 2011 wurde das Haushaltssicherungskonzept jährlich fortgeschrieben.

Gemäß § 43 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern ist das Haushaltssicherungskonzept über den Konsolidierungszeitraum mindestens jährlich fortzuschreiben und diese Fortschreibung bei negativen Abweichungen vom bereits beschlossenen Konzept von der Gemeindevertretung zu beschließen.

Bezweckt wird hiermit, den gebotenen Haushaltsausgleich möglichst bald wiederzuerlangen oder eine drohende Fehlentwicklung zu verhindern. Als Instrument zur Haushaltssicherung verbindet sich mit dem Konzept die Erwartung, die erforderlichen Anpassungsmaßnahmen anzustoßen, zu koordinieren und zu unterstützen. Zum anderen soll damit erreicht werden, dass der Haushalt nach erfolgreicher Konsolidierung so gesteuert werden kann, dass er auch in Zukunft nachhaltig auszugleichen ist.

II. Entwicklung der Haushaltssituation

Haushaltsjahr 2014:

Ergebnisrechnung

In der Ergebnisrechnung wird vor Buchung der Abschreibungen und Auflösung von Sonderposten ein Jahresüberschuss in Höhe von 3.859,67 Euro ausgewiesen. Unter der Voraussetzung, dass die in der Haushaltsplanung veranschlagten Abschreibungs-/Sonderpostenwerte zutreffen, ergibt sich ein Fehlbetrag in Höhe von -323,6 T€, der 111,3 T€ unter dem im Ergebnishaushalt geplanten Jahresfehlbetrag liegt.

Die Ergebnisverbesserung gegenüber dem Planansatz resultiert hauptsächlich aus:

1. Mehrerträgen beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer von 7.571,98 Euro.
2. Mehrerträge bei der Zweitwohnungssteuer von 2.763,29 Euro.
3. Mehrerträge bei den Schlüsselzuweisungen von 15.976,45 Euro.
4. Minderaufwendungen für Sach- und Dienstleistungen von 55.132,63 Euro, hierin enthalten sind 17.209,29 Euro Minderaufwendungen für die Unterhaltung der Gebäude und Grundstücke aus der Vermietung der Wohnungen und 23.372,49 Euro Minderaufwendungen für den Schullastenausgleich.
5. Minderaufwendungen bei den Sachverständigen-, Gerichts- u.ä. Aufwendungen 11.000 Euro.

Finanzrechnung

In der Finanzrechnung hat sich der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen von ursprünglich geplanten -105.400 Euro auf -13.835,16 Euro verringert. Grund hierfür sind erhebliche Einsparungen in den Auszahlungen, insbesondere bei den Sach- und Dienstleistungen (-18.480,92 Euro, insbesondere Unterhaltungsauszahlungen an Grundstücken), bei den Zuwendungen, Umlagen und sonstigen Transferauszahlungen (-14.859,08 Euro) sowie den Mehreinzahlungen, insbesondere bei Steuern und ähnlichen Abgaben (+10.204,97 Euro), bei Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und sonstigen Transfereinzahlungen (+13.280,88 Euro), bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (+1.003,67 Euro), bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten (+11.641,55 Euro). Die Gemeinde hat Tilgungsleistungen in Höhe von 18.637,95 Euro zu erbringen. Der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen reicht nicht aus, um die Tilgungsleistungen zu decken. **Damit ist der Jahresabschluss in der Finanzrechnung nicht ausgeglichen.** Statt eines Finanzmittelfehlbetrages (in der Planung noch -105.900 Euro) hat sich aufgrund des obigen Saldos und höherer Einzahlungen aus Investitionen ein leichter Überschuss von +3.433,61 Euro ergeben.

Haushaltsplanung 2015:

Der Haushalt der Gemeinde Warnow weist im Ergebnishaushalt einen Jahresfehlbetrag von -389.700 Euro aus. Dieser setzt sich auch in den Folgejahren fort. Im Finanzhaushalt beträgt der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen -89.000 Euro. Da die ordentlichen Tilgungen (25.600 Euro) nicht aus dem Saldo gedeckt werden können, ist der Haushalt in der Planung nicht ausgeglichen.

Die Gemeinde konnte zum 31.12.2013 einen positiven Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von 21.310,07 Euro ausweisen. Jedoch musste im Jahr 2014 mit einem Fehlbetrag in Höhe von 124.700 Euro geplant werden. Um den Fehlbetrag des Jahres 2015 auszugleichen, sind Kassenkreditaufnahmen in Höhe von 214.000 Euro notwendig. Der tatsächliche Kassenbestand betrug zum 31.12.2015 43.662,70 Euro.

Haushaltsplanung 2016:

Der Haushaltsplan für das Jahr 2016 befand sich zum Redaktionsschluss noch in der Vorbereitung.

III. Stand der Umsetzung der bisher beschlossenen Maßnahmen

Das **Haushaltssicherungskonzept 2006** enthielt folgende Maßnahmen:

Lfd. Nr.	Inhalt	Status
2006/1	Streichung des Zuschusses für die Bereichsjugendsozialarbeiterin (Einsparung 1.600 Euro)	Realisierung ab Haushaltsjahr 2007
2006/2	Anhebung der Hebesätze für die Grundsteuer A und B auf 230/340 % (Mehreinnahme ca. 10.500 Euro/Jahr)	Realisierung ab Haushaltsjahr 2006
2006/3	Anhebung des Hebesatzes für die Gewerbesteuer auf den Durchschnittshebesatz für Gemeinden in MV der Größenordnung unter 1.000 Einwohner (Mehreinnahme ca. 800 Euro/Jahr)	Realisierung ab Haushaltsjahr 2007
2006/4	Erlass einer Straßenbaubeitragssatzung	Satzungsbeschluss erfolgte am 28.01.2011
2006/5	Veräußerung von nicht benötigtem Gemeindevermögen (ehemaliges Kita-Gebäude Bössow)	Realisierung im Haushaltsjahr 2008
2006/6	Kürzung der Personalausgaben für den Gemeindearbeiter durch Reduzierung der Wochenstundenzahl von 40 auf 20 (Einsparung 14.100 Euro)	Bereits 2006 umgesetzt

In den Folgejahren bis einschließlich 2010 wurde das Sicherungskonzept zwar formell nicht fortgeschrieben. Jedoch hat die Gemeinde bei der Aufstellung und Umsetzung ihrer Haushaltspläne ausgabenseitig rigoros das Prinzip der Sparsamkeit umgesetzt und auch auf der Einnahmenseite alle sich bietenden Möglichkeiten, soweit wirtschaftlich und politisch vertretbar, ausgeschöpft.

Die Haushalte bis einschließlich 2010 konnten ausgeglichen gestaltet werden. Dies war jedoch zumeist nur durch Rücklagenentnahmen möglich.

Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2011:

Lfd.Nr.	Maßnahme	Umsetzung	Konsolidierungseffekt	
			geplant	tatsächlich
2011/1	Anhebung des Hebesatzes für die Grundsteuer A	auf 250 % mit Beschluss der Haushaltssatzung 2011 umgesetzt	1.600 €/a	1.900 €/a
2011/2	Erhöhung des Hebesatzes für die Grundsteuer B	auf 355 % mit Beschluss der Haushaltssatzung 2011 umgesetzt	2.400 €/a	4.100 €/a
2011/3	Erhöhung des Hebesatzes für die Gewerbesteuer	auf 340 % mit Beschluss der Haushaltssatzung 2011 umgesetzt	1.300 €/a	Wegen hoher Rückerstattungen keine Einschätzung möglich
2011/4	Anhebung der Sätze für die Hundesteuer	23,00 € (1. Hund) 46,00 € (2. Hund) 92,00 € (3. und jeder weitere Hund) Beschluss zur Änderung der Hundesteuersatzung am 25.03.2011	670 €/a	560 €/a
2011/5	Reduzierung des Zuschussbedarfs für die Straßenbeleuchtung	Die Abschaltung wurde ab 28.01.2011 in der Zeit von 23.00 bis 4.00 im gesamten Gemeindegebiet vorgenommen	3.600 €/a	642 €/a
2011/6	Veräußerung von nicht benötigtem Gemeindevermögen	Das Feuerwehrgebäude wurde für 14.000 Euro per 14.11.2011 verkauft. Das Dorfgemeinschaftshaus wurde am 25.03.2013 verkauft.	70.000 Euro	14.000 Euro (FFW) 40.000 Euro (DGH)
2011/7	Veräußerung von nicht benötigtem Gemeindevermögen	Unbebautes Grundstück Bössow Flur 2, Flurstück 35, wurde verkauft, Unbebautes Grundstück in Warnow, Teilfläche aus Flur 1, Flurstück 129 überregional angeboten in Immowelt+ derzeit auf Internetseite der Verwaltungsgemeinschaft	ca. 33.800 Euro	15.000 Euro

Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2012:

Lfd.Nr.	Maßnahme	Umsetzung	Konsolidierungseffekt	
			geplant	tatsächlich
2011/6 2012/1	Veräußerung von nicht benötigtem Gemeindevermögen	Das Feuerwehrgebäude wurde für 14.000 Euro per 14.11.2011 verkauft. Das Dorfgemeinschaftshaus wurde am 25.03.2013 verkauft.	70.000 Euro	14.000 Euro (FFW) 40.000 Euro (DGH)
2011/7 2012/2	Veräußerung von nicht benötigtem Gemeindevermögen	Unbebautes Grundstück Bössow Flur 2, Flurstück 35, wurde verkauft, Unbebautes Grundstück in Warnow, Teilfläche aus Flur 1, Flurstück 129 Überregional angeboten in Immowelt+ derzeit auf Internetseite der Verwaltungsgemeinschaft Bewerber sagten nach Besichtigung aufgrund der Lage ab	ca. 33.800 Euro	15.000 Euro

Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2013:

- Keine neuen Maßnahmen

Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2014:

Lfd.Nr.	Maßnahme	Umsetzung	Konsolidierungseffekt	
			geplant	tatsächlich
2014/1	Anhebung des Hebesatzes für die Grundsteuer A	Von 250 % auf 275 % mit Beschluss der Haushaltssatzung 2014 umgesetzt	1.700 Euro/a	1.739,21 Euro/a

Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2015:

Lfd.Nr.	Maßnahme	Umsetzung	Konsolidierungseffekt	
			geplant	tatsächlich
2011/7 F 2015/1	Veräußerung von nicht benötigtem Gemeindevermögen	Unbebautes Grundstück in Warnow, Teilfläche aus Flur 1, Flurstück 129	ca. 18.000 Euro	Keine Realisierung 2015, aufgrund fehlender Kaufinteressenten

IV. Festlegung von weiteren Maßnahmen

Folgende Maßnahmen aus dem bisherigen Haushaltssicherungskonzept sind in der Fortschreibung nochmals aufzuführen und in die Umsetzung zu bringen:

F 2011/7 Veräußerung von nicht benötigtem Gemeindevermögen
(Unbebautes Grundstück Warnow Teilfläche aus Flur 1,
Flurstück 129)

Die 2016 und in den Folgejahren auflaufenden Fehlbeträge des Ergebnishaushaltes sowie die drohende fehlende Liquidität des Finanzhaushaltes machen es eigentlich erforderlich, neben der Umsetzung der bereits beschlossenen Maßnahmen zusätzliche Einsparpotentiale zu erschließen. Allerdings ist das Konsolidierungspotential der Gemeinde nach jahrelanger Haushaltssicherung ausgeschöpft.

In der Fortschreibung des Sicherungskonzeptes für das Jahr 2016 wurden daher keine neuen Maßnahmen berücksichtigt. Die Hebesätze für die Realsteuern wurden in den Vorjahren bereits über den Landesdurchschnitt angehoben. Aktuell liegt der Hebesatz für Grundsteuer A durch die Erhöhung des Landesdurchschnitts wieder leicht darunter. Freiwillige Leistungen wurden auf ein Minimum zurückgefahren.

Durch weitere Konsolidierungen sei nach Ansicht der Gemeinde eine derartige Einschränkung der Wohn- und Lebensqualität zu befürchten, dass sich der Trend der ohnehin sinkenden Bevölkerungszahlen auf ein nicht vertretbares Maß verstärken könnte.

Es handelt sich somit um ein grundsätzlich strukturelles Defizit, dem auch durch Kürzung aller freiwilligen Leistungen und Steuererhöhungen über das vorgeschlagene Maß hinaus nicht mehr beizukommen ist.

Anlage zur Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2016

Gemeinde: Warnow

Teilhaushalt:	1	Produkt:	11401	
Budget-VA:	Frau Scheiderer	Produkt-VA bzw. zugeord- netes PSK:	Herr Prahler	Lfd. Nr. F 2011/7 F 2016/1
Maßnahme				
Veräußerung von Vermögen				
Erläuterungen/Bemerkungen				
<p>Die Gemeinde Warnow verfügt über ein unbebautes Grundstück in Warnow, Teilfläche aus Flur 1, Flurstück 129 (Größe: ca. 500 m²).</p> <p>Der Verkauf des Grundstücks steht unter dem Vorbehalt, dass eine Bebauung möglich ist.</p> <p>Mit dem Verkaufserlös wird kurzfristig die Liquidität der Gemeinde erhöht, um die Finanzierung der Investitionsvorhaben abzusichern.</p>				
Zeitliches Wirksamwerden				
<input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig <input checked="" type="checkbox"/> langfristig				
Besonders betroffen von der Maßnahme				
-				
Einsparungsmöglichkeiten/Vorteile				
<p>Einnahmen: je nach Marktwert des Grundstücks voraussichtlich bis zu 18.000 €</p> <p>Ansiedlung von Neubürgern in der Gemeinde</p>				
Mögliche nachteilige Wirkungen				
Reduzierung des Anlagevermögens der Gemeinde				
Begleitmaßnahmen/Voraussetzungen				
<p>Veröffentlichung der Verkaufsabsichten in den entsprechenden Medien bzw. Verhandlungen mit Interessenten</p> <p>Erstellung/Aktualisierung der Gutachten</p>				

Gemeinde Warnow

Beschlussvorlage		Vorlage-Nr: VO/11GV/2016-090
Federführender Geschäftsbereich: Finanzen		Status: öffentlich Aktenzeichen: Datum: 28.01.2016 Verfasser: Liedtke, Christina
Beratung und Beschluss zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan 2016		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Teilnehmer
16.03.2016	Gemeindevertretung Warnow	
		Ja
		Nein
		Enthaltung

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Warnow beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Jahr 2016.

Sachverhalt:

Gemäß den Bestimmungen der §§ 45-47 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wurden die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Jahr 2016 aufgestellt.

Haushaltsplan und Haushaltssatzung werden im Vorbericht erläutert.

Finanzielle Auswirkungen:

Anlage/n:

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich

Haushaltssatzung Haushaltsplan

2016

für die Gemeinde **Warnow**



Stand 01.03.2016

Inhaltsverzeichnis

Haushaltssatzung	3
Vorbericht	5
Investitionsprogramm	2
Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen	38
Ergebnishaushalt	39
Übersicht über die Erträge und Aufwendungen	41
Finanzhaushalt	44
Übersicht über die Teilhaushalte	47
Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten	50
Teilhaushalte mit Übersicht über die zugeordneten Produkte und Darstellung der wesentlichen Produkte	74
Stellenplan	85

Sonstige Anlagen

Von den nach § 1 Absatz 2 GemHVO-Doppik dem Haushaltsplan beizufügenden Anlagen sind für die Gemeinde mehrere nicht zutreffend. Sie können entfallen. Dies sind:

- Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen
- der Gesamtabschluss des letzten Haushaltsjahres, für das ein Gesamtabschluss vorliegt,
- die Übersicht über Zuwendungen an Fraktionen
- die Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen,
- geprüfte Jahresabschlüsse sowie Wirtschafts-, oder Haushaltspläne von Tochterorganisationen bzw. Übersichten über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung von Tochterorganisationen.

Die Übersichten über

- den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen zum Beginn und zum Ende des Haushaltsjahres
- die Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Finanzplanungszeitraum

sind in den Vorbericht eingebunden. Sie sind daher nicht dem Haushaltsplan als gesonderte Anlagen beizufügen.

Teilergebnishaushalte mit Darstellung der Produkte und Einzeldarstellung aller Konten	90
--	----

Jahresabschlüsse der ersten doppischen Haushaltsjahre 2012-2015 liegen noch nicht vor. Bislang verfügt die Gemeinde Warnow über eine festgestellte Eröffnungsbilanz.

Haushaltssatzung der Gemeinde Warnow für das Haushaltsjahr 2016

Aufgrund der §§ 45 ff der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung Warnow vom 16.03.2016 Beschluss Nr. VO/11GV/2016-090 und mit Genehmigung der Landrätin des Landkreises Nordwestmecklenburg als untere Rechtsaufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 wird

1. im Ergebnishaushalt

a)	der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	626.200 EUR
	der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	1.002.900 EUR
	der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	-376.700 EUR
b)	der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 EUR
	der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 EUR
	der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	0 EUR
c)	das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen auf	-376.700 EUR
	die Einstellung in Rücklagen auf	0 EUR
	die Entnahmen aus Rücklagen auf	0 EUR
	das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf	-376.700 EUR

2. im Finanzhaushalt

a)	die ordentlichen Einzahlungen auf	559.600 EUR
	die ordentlichen Auszahlungen auf	635.100 EUR
	der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	-75.500 EUR
b)	die außerordentlichen Einzahlungen auf	0 EUR
	die außerordentlichen Auszahlungen auf	0 EUR
	der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0 EUR
c)	die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	18.900 EUR
	die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	37.000 EUR
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-18.100 EUR
d)	die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	171.900 EUR
	die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	78.300 EUR
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	93.600 EUR

festgesetzt.

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf 85.000 EUR

§ 5 Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|----------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen
(Grundsteuer A) auf | 275 v.H. |
| b) für die Grundstücke
(Grundsteuer B) auf | 355 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer auf | 340 v.H. |

§ 6 Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtanzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 1,0 Vollzeitäquivalente.

§ 7 Eigenkapital

Nach der vorläufigen Eröffnungsbilanz betrug der Stand des Eigenkapitales zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	1.107.204 EUR.
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitales zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt	717.504 EUR.
und zum 31.12. des Haushaltsjahres	340.804 EUR.

§ 8 Weitere Vorschriften

Die Wertgrenze nach § 4 Absatz 12 Satz 2 GemHVO-Doppik für die Darstellung von Investitionen wird auf 5.000 Euro festgesetzt.

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am _____ erteilt.

Grevesmühlen,
Ort, Datum

Der Bürgermeister

Siegel

Hinweis:

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltjahr 2016 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die nach § 47 Abs. 3 KV M-V erforderlichen Genehmigungen wurden am durch die Landrätin des Landkreises Nordwestmecklenburg, Rechtsaufsichtsbehörde, erteilt.

Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme
vom _____ bis _____
von 9:00 bis 16:00 Uhr,
im Rathaus Grevesmühlen, Haus 2, Zimmer 2.0.10 öffentlich aus.
Grevesmühlen, den _____

Der Bürgermeister

Vorbericht

zum Haushaltsplan der Gemeinde Warnow

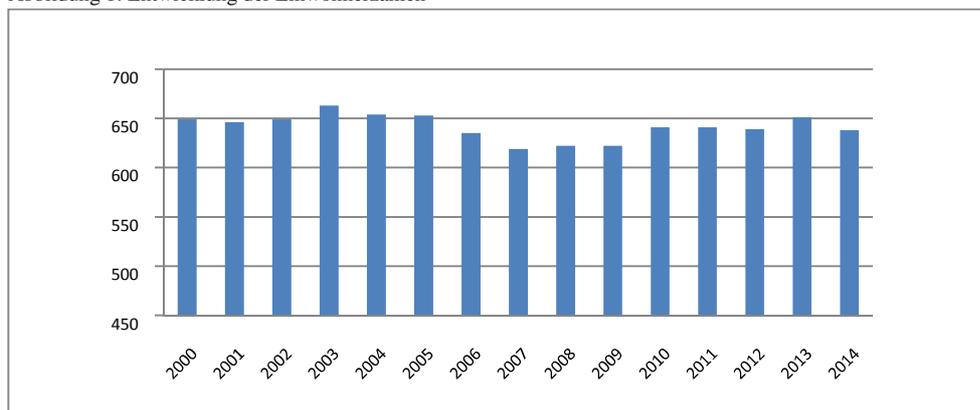
1. Allgemeine Angaben zur Gemeinde

Die Gemeinde Warnow liegt im Nordwesten von Mecklenburg-Vorpommern im Landkreis Nordwestmecklenburg und umfasst die Ortsteile Warnow, Bössow, Thorstorf, Gantenbeck und Großenhof.

Hinsichtlich der Bevölkerungsentwicklung übersteigt die Anzahl der Sterbefälle die Geburten und es gab mehr Fortzüge als Zuzüge, so dass die Entwicklung der Einwohnerzahlen der Gemeinde in den letzten Jahren leicht negativ ist.

Bevölkerungsstand lt. Statistischem Amt	31.12.2001	31.12.2005	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014
Einwohner	646	653	639	651	638

Abbildung 1: Entwicklung der Einwohnerzahlen



Gemeindegröße	1.599 ha
Anzahl der gemeindlichen Grundstücke	105
Anzahl der gemeindlichen Mietwohnungen	12
- davon Leerstand	0
Zur Veräußerung vorgesehene gemeindliche Immobilien	-Flurstück 129, Flur 1, Gemarkung Warnow
Gemeindliche Straßenkilometer	12,10 km (Stand 02/2015)

Die Wirtschaftsstruktur der Gemeinde wird im Wesentlichen durch landwirtschaftliche Einzelbetriebe bestimmt. Die Gemeinde möchte die Landwirtschaft als wichtigen Wirtschaftszweig erhalten. Der Anteil der landwirtschaftlich genutzten Fläche an der Gesamtfläche beträgt 87,53%. Forstwirtschaftlich werden ca. 79 ha genutzt. In der Gemeinde gibt es bereits eine Vielzahl kleinerer Gewerbebetriebe wie ein Bauunternehmen, eine Heizungsbaufirma und Verkaufs- und Gaststättenbetriebe.

2. Überblick über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft

2.1 Darstellung des Haushaltsausgleichs

2.1.1. Haushaltsausgleich des Ergebnishaushaltes und Entwicklung der Jahresergebnisse im Finanzplanungszeitraum

Gemäß § 16 Absatz 1 Nummer 1 GemHVO-Doppik ist der Haushalt in der Planung ausgeglichen, wenn der Ergebnishaushalt unter Berücksichtigung von noch nicht ausgeglichenen Fehlbeträgen aus Haushaltsvorjahren mindestens ausgeglichen ist.

Lfd. Nr.		Jahr	Jahres- ergebnis ¹	Jahresergebnis je Einwohner
		in €		
		1	2	3
1.	Aus Haushaltsvorjahren vorzutragende Beträge			
1.1	Weitere Haushaltsvorräte in Summe	vor 2014	78.369 ²	122,84
1.2	2. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2014	3.860 ²	6,05
1.3	1. Haushaltsvorjahr (Plan)	2015	-389.700	-610,82
2.	Ansatz des Haushaltsjahres	2016	-376.700	-590,44
3.	Summe/Saldo zum Ende des Haushaltsjahres	2016	-684.171	-1.072,37
4.	Ansätze der Haushaltsfolgejahre			
4.1	1. Haushaltsfolgejahr	2017	-303.400	-475,55
4.2	2. Haushaltsfolgejahr	2018	-334.500	-524,30
4.3	3. Haushaltsfolgejahr	2019	-337.800	-529,47
5.	Summe/Saldo zum Ende des Finanzplanungszeitraumes	2019	-1.659.871	-2.601,68

¹Jahresergebnis (nach Veränderung der Rücklagen) gem. § 2 Abs. 1 Nr. 37 GemHVO-Doppik

²Jahresergebnis beinhaltet keine Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen

Für das Haushaltsjahr 2016 und die Finanzplanjahre 2017 – 2019 wird ein negatives Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen ausgewiesen. Kumuliert belaufen sich diese Verluste bis zum Ende des Finanzplanungszeitraumes auf rd. 1,7 Mio. Euro.

Somit ist sowohl im Haushaltsjahr als auch zum Ende des Finanzplanungszeitraumes der Haushaltsausgleich im Ergebnishaushalt nicht gegeben.

2.1.2. Haushaltsausgleich des Finanzhaushaltes und Darstellung der Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Finanzplanungszeitraum

Gemäß § 16 Absatz 1 Nummer 2 GemHVO-Doppik ist der Haushalt in der Planung ausgeglichen, wenn im Finanzhaushalt unter Berücksichtigung von vorzutragenden Beträgen aus Haushaltsvorjahren der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen gemäß § 26 Absatz 1 Nr. 26 GemHVO-Doppik ausreicht, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen zu decken.

Lfd. Nr.		Jahr	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen ¹	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	planmäßige Tilgung von Investitionskrediten ²	planmäßige Tilgung von Investitionskrediten	In Haushaltsfolgejahre vorzutragende Beträge ³	In Haushaltsfolgejahre vorzutragende Beträge
				je Einwohner		je Einwohner		je Einwohner
(in €)								
		1	2	3	4	5	6	7
1.	Aus Haushaltsvorjahren vorzutragende Beträge							
1.1	Weitere Haushaltsvorjahre Ergebnis in Summe	vor 2014	86.679	134	46.267	73	40.412	63
1.2	2. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2014	-13.835	-22	18.638	29	-32.473	-51
1.3	1. Haushaltsvorjahr (Plan)	2015	-89.000	-139	-25.600	-40	-63.400	-99
2.	Ansatz des Haushaltsjahres	2016	-75.500	-118	-32.200	-50	-43.300	-68
3.	Summe / Saldo zum Ende des Haushaltsjahres	2016	-91.656	-145	7.105	11	-98.761	-155
4.	Ansätze der Haushaltsfolgejahre							
4.1	1. Haushaltsfolgejahr	2017	-2.500	-4	32.200	50	-34.700	-54
4.2	2. Haushaltsfolgejahr	2018	-33.100	-52	32.300	51	-65.400	-103
4.3	3. Haushaltsfolgejahr	2019	-36.400	-57	32.300	51	-68.700	-108
5.	Summe / Saldo zum Ende des Finanzplanungszeitraumes	2019	-163.656	-258	103.905	163	-267.561	-419

¹ Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen gem. § 3 Abs. 1 Nr. 26 GemHVO-Doppik

² Zu entnehmen aus § 3 Abs. 1 Nr. 44 GemHVO-Doppik. In diesem Posten können auch außerplanmäßige Tilgungen und Tilgungen zur Umschuldung ausgewiesen sein. Diese sind hier nicht zu berücksichtigen.

³ Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen abzüglich planmäßige Tilgung von Investitionskrediten (Saldo der Spalten 2 und 4)

Im Haushaltsjahr 2014 war der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen negativ, die Finanzierung der planmäßigen Kredittilgung war nicht gegeben. Auch im Haushaltsjahr 2015 ist der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen negativ, so dass die Finanzierung der planmäßigen Kredittilgung nicht gegeben war.

Im Jahr 2016 wird der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen in Höhe von -75.500 Euro negativ sein. Der Fehlbetrag kann auch in den kommenden Jahren nicht kompensiert werden. **Insoweit ist der Haushaltsausgleich im Finanzhaushalt im Haushaltsjahr 2016 nicht gegeben.**

Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Finanzplanungszeitraum:

Lfd. Nr.		Ergebnisse des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansätze des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	
			2015	2016	2017	2018	2019	
			in €					
			1	2	3	4	5	6
1	Liquide Mittel zum 31.12. des Haushaltsvorjahres (§ 47 Absatz 4 Nummer 2.4 GemHVO-Doppik)	21.310	0	0	0	0	0	
2	- Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	0	8.934	119.134	244.934	280.334	346.434	
3	= Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	21.310	-8.934	-119.134	-244.934	-280.334	-346.434	
4	Saldo laufende Ein- und Auszahlungen zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	-23.686	-56.159	-170.759	-278.459	-313.159	-378.559	
5	+ Korrektur des Vortrages gem. Anl. 6 der VV zur GemHVO-Doppik und GemKVO-D, Nr. 7	0	0	0	0	0	0	
6	+ Saldo der ordentlichen + außerordentl. Ein-/Auszahlungen (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 26 GemHVO-D)	-13.835	-89.000	-75.500	-2.500	-33.100	-36.400	
7	- Planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	18.638	25.600	32.200	32.200	32.300	32.300	
8	+ Saldo laufende Ein- und Auszahlungen zum 31.12. des Haushaltsjahres	-56.159	-170.759	-278.459	-313.159	-378.559	-447.259	
9	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	45.139	47.367	51.767	33.667	32.967	32.267	
10	+ Korrektur des Vortrages gem. Anl. 6 der VV zur GemHVO-Doppik und GemKVO-D, Nr. 7	0	0	0	0	0	0	
11	+ Saldo der Ein- / Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 41 GemHVO-D)	2.228	4.400	-18.100	-700	-700	800	
12	+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne planmäßige Tilgung)	0	0	0	0	0	0	
13	+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres	47.367	51.767	33.667	32.967	32.267	33.067	
14	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen zum 31.12. des Haushaltsvorjahres (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 55 GemHVO-D)	-142	-142	-142	-142	-142	-142	
15	+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 55 GemHVO-D)	0	0	0	0	0	0	
16	+ Saldo der Ein-/Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern + ungeklärten Zahlungsvorgängen zum 31.12. des HHjahres (§ 3 Abs.1 Satz 1 Nr. 55 GemHVO-D)	-142	-142	-142	-142	-142	-142	
17	= Saldo d. liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des HHjahres	-8.934	-119.134	-244.934	-280.334	-346.434	-414.334	
Kontrollrechnung:								
18	Liquide Mittel zum 31.12. des Haushaltsjahres (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 60 GemHVO-Doppik)	0	0	0	0	0	0	
19	- Kredite zur Sicherung d. Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des HHjahres (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 58 GemHVO-D)	8.934	119.134	244.934	280.334	346.434	414.334	
20	= Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres	-8.934	-119.134	-244.934	-280.334	-346.434	-414.334	

In den Zeilen 1 bis 3 sowie in den Zeilen 18 bis 20 wird die Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit in den beiden Haushaltsvorjahren, im

Haushaltsjahr und im Finanzplanungszeitraum dargestellt. Der Finanzmittelfehlbetrag der Gemeinde (Verbindlichkeiten an die Einheitskasse) wird im Finanzplanungszeitraum insgesamt auf rd. 414.000 Euro ansteigen. Die Gemeinde weist zum 31.12.2015 Forderungen an die Einheitskasse in Höhe von 43.662,70 Euro aus.

In den folgenden Zeilen 4 bis 16 werden die Ursachen für die Veränderung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit unterschieden nach

- dem laufenden Bereich (Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen und der planmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen)
- dem Investitionsbereich Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit sowie der Entwicklung der Investitionskredite – mit Ausnahme der planmäßigen Tilgung, die dem laufenden Bereich zugeordnet ist
- dem Bereich der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen.

In den Zeilen 4 bis 8 wird die Entwicklung des Saldos der laufenden Ein- und Auszahlungen und der planmäßigen Tilgung der Investitionskredite dargestellt. Sofern in der Zeile 8 ein negativer Betrag ausgewiesen wird, ist in dem entsprechenden Haushaltsjahr kein Haushaltsausgleich im Finanzhaushalt gegeben. Sowohl im Haushaltsjahr als auch in den Haushaltsfolgejahren ist ein Haushaltsausgleich nicht gegeben. Der Saldo der laufenden Einzahlungen und laufenden Auszahlungen reicht nicht aus, die planmäßigen Tilgungen der Kredite für Investitionen und Investitionsmaßnahmen zu decken.

In den Zeilen 9 bis 13 wird die Entwicklung des Saldos der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit gezeigt. In allen Haushaltsjahren übersteigen die kumulierten Investitionseinzahlungen die korrespondierenden Investitionsauszahlungen. Zum Ende des Finanzplanungszeitraumes wird eine Überdeckung in Höhe von rd. 33.000 Euro ausgewiesen.

2.1.3 Verwendung der Sonderhilfen des Landes (Vereinbarung vom 25. Juni 2013)

In den Jahren 2014 bis 2016 werden den Kommunen des Landes zusätzliche Zuweisungen in Höhe von 100 Mio. EUR außerhalb des Kommunalen Finanzausgleichs bereitgestellt. Die Hilfen werden in Teilbeträgen von 40 Mio. EUR in 2014 und jeweils 30 Mio. EUR in den Jahren 2015 und 2016 ausgezahlt.

Auf Basis der für die Zuweisung im Jahr 2014 maßgeblichen Einwohnerzahl per 31. Dezember 2012 ergibt sich ein Zuweisungsbetrag von 12,49 EUR pro Kopf für kreisangehörige Gemeinden.

Die Mittel aus der Vereinbarung über finanzielle Hilfen des Landes für die Kommunen in Mecklenburg-Vorpommern vom 25. Juni 2013 werden gemäß § 1 Abs. 1 der Vereinbarung wie folgt verwendet:

Jahr	Betrag in €	Maßnahmenbezogene Verwendung
2014 (40%)	8.000	Sanierung gemeindeeigene Wohnungen
2015 (30%)	6.000	Sanierung gemeindeeigene Wohnungen
2016 (30%)	6.000	Sanierung gemeindeeigene Wohnungen
Gesamtbetrag	20.000	

3. Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals im Finanzplanungszeitraum

Die Entwicklung des Eigenkapitals zum Ende eines Haushaltsjahres zeigt die nachfolgende Tabelle (es handelt sich um vorläufige Angaben, da die Eröffnungsbilanz noch nicht festgestellt ist):

Lfd. Nr.		Jahr	Ergebnisvortrag ins Haushaltsfolgejahr ¹	Rücklagen				Eigenkapital zum Ende des Haushaltsjahres ²	Eigenkapital zum Ende des Haushaltsjahres je Einwohner
				Allgemeine Kapitalrücklage ³	Zweckgebundene Kapitalrücklagen ⁴ Z=Zuführung E=Entnahme B=Bestand	Rücklage kommunaler Finanzausgleich ⁵	Sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen ⁶		
		1	2	3	4	5	6	7	8
1.	Bestand zum Ende des jeweiligen Haushaltsvorjahres								
	2. Haushaltsvorjahr (Ergebnis) *	2014	83.420	980.665,79	B=43.118,21	0	0	1.107.204	1.717
	1. Haushaltsvorjahr (Plan)	2015	-389.700	1.055.185,79	Z= 8.900 B=52.018,21	0	0	717.504	1.125
2.	Bestand zum Ende des Haushaltsjahres	2016	-376.700	656.585,79	Z= 8.900 B=60.918,21	0	0	340.804	534
3.	Bestand zum Ende des jeweiligen Haushaltsfolgejahres								
3.1	1. Haushaltsfolgejahr	2017	-303.400	275.585,79	Z= 4.300 B=65.218,21	0	0	37.404	59
3.2	2. Haushaltsfolgejahr	2018	-334.500	-32.114,21	Z= 4.300 B=69.518,21	0	0	-297.096	-466
4.	Bestand zum Ende des Finanzplanungszeitraumes	2019	-337.800	-370.914,21	Z= 4.300 B=73.818,21	0	0	-634.896	-995

*) kumuliertes Jahresergebnis bis 2014 ohne Abschreibungen

Das Eigenkapital betrug in der festgestellten Eröffnungsbilanz 2.011.284 Euro. Aufgrund der Einstellung der investiv gebundenen Schlüsselzuweisungen in die zweckgebundene Kapitalrücklage erhöht sich zwar das Eigenkapital um rund 74 T€ zum Ende des Finanzplanungszeitraumes, wird aber durch die negativen Jahresergebnisse insgesamt reduziert. Das Eigenkapital wird, sollten sich die negativen Jahresergebnisse weiterhin in annähernd dieser Höhe fortsetzen, voraussichtlich nach 2 Jahren aufgebraucht sein, auch wenn die zweckgebundene Kapitalrücklage vollständig aufgelöst wird. Mit Ausweis eines negativen Eigenkapitals kommt die Gemeinde der Vorschrift der Kommunalverfassung bezüglich einer nicht zulässigen Überschuldung nicht nach.

Entwicklung der zweckgebundenen Kapitalrücklagen

Bei einem ausgeglichenen Haushalt hat die Gemeinde gemäß § 11 Absatz 3 FAG M-V 8,7 % der gesamten Schlüsselzuweisungen (SZW) investiv zu verwenden. Ist der Haushalt nicht ausgeglichen, sind 4 % der Zuweisungen investiv zu verwenden, die restlichen 4,7 % werden im Ertrag verbucht. Die investiv gebundene Schlüsselzuweisung ist der zweckgebundenen Kapitalrücklage zuzuführen. In den Jahren 2014 bis 2019 wurden bzw. werden 73.800 Euro investiv gebundene Schlüsselzuweisungen der zweckgebundenen Kapitalrücklage zugeführt. Gemäß § 18 Abs. 2 GemHVO-Doppik kann diese zweckgebundene Kapitalrücklage zum Ausgleich abschreibungsbedingter Verluste verwendet werden. Bisher wurde noch keine Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage geplant.

¹ Ergebnisvortrag gem. § 47 Abs. 5 Nr. 1.3 GemHVO-Doppik

² Summe der Spalten 2 bis 6

³ Allgemeine Kapitalrücklage gem. § 47 Abs. 5 Nr. 1.1.1 GemHVO-Doppik

⁴ Zweckgebundene Kapitalrücklagen gem. § 47 Abs. 5 Nr. 1.1.2 GemHVO-Doppik

⁵ Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich gem. § 47 Abs. 5 Nr. 1.2.1 GemHVO-Doppik

⁶ Sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen gem. § 47 Abs. 5 Nr. 1.2.2 GemHVO-Doppik

Entwicklung der Rücklage für den kommunalen Finanzausgleich

Die Gemeinde hat weder in 2016 noch in den Haushaltsfolgejahren eine Rücklage für den kommunalen Finanzausgleich gemäß § 37 Abs. 6 GemHVO-Doppik zu bilden, da die Voraussetzungen hierfür nicht vorliegen.

Entwicklung der sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen

Aufgrund der negativen Jahresergebnisse fehlten die Voraussetzungen zu Einstellungen in die sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen gem. § 18 Abs. 3 GemHVO-Doppik.

4. Erläuterung der Haushaltsansätze

4.1. Wichtige Erträge und Einzahlungen

Eine Übersicht über die Entwicklung der wichtigsten Erträge und Einzahlungen zeigt die nachfolgende Tabelle:

	2014		2015		2016		2017		2018		2019	
	Erträge	Einzahlungen										
in T€												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Steuern und ähnliche Abgaben	249,4	249,9	255,0	255,0	258,2	258,2	266,4	266,4	267,5	267,5	267,5	267,5
davon												
Grundsteuer A	19,2	19,2	19,1	19,1	19,0	19,0	19,0	19,0	19,0	19,0	19,0	19,0
Grundsteuer B	49,4	49,6	48,7	48,7	49,8	49,8	49,8	49,8	49,8	49,8	49,8	49,8
Gewerbesteuer	3,0	3,8	5,0	5,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0
Gemeindeanteil Einkommensteuer	139,7	139,1	145,6	145,6	147,3	147,3	154,0	154,0	155,0	155,0	155,0	155,0
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	7,0	7,0	7,1	7,1	5,6	5,6	6,9	6,9	7,0	7,0	7,0	7,0
Hundesteuer	19,7	2,0	2,0	2,0	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8
Zweitwohnungssteuer	2,8	2,8	2,8	2,8	2,9	2,9	2,9	2,9	2,9	2,9	2,9	2,9
Familienleistungsausgleich	26,4	26,4	24,7	24,7	24,8	24,8	25,0	25,0	25,0	25,0	25,0	25,0
Zuwendungen, allg. Umlagen, sonst. Transferleistungen	220,7	221,6	255,4	222,9	260,0	228,1	221,8	190,8	220,6	190,7	220,6	190,7
davon												
Schlüsselzuweisungen für den laufenden Bereich	186,0	186,0	202,8	202,8	203,7	203,7	180,6	180,6	180,5	180,5	180,5	180,5
Personalkostenzuschüsse	15,8	14,3	0,0	0,0	4,2	4,2	4,2	4,2	4,2	4,2	4,2	4,2
Sonderhilfen des Landes	8,0	8,0	6,0	6,0	6,0	6,0						
Auflösung Sonderposten Zuwendungen	0,0		32,5		31,9		31,0		29,9		29,9	
Erträge der sozialen Sicherung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20,4	20,8	20,4	20,4	20,5							
davon												
WBV-Gebühr	18,0	18,4	18,0	18,0	18,1	18,1	18,1	18,1	18,1	18,1	18,1	18,1
privatrechtliche Leistungsentgelte	55,1	37,8	63,7	29,7	66,2	32,0	67,7	33,5	67,7	33,5	67,7	33,5
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,6	0,6	0,4	0,4	0,7	0,7	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
sonstige laufende Erträge/Einzahlungen	15,1	17,7	15,4	14,9	14,6	14,1	14,5	14,0	14,5	14,0	14,5	14,0
davon												
Konzessionsabgaben	13,5	16,5	14,5	14,5	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0
Summe laufende Erträge/Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	561,3	548,4	610,3	543,3	620,2	553,6	591,3	525,6	591,2	526,6	591,2	526,6
Zins- und sonstige Finanzerträge/-einzahlungen	6,9	6,9	6,0	6,0	6,0	6,0	7,1	7,1	7,1	7,1	7,1	7,1
davon												
Dividenden	6,7	6,7	5,5	5,5	5,5	5,5	6,6	6,6	6,6	6,6	6,6	6,6
Ordentliche Erträge/Einzahlungen	568,2	555,2	616,3	549,3	626,2	559,6	598,4	532,7	598,3	533,7	598,3	533,7
Außerordentliche Erträge/Einzahlungen	0,0											
Summe ord.+außerord. Erträge/Einzahlungen	568,2	555,2	616,3	549,3	626,2	559,6	598,4	532,7	598,3	533,7	598,3	533,7
Summe ord.+ außerord. Erträge/ Einzahlungen in Euro je EW	891	870	966	861	982	877	938	835	938	837	938	837

Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben

Die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben sind gegenüber dem Vorjahr um 3.200 Euro angestiegen. Insbesondere bei der Gewerbesteuer und beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer sind Mehrerträge/Mehreinzahlungen von ca. 3.700 Euro zu erwarten, wobei

beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer Mindererträge/Mindereinzahlungen von ca. 1.500 Euro zu erwarten sind.

Insgesamt zahlten im Jahr 2014 von 19 Gewerbebetrieben lediglich drei Unternehmen Gewerbesteuer. Nähere Angaben enthält die folgende Übersicht:

Gewerbebetriebe insgesamt:		19			
davon zahlten					
16 Betriebe	keine Gewerbesteuer	=	84,21%		0 EUR
2 Betriebe	bis 1.000 EUR	=	10,53%	insg.	1.388,00 EUR
1 Betrieb	von 1.001- 10.000 EUR	=	5,26%	insg.	1.124,00 EUR
0 Betriebe	von 10.001 - 100.000 EUR	=	0,00%	insg.	0,00 EUR
0 Betriebe	über 100.000 EUR	=	0,00%	insg.	0,00 EUR
Gesamt				zus.	2.512,00 EUR

Hebesatzvergleich

	Grundsteuer A (v.H.)	Grundsteuer B (v.H.)	Gewerbesteuer (v.H.)
Hebesatz der Gemeinde Warnow	275,0	355,0	340,0
Landesdurchschnittlicher Hebesatz für kreisangehörige Gemeinden*	282,0	354,0	322,0

*gemäß Orientierungs-/Haushaltserlass 2016/Berechnungsgrundlagen für den Finanzausgleich

Auch wenn die Hebesätze derzeit teilweise über dem Landesdurchschnitt für kreisangehörige Gemeinden liegen, sind - um den Haushaltsausgleich trotz steigender Belastungen (z.B. für Energiekosten) auch in den kommenden Jahren zu sichern - Maßnahmen erforderlich, die zu einer Erhöhung der laufenden Erträge/Einzahlungen oder zu einer Senkung der laufenden Aufwendungen/Auszahlungen führen.

Schlüsselzuweisungen und sonstige Zuweisungen

Die Schlüsselzuweisungen 2016 in Höhe von insgesamt 223.100 € (davon 203.700 € für den laufenden Bereich und 19.400 € für den investiven Bereich) sind gegenüber 2015 wegen der gesunkenen Steuerkraft der Gemeinde gestiegen. Nach überschlägiger Ermittlung unter Zugrundelegung der bislang bekannten Daten zur Entwicklung der Schlüsselmassen, der Steuerkraft und der Einwohnerzahl kann die Gemeinde nachfolgende Werte zur Höhe der Schlüsselzuweisungen für die mittelfristige Finanzplanung zu Grunde legen:

- 2017 rd. 189,9 T€ (davon 180,6 T€ für den laufenden Bereich);
- 2018 rd. 189,8 T€ (davon 180,5 T€ für den laufenden Bereich) und
- 2019 rd. 189,8 T€ (davon 180,5 T€ für den laufenden Bereich).

Insoweit kann derzeit in etwa von einer konstanten finanziellen Grundausstattung aus Steuern und Schlüsselzuweisungen ausgegangen werden. **Mit Blick darauf, dass derzeit der Finanzhaushalt nicht mit positiven Vorträgen aus Vorjahren ausgeglichen werden kann, besteht gleichwohl weiterhin kein finanzieller Handlungsspielraum mehr.**

Der Landkreis gewährt einen Zuschuss für die Reinigung der Containerstellplätze (1.000 Euro) und für die Jugendfeuerwehr (200 Euro).

Außerdem sind in den Zuweisungen die Auflösungen aus Sonderposten enthalten. Hier sind die Investitionsförderungen ausgewiesen, die die Gemeinde in den Vorjahren erhalten hat (z.B. für Umstellung digitale Alarmierung Feuerwehr und der Breitbandversorgung), welche nun über die Jahre ergebniswirksam aufgelöst werden, so dass die in den Aufwendungen enthaltenen Abschreibungen teilweise kompensiert werden. Dieser Betrag wurde anhand vorliegender Erfassungslisten hochgerechnet und wird mit Fertigstellung der Eröffnungsbilanz konkretisiert.

4.2. Wichtige Aufwendungen und Auszahlungen

Eine Übersicht über die Entwicklung der wichtigsten Aufwendungen und Auszahlungen zeigt die nachfolgende Tabelle.

	2014		2015		2016		2017		2018		2019	
	Aufwen- wen- dungen	Auszah- lungen										
in T€												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Personal- und Versorgungsaufwendungen/-auszahlungen	40,6	41,1	42,5	42,5	50,9	50,9	47,0	47,0	48,2	48,2	49,3	49,3
Aufwendungen/Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	149,5	154,9	226,1	194,2	201,8	169,7	144,1	112,0	144,1	112,0	144,1	112,0
davon												
Gebäude	7,2	7,2	16,8	16,8	12,5	12,5	8,8	8,8	8,8	8,8	8,8	8,8
sonstige zentrale Dienste	5,9	6,0	7,3	7,3	6,8	6,8	6,8	6,8	6,8	6,8	6,8	6,8
Brandschutz	1,4	1,4	4,8	4,8	7,0	7,0	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8
Schulkostenbeiträge	74,5	91,0	70,2	70,2	54,5	54,5	57,0	57,0	57,0	57,0	57,0	57,0
Straßen/Winterdienst	37,1	39,3	73,1	73,1	69,3	69,3	30,5	30,5	30,5	30,5	30,5	30,5
Abschreibungen	0,0	0,0	333,2	0,0	333,1	0,0	331,9	0,0	331,3	0,0	331,3	0,0
Zuwendungen, Umlagen und Transferaufwendungen/-auszahlungen	339,0	339,2	351,6	351,6	379,8	379,8	342,1	342,1	372,9	372,9	375,0	375,0
davon												
Kreisumlage	190,1	190,1	97,3	187,8	199,2	199,2	158,1	158,1	186,7	186,7	186,7	186,7
Amtsumlage	75,3	75,3	39,8	76,8	96,6	96,6	101,7	101,7	103,9	103,9	106,0	106,0
Kita-Zuschüsse	70,4	72,7	83,5	83,5	78,8	78,8	78,8	78,8	78,8	78,8	78,8	78,8
sonstige laufende Aufwendungen/Auszahlungen	27,6	25,5	41,3	38,7	33,0	30,4	32,6	30,0	32,6	30,0	32,6	30,0
davon												
Umlage WBV	18,6	18,6	12,3	19,1	19,1	19,1	19,1	19,1	19,1	19,1	19,1	19,1
Summe laufende Aufwendungen/Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	556,6	560,7	994,7	627,0	998,6	630,8	897,7	531,1	929,1	563,1	932,3	566,3
Zins- und sonstige Finanzaufwendungen/-auszahlungen	7,7	8,4	11,3	11,3	4,3	4,3	4,1	4,1	3,7	3,7	3,8	3,8
Ordentliche Aufwendungen/Auszahlungen	564,3	569,0	1.006,0	638,3	1.002,9	635,1	901,8	535,2	932,8	566,8	936,1	570,1
außerordentliche Aufwendungen/Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe ord.+ außerord. Aufwendungen/Auszahlungen in Euro je EW	564	569	1.006	638	1.003	635	902	535	933	567	936	570

Personal- und Versorgungsaufwendungen und -auszahlungen

Hier sind sowohl die Aufwendungen für die ehrenamtlich Tätigen als auch für ein Gemeindearbeiter, einen Arbeitnehmer mit einer geringfügigen Beschäftigung und einen Beschäftigten des Bundesfreiwilligendienstes berücksichtigt. Die Steigerung der Personalkosten gegenüber dem Vorjahr ist in der Neueinstellung eines Beschäftigten des Bundesfreiwilligendienstes begründet. In der Finanzplanung ab 2017 wurden vorsorglich 3 % Erhöhung je Jahr berücksichtigt.

Aufwendungen/Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

Diese betreffen Energie, Wasser, Abwasser, Abfall, Unterhaltungsaufwand usw. für Grundstücke, Gebäude, Straßen, Wege, Plätze und Fahrzeuge. Für die Erneuerung der Brücke in Großenhof wurden 10.000 Euro geplant.

Aufgrund der besonderen Bedeutung des gemeindeeigenen Wohnungsbestandes für die gemeindliche Finanzsituation werden in der folgenden Übersicht nähere Angaben zur Wirtschaftlichkeit des gemeindeeigenen Mietwohnungsbestandes gegeben. Der gemeindeeigene Mietwohnungsbestand wurde aufgrund seiner Steuerungsbedeutung auch als wesentliches Produkt bestimmt. Auf die in der Erläuterung der wesentlichen Produkte zum Teilhaushalt 1 dargestellten Ziele und Kennzahlen wird insoweit verwiesen.

Wirtschaftlichkeit des gemeindeeigenen Mietwohnungsbestandes

		2014	2015	2016	2017	2018	2019
	Wohnungseinheiten Anzahl gesamt:	12	12	12	12	12	12
	davon vermietet:	10	11	12	12	12	12
	davon Leerstand:	2	1	0	0	0	0
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan
In €							
Erträge							
52201	44110001	Erträge aus Mieten	49.010	56.100	60.100	60.100	60.100
52201	46270001	Versicherungserstattung	437	500	500	500	500
61101	41442000	Sonderhilfen des Landes	7.986	6.000	6.000		
Summe Erträge			57.433	62.600	66.600	60.600	60.600
Aufwendungen							
52201	52310001	Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung Gebäude (WOBAG)	13.991	31.900	32.100	32.100	32.100
52201	56370001	Aufwendungen für Bankgebühren	137	200	200	200	200
52201	56390001	sonstige Geschäftsaufwendungen Verwaltergebühren	2.337	2.400	2.400	2.400	2.400
52201	56411000	Gebäudeversicherung	437	500	500	500	500
52201	52310000	Zusätzliche Aufwendungen der Gemeinde	158	6.000	5.000	0	0
61201	314.-315.	Tilgung	18.638	18.900	18.900	18.900	19.000
61201	57470000	Zinsen	396	400	400	400	300
61201	57932000	Verwaltungskosten	99	100	100	100	100
61201	57511000	Zinsen	5.699	4.900	1.900	1.700	1.300
Summe Aufwendungen			41.892	65.300	61.500	56.300	56.200
Saldo der Aufwendungen und Erträge			15.541	2.700	5.100	4.300	4.700

Unter der Voraussetzung, dass keine wesentlichen Leerstände zu verzeichnen sind und dass die vereinbarten Mieten tatsächlich eingehen, wird im Haushaltsjahr 2016 ein Überschuss aus der Bewirtschaftung des Wohnungsbestandes ausgewiesen. Im Jahr 2014, 2015 und 2016 ist unter Verwendung der Sonderhilfe des Landes (siehe Punkt 2.1.3) zur Vermeidung von Leerständen,

die Modernisierung einzelner Wohnungen geplant. Im Haushaltsjahr 2016 soll in Warnow Seehagen 40/42 der Eingangspodest erneuert werden.

Straßenunterhaltung

Hier sind für 2016 die Deckensanierung in Thorstorf (Straße zum Möllernbruch und Pappelweg) und in Großenhof sowie die Unterhaltung diverser Straßen in Höhe von insgesamt 39.100 Euro geplant.

Schulumlage

In den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen enthalten sind die Kosten für die an andere Träger zu zahlende Schulumlage für schulpflichtige Kinder der Gemeinde. Die Schulumlage wird sich aufgrund der sinkenden Schülerzahlen um 15.700 Euro mindern. Dass die Schulumlage großen Einfluss auf die gemeindliche Finanzlage hat, wird aus folgender Übersicht erkennbar:

Schule	Kosten pro Schüler 2013/2014 in €	Anzahl Schüler (01.10.)	Gesamtkosten 2014 in €	Kosten pro Schüler 2014/2015 in €	Anzahl Schüler (01.10.)	Gesamtkosten 2015 in €	Kosten pro Schüler 2015/2016 in €	Anzahl Schüler (01.10.)	Gesamtkosten 2016 in €
Grundschule „Fritz Reuter“ Grevesmühlen	1.000	3	3.000	1.000	6	6.000	1.000	10	10.000
Grundschule „Am Ploggensee“ Grevesmühlen	1.000	1	1.000	1.000	4	4.000	1.000	5	5.000
Grundschule Damshagen	1.119,04	13	14.547,52						
Grundschule Boltenhagen	0	0	0	1.500	15	22.500	1.600	4	6.400
Gesamt		17	18.547,52		25	32.500		19	21.400
Regionale Schule „Am Wasserturm“ Grevesmühlen	1.200	21	25.200	1.300	26	33.800	1.200	23	27.600
Regionale Schule Schönberg	1.988,32	1	1.988,32				2.000	1	2.000
Regionale Schule Klütz	1.563,23	3	4.689,69	1.700	2	3.400	1.700	2	3.400
Gesamt		21	31.878,01		28	37.200		26	33.000

Abschreibungen

Mit der Umstellung des Rechnungswesens auf die kommunale Doppik wird der vollständige Ressourcenverbrauch aufgezeigt. Ausdruck des Ressourcenverbrauchs im Bereich des Anlagevermögens sind die Abschreibungen, die den Werteverzehr des gemeindlichen Vermögens widerspiegeln. Die Kameralistik war vom System her nicht geeignet, diesen Werteverzehr (den es natürlich ebenfalls gab) darzustellen.

In der folgenden Übersicht wird die Abschreibungsbelastung der Gemeinde den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten zum Anlagevermögen gegenüber gestellt. Die sich daraus ergebende Netto-Abschreibungs-Belastung der Gemeinde kann grundsätzlich aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Schlüsselzuweisungen abgedeckt werden, sofern sich aus der Netto-Abschreibungs-Belastung für die Gemeinde ein negatives Jahresergebnis errechnet.

	Immaterielle Vermögensgegenstände	unbebaute und bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte sowie Bauten auf fremdem Grund und Boden	Infrastrukturvermögen	sonstige planmäßige Abschreibungen	außerplanmäßige Abschreibungen	Summe
In €						
2015						
Abschreibungen	5.900	16.000	299.200	12.100		333.200
Auflösung Sonderposten	0	7.100	17.000	8.400		32.500
Netto-Abschreibungs-Belastung	-5.900	-8.900	-282.200	-3.700		-300.700
Zulässige Verrechnung mit der Kapitalrücklage						0
Verbleibende Abschreibungsbelastung						300.700
	Immaterielle Vermögensgegenstände	unbebaute u. bebaute Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, Bauten auf fremdem Grund und Boden	Infrastrukturvermögen	sonstige planmäßige Abschreibungen	außerplanmäßige Abschreibungen	Summe
In €						
2016						
Abschreibungen	5.900	16.000	299.200	12.000		333.100
Auflösung Sonderposten	0	7.100	16.400	8.400		31.900
Netto-Abschreibungs-Belastung	-5.900	-8.900	-282.800	-3.600	0	-301.200
Zulässige Verrechnung mit der Kapitalrücklage						0
Verbleibende Abschreibungsbelastung						301.200
2017						
Abschreibungen	5.900	14.800	299.200	12.000		331.900
Auflösung Sonderposten	0	7.100	16.400	7.500		31.000
Netto-Abschreibungs-Belastung	-5.900	-7.700	-282.800	-4.500	0	-300.900
Zulässige Verrechnung mit der Kapitalrücklage						0
Verbleibende Abschreibungsbelastung						300.900
2018						
Abschreibungen	5.900	14.800	299.200	11.400		331.300
Auflösung Sonderposten	0	7.100	15.800	7.000		29.900
Netto-Abschreibungs-Belastung	-5.900	-7.700	-283.400	-4.400	0	-301.400
Zulässige Verrechnung mit der Kapitalrücklage						0
Verbleibende Abschreibungsbelastung						301.400
2019						
Abschreibungen	5.900	14.800	299.200	11.400		331.300
Auflösung Sonderposten	0	7.100	15.800	7.000		29.900
Netto-Abschreibungs-Belastung	-5.900	-7.700	-283.400	-4.400	0	-301.400
Zulässige Verrechnung mit der Kapitalrücklage						0
Verbleibende Abschreibungsbelastung						301.400

Geleistete Zuwendungen, Umlagen und Transferaufwendungen/-auszahlungen

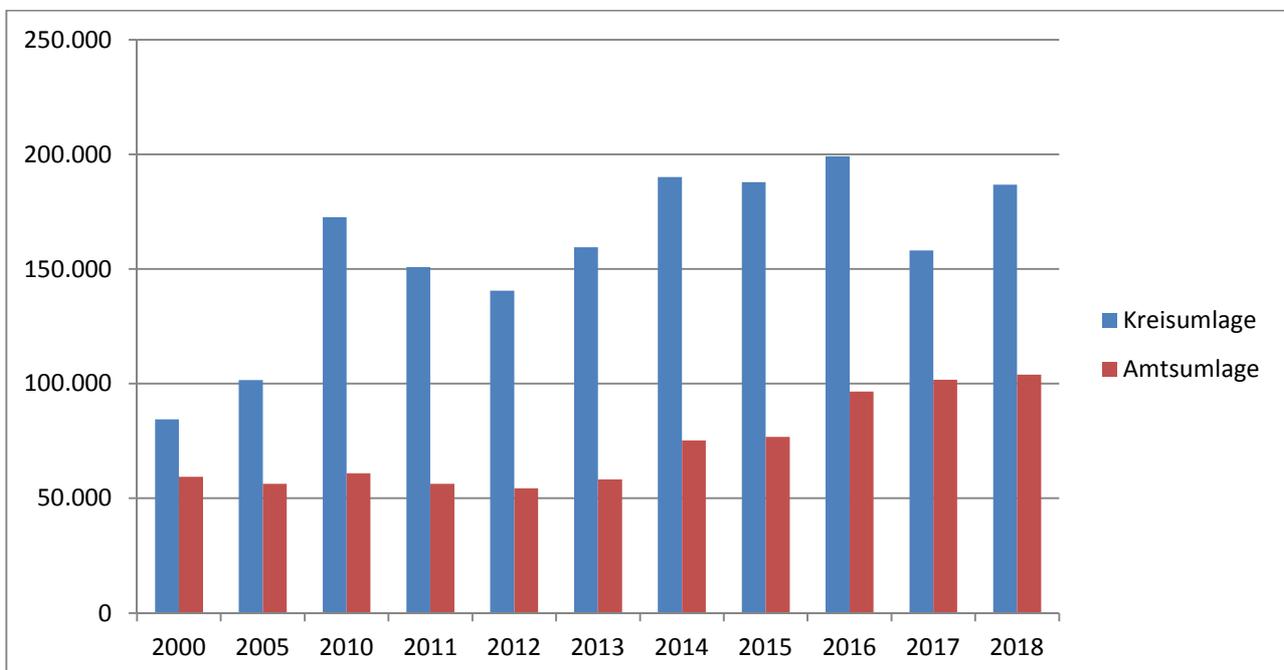
Zuweisungen zahlt die Gemeinde Warnow nach dem Kindertagesförderungsgesetz - KiföG M-V als Wohnsitzgemeinde für die Unterbringung der Kinder. Diese Zuweisungen für die Kindertagesbetreuung einschließlich Hort werden gegenüber dem Vorjahr leicht sinken. Grund hierfür sind die Anzahl der in den Einrichtungen zu betreuenden Kinder.

Übersicht über die Zuschüsse der Gemeinde zur Kindertagesbetreuung:

	Konto	2015		2016	
		Anzahl Kinder	Betrag	Anzahl Kinder	Betrag
private Träger	54151000	8	16.200	7	15.400
Vereins-Kita	54159100	23	47.900	23	46.900
öffentl. Träger	54143000	7	13.100	6	12.500
Tagesmütter	54159000	3	6.300	2	4.000
Gesamt		41	83.500	38	78.800

Amts- und Kreisumlage

Die Entwicklung der Kreisumlage und der Amtsumlage als wesentliche, die Struktur der ordentlichen Aufwendungen/ordentlichen Auszahlungen bestimmende Parameter ist in der folgenden Grafik dargestellt. Dabei beruhen die Abgaben zu Vorjahren auf Ist-Werten, die Angabe zum Haushaltsjahr auf aktuellen Plandaten (der aktuelle Kreisumlagesatz beträgt 42,5 % = 199.200 €, der durch den Amtsausschuss beschlossene Amtsumlagesatz 20,6% = 96.600 €) und die Angaben zur voraussichtlichen Entwicklung in den Jahren 2017 und 2018 auf Annahmen auf der Grundlage überschlägig ermittelter Ergebnisse zur Entwicklung der Steuerkraft und der Schlüsselzuweisungen für die Gemeinde.



Sonstige laufende Aufwendungen und Auszahlungen

Hierunter fallen Geschäftsausgaben, wie Aus- und Fortbildung, Reisekosten, Versicherungen, Fernmeldegebühren, öffentliche Bekanntmachungen, Rechtsanwaltskosten

und Prüfungsgebühren. Seit dem Jahr 2013 sind hier die Beiträge für den Wasser- und Bodenverband ausgewiesen.

Zinsaufwendungen und -auszahlungen:

Die Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen betreffen im Wesentlichen die Zinsen für die laufenden Kredite für Investitionen und die Zinsen für den Kassenkredit.

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen werden voraussichtlich nicht anfallen.

4.3. Übersicht über die Entwicklung der Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen sowie der sich hieraus ergebenden wesentlichen Auswirkungen auf die Ergebnis- und Finanzhaushalte der Folgejahre

Das Investitionsprogramm 2016 sieht u.a. folgende Maßnahmen vor (siehe auch die dem Vorbericht beigefügte Übersicht „Investitionsprogramm“).

Produkt:	114.01	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement					
Maßnahme:	004	Gestaltung der Außenanlagen der Informations- und Begegnungsstätte Warnow					
Erläuterung: Auf dem Grundstück der Informations- und Begegnungsstätte soll ein Gartenpavillion errichtet werden. Des Weiteren soll das Grundstück mit einem Metallzaun eingefriedet werden. Die Finanzierung erfolgt durch ein gemeinsinniges Projekt der Norddeutschen Kaffeewerke.							
	Vorjahre	2015	2016	2017	2018	2019	Gesamt
Investitionsauszahlungen			10.000				10.000
Investitionseinzahlungen			10.000				10.000
Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt							
Auflösungen aus Sonderposten			400	700	700	700	-
Abschreibungen			400	700	700	700	-
Buchverluste durch Abschreibung vorhandener Anlagen							
Wirtschaftlichkeitsrechnung/-vergleich	Die Wirtschaftlichkeitsrechnung ist als Anlage beigefügt.						

Produkt:	114.01	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement					
Maßnahme:	005	Bodenordnungsverfahren Großenhof - Geldabfindung					
Erläuterung: Der Bodenordnungsplan wurde am 08.12.2014 aufgestellt und am 16.02.2015 vom Ministerium genehmigt. Mit der 1. Planänderung vom 27.10.2015 und deren Bekanntgabe am 25.11.2015 wurde der Bodenordnungsplan bestandskräftig. Somit liegen die Voraussetzungen für die im Bodenordnungsplan festgesetzten Geldabfindungen und –ausgleiche vor. Das StALU hat die Gemeinde zur Zahlung bis zum 26.02.2016 aufgefordert. Die Gemeinde Warnow erhält durch die neuverhandelten Grenzen in den Ortslagen Gantenbeck und Großenhof mehr Fläche und Wert.							
	Vorjahre	2015	2016	2017	2018	2019	Gesamt
Investitionsauszahlungen			20.000				20.000
Investitionseinzahlungen							
Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt							
Auflösungen aus Sonderposten							-
Abschreibungen							-
Buchverluste durch Abschreibung vorhandener Anlagen							

Es ist die Anschaffung von geringwertigen Vermögensgegenständen für den Gemeindearbeiter (Stichsäge, Bohrhammer, Einhandsäge) im Wert von insgesamt 1.000 Euro geplant.

Zur Pflege der Grünflächen soll ein Benzinrasenmäher mit Antrieb in Höhe von 900 Euro angeschafft werden.

Des Weiteren ist die Anschaffung von geringwertigen Vermögensgegenständen für die Feuerwehr (6 digitale Meldeempfänger) im Wert von insgesamt 2.100 Euro geplant.

Im Zuge der Spielplatzkontrollen wurde der marode Zustand diverser Spielgeräte angemahnt. Daher sollen in den nächsten Jahren neue Spielgeräte gekauft werden. Hierfür wurden für das Haushaltsjahr 2016 1.500 Euro eingeplant und für die Finanzplanjahre 2017 – 2018 auch jeweils 1.500 Euro.

Durch bereits erteilte Fällgenehmigungen des Landkreises Nordwestmecklenburg werden Ersatzbepflanzungen beauftragt. Diese sind im Jahr 2016 auszuführen. Hierfür wurden 1.500 Euro geplant.

4.4. Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen gemäß § 54 KV M-V – auch aus Vorjahren - bestehen nicht. Damit entfällt die Darstellung der aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen.

4.5. Verbindlichkeiten

4.5.1 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres

lfd. Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4 GemH-VO-Doppik)	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Jahres	Tilgung	Kredit-aufnahme	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Jahres
		1	a) planmäßig b) Umschuldung c) außerplanmäßig	a) planmäßig b) Umschuldung	4
			2	3	
in €					
1	Anleihen	0			0
2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen bei Kreditinstituten:	275.448			243.248
2.1.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen f. Investitionen und -fördermaßnahmen	275.448	a) 32.200 b) 0 c) 0	a) 0 b) 0	243.248
2.2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0			0
3.	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0			0
3.1.	darunter: Verb. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen für Investitionen und -fördermaßnahmen wirtsch. gleich kommen	0	a) 0 b) 0 c) 0	a) 0 b) 0	0
3.2.	Verb. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen zur Sich. der Zahlungsfähigkeit wirtsch. gleich kommen				
4.	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0			0
5.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	214			193
6.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0			0
7.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0			0
7.1.	darunter: Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und -fördermaßnahmen	0	a) 0 b) 0 c) 0	a) 0 b) 0	0
7.2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0			0
8.	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0			0
8.1.	darunter: Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0	a) 0 b) 0 c) 0	a) 0 b) 0	0
8.2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0			0
9.	Verb. gegenüber Sondervermögen m. Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	0			0
9.1.	darunter: Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und -fördermaßnahmen	0	a) 0 b) 0 c) 0	a) 0 b) 0	0
9.2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0			0
10.	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich:	0			0
10.1.	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelstand	119.134			244.934
10.2.	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	0			0
10.2.1.	darunter: Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und -fördermaßnahmen		a) 0 b) 0 c) 0	a) 0 b) 0	
10.2.2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit				

lfd. Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4 GemH-VO-Doppik)	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Jahres	Tilgung	Kredit-aufnahme	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Jahres
11.	Sonstige Verbindlichkeiten				
12.	Summe der Verbindlichkeiten	394.582			488.375
nachrichtlich:					
13.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und -fördermaßnahmen zusammen ohne Vorgänge, die diesen wirtschaftlich gleich kommen	275.448	a) 32.200	a) 0	243.248
			b) 0	b) 0	
			c)		
13.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen zusammen einschl. Vorgänge, die diesen wirtschaftlich gleich kommen		a)	a)	
			b)	b)	
			c)		
14.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zusammen ohne Vorgänge, die diesen wirtschaftlich gleich kommen	119.134			244.934
14.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zusammen einschließlich Vorgänge, die diesen wirtschaftlich gleich kommen	0			0

4.5.2 Entwicklung der Investitionskredite

Pro Einwohner weist die Gemeinde zum Jahresende eine investive Verschuldung in Höhe von 382 Euro aus. Auch wenn diese Verschuldung noch im Durchschnitt für den kreisangehörigen Raum liegt, hat der Schuldendienst spürbare Auswirkungen auf die Finanzlage der Gemeinde Warnow.

Das Gesamtdeckungsprinzip des kommunalen Haushaltes lässt eine eindeutige Zuordnung der Kredite auf bestimmte Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen grundsätzlich nicht zu. Nur wenn es sich um zweckgebundene Kredite handelt oder nur ein einziges investives Vorhaben im Jahr der Kreditaufnahme anstand, ist die direkte Zurechnung möglich. Dies ist hinsichtlich der Angabe des Zwecks in der folgenden Übersicht zu beachten.

lfd. Nr.	Kreditgeber	Zweck *	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres						Zins- satz	Ende Zins- bin- dung	Restbe- trag am Ende der Zins- bindung
			2014	2015	2016	2017	2018	2019			
			in €						%	Jahr	€
1.	Bund, LAF, ERP- Sondervermögen										
2.	Landesförderinstitut										
		Modernisie- rung Wohnblö- cke 40/42	20.295	18.990	17.653	16.281	14.876	13.434	2,0	2020	11.581
		Straßenbau Thorstorf- Bössow und OL Thorstorf	106.000	106.000	99.370	86.110	72.850	59.590	0,25	2023	0
	Summe Landesför- derinstitut		126.295	124.990	117.023	102.391	87.726	73.024			
3.	Gemeinden und Gemeindeverbän- den										
4.	Zweckverbänden u.a.										
5.	sonst. öffentlichem Bereich										
6.	Kreditmarkt										
	IB SH	Modernisie- rung Wohnblö- cke 40/42	141.769	129.441					3,18	2015	123.277
	DKB	Modernisie- rung Wohnblö- cke 40/42			117.113	104.786	92.458	80.130	0,98	2025	0
	DKB	Dachausbau Wohnblock Seehagen 40- 42	51.325	46.320	41.312	36.305	31.297	26.290	1,96	2024	0
	Summe Kreditmarkt		193.094	175.761	158.426	141.090	123.755	106.420			
	Insgesamt		319.389	300.751	275.448	243.482	211.481	179.444			
	Abbau/Tilgung		-18.637,95	-25.303	-31.967	-32.001	-32.037	-32.300			

Die Zinsfestschreibung für ein Darlehen endete am 30.06.2015, dieses ist mit einem wesentlich günstigeren Zinssatz umgeschuldet worden.

4.5.3 Entwicklung der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Aufgrund des negativen Geldbestandes und der weiter ansteigenden Unterdeckung wird eine Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Inanspruchnahme des gemeinsamen Zahlungsmittelbestandes im Rahmen der Einheitskasse) in Höhe von 85.000 Euro geplant. Hier wurde der tatsächliche Kassenbestand zum 31.12.2015 (43.662,70 Euro) berücksichtigt.

4.6. Sonstige finanzielle Verpflichtungen der Gemeinde

Die Gemeinde hat keine kreditähnlichen Rechtsgeschäfte (z.B. Leasing, ÖPP, PPP) getätigt. Die Gemeinde hat keine Bürgschaften übernommen.

4.7. Entwicklung der Sonderposten

Als Sonderposten werden die für bestimmte Investitionen erhaltenen Fördermittel des Landes o.a. ausgewiesen, deren ertragswirksame Auflösung durch den Fördermittelgeber nicht

ausgeschlossen wurde. Auch Zuschüsse aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten Nutzungsberechtigter sind als Sonderposten auszuweisen. Diese Mittel stellen kein Eigenkapital der Gemeinden dar, da sie nicht aus eigener Steuerkraft erwirtschaftet wurden. Es handelt sich aber auch nicht um Kredite, da keine Rückzahlungspflicht besteht. Fördermittel und Beiträge bilden insoweit ein eigenständiges Finanzierungselement. Die Sonderposten werden über die Abschreibungszeit des damit finanzierten Wirtschaftsgutes aufgelöst. Am Ende der Nutzungsdauer sind sie also aufgebraucht.

lfd. Nr.	Art	Vorauss. Stand zum Beginn des Jahres	Einstellungen	planmäßige Auflösungen	außerplanm. Auflösungen/Abgänge	vorauss. Stand zum Ende des Jahres
1.	Sonderposten aus Zuwendungen für Investitionen	1.190.103	10.000	31.900	0	1.168.203
2.	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0
2.1.	Beiträge	0	0	0	0	0
2.2.	Baukostenzuschüsse	0	0	0	0	0
2.3.	unentgeltliche Vermögensübernahmen i.R. von Erschließungsbeiträgen	0	0	0	0	0
3.	Sonderposten aus Anzahlungen	0	0	0	0	0
3.1.	Anzahlungen Zuwendungen	0	0	0	0	0
3.2.	Anzahlungen Beiträge und ähnliche Entgelte	0	0	0	0	0
4.	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0	0	0	0	0
5.	Sonstige Sonderposten	114.071	0	0	0	114.071
	Summe	1.304.174	10.000	31.900	0	1.282.274

4.8. Entwicklung der Rückstellungen

Die Rückstellungen zum Beginn des Haushaltsjahres beinhalten die Rückstellung für den Schullastenausgleich. Sie entwickeln sich wie folgt:

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen zum Ende des Haushaltsjahres 2016						
lfd. Nr	Art (gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 3 GemHVO-Doppik)	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Jahres	Inanspruchnahme	Zuführung	Auflösung	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Jahres
		in €				
		1	2	3	4	5
1	Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0	0	0	0	0
2	Steuer-rückstellungen	0	0	0	0	0
3	Sonstige Rückstellungen	22.700	22.700	22.700	0	22.700
4	Summe	22.700	22.700	22.700	0	22.700

4.9. Übersicht über freiwillige Leistungen

TH H	Pro- dukt		Aufwen- dungen	Erträge	Eigenan- teil / Zuschuss der Gemeinde	Auszah- lungen	Einzahlun- gen	davon: Eigenanteil
			in €					
1	126.01	Zuschuss Ju- gendwehr	500	200	300	500	200	300
1	126.01	Zuschuss Feu- erwehr	1.800	0	1.800	1.800	0	1.800
1	281.02	Kulturelle Ver- anstaltungen - Dorffeste	200	0	200	200	0	200
1	351.01	Sonstige soziale Leistungen - Seniorenbe- treuung	2.600	0	2.600	2.600	0	2.600
1	366.01	Öffentliche Spielplätze u.ä.	7.200	900	7.200	2.500	0	2.500

5. Nachweis der dauernden Leistungsfähigkeit

Die Gemeinde weist weder für das Haushaltsjahr 2016 als auch zum Ende des Finanzplanungszeitraumes einen Haushaltsausgleich im Ergebnishaushalt und im Finanzhaushalt aus.

Die Eigenkapitalausstattung wird zum Ende des Finanzplanungszeitraumes im Finanzplanjahr 2019 voraussichtlich einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe 634.896 Euro ausweisen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, die die dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde negativ beeinflussen könnten sind nicht bekannt.

Aufgrund der voraussichtlich entstehenden Verbindlichkeiten gegenüber der Einheitskasse und der im Ergebnishaushalt entstehenden Fehlbeträge, die im Finanzplanungszeitraum nicht ausgeglichen werden können, ist die dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde weggefallen.

6. Haushaltssicherungskonzept

Die Gemeindevertretung hat im Zusammenhang mit der Haushaltsplanung 2006 ein Haushaltssicherungskonzept beschlossen. Das Konzept wurde mit der Haushaltsplanung seit 2011 jährlich fortgeschrieben und muss auch in den Folgejahren fortgeführt werden.

Die aktuelle Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes wird parallel zur Haushaltsplanung zur Beschlussfassung vorgelegt.

7. Fazit und Ausblick

Die dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde ist trotz der konsequenten Umsetzung der im Rahmen der Haushaltssicherung beschlossenen Maßnahmen nicht gegeben.

Der Haushalt der Gemeinde Warnow weist im Ergebnishaushalt kein positives Jahresergebnis aus. Der Fehlbetrag in Höhe von -376.700 Euro kann auch im Finanzplanungszeitraum nicht durch Jahresüberschüsse ausgeglichen werden. Es entstehen auch in den Folgejahren Fehlbeträge von ca. 303-338 T€ jährlich. Das Eigenkapital wird im Jahr 2018 aufgebraucht sein.

Der Finanzhaushalt kann weder im Haushaltsjahr noch in den Folgejahren ausgeglichen werden.

Die Gemeinde wird zum Ende des Finanzplanungszeitraumes voraussichtlich Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand in Höhe von rd. 414.300 Euro ausweisen.

Trotz Ausschöpfung aller Einnahmemöglichkeiten und Einsparpotenziale wird die Gemeinde auch in den Folgejahren keinen Haushaltsausgleich erlangen können.

Anlage 1**Übersicht über die den Teilhaushalten zugeordneten Produkte**

Teilhaushalt 1		Teilhaushalt 2	
111.01	Verwaltungssteuerung	611.01	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
111.02	Gemeindevertretung, Ausschüsse	612.01	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
112.01	Personalwesen	626.01	Anteile E.ON edis und Zweckverband GVM
114.01	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement		
114.02	Sonstige zentrale Dienste		
121.01	Wahlen		
126.01	Allgemeiner Brandschutz		
211.01	Schulkostenbeiträge Grundschulen		
215.01	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen		
281.02	Kulturelle Veranstaltungen - Dorffeste		
351.01	Sonstige soziale Leistungen - Seniorenbetreuung		
361.01	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege		
362.02	Vereinsförderung Jugend und Soziales		
366.01	Öffentliche Spielplätze u.ä.		
511.01	Orts- und Regionalplanung		
522.01	Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)		
538.01	Niederschlagswasserabgabe		
540.01	Konzessionsabgabe Elektrizität und Gas		
541.01	Gemeindestraßen		
542.01	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen		
543.01	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen		
545.01	Straßenreinigung, Winterdienst		
551.01	Öffentliches Grün, Landschaftsbau		
552.01	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)		
552.02	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)		
553.01	Denkmäler		
561.01	Umweltschutzmaßnahmen		

Die Gemeinde Warnow hat die grau unterlegten Produkte als wesentliche Produkte definiert.



Hauptproduktbereich 1 Zentrale Verwaltung
 Produktbereich 11 Innere Verwaltung
 Produktgruppe 114 Zentrale Dienste
 Produkt 11401 Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
 Projekt 001 Bau Informations- und Begegnungsstätte
 Projekterläuterungen: Der Bau wurde 2011 abgeschlossen.

In 2012 sollten die Aussenanlagen der Informations- und Begegnungsstätte hinsichtlich der Informationsvermittlung zum angrenzenden FFH-Gebiet "Santower See" gestaltet werden.

Dies soll nun im Haushaltsjahr 2013 umgesetzt werden.

Dazu ist im Aussenbereich des Gebäudes die Aufstellung einer entsprechenden Informationstafel geplant. Daneben sollen in Abstimmung mit dem NABU allgemeine, einfache Beispiele zur Möglichkeit des Naturschutzes gezeigt werden (z.B. Fassadenbegrünung, Nisthilfen, Fledermausquartiere), die zum Nachahmen anregen sollen.

Eine Förderung wurde auf Grundlage ILERL M-V lt. Bewilligungsbescheid vom 26.04.2010 in 2011 ausgezahlt.

Für die ausstehenden Restarbeiten gibt es keine Drittfinanzierung.

lfd. Nr.		Ergebnisse des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamt -auszahlungen	davon bereits geleistet										
												2014	2015	2016	2017	2018	2019				
												in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
												1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
17	-	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	1.288	1.288	0									
		78532000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) und Erwerb bei Infrastrukturvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	1.288	1.288	0									
		<i>Haushaltsvermerk: Gegenseitig deckungsfähig nach § 14 (3) GemHVO-Doppik mit Investitionsauszahlungen des Teilfinanzhaushaltes 1</i>																			
21	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	1.288	1.288	0									
		darunter:																			
22	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	-1.288	-1.288	0									



Hauptproduktbereich 1 Zentrale Verwaltung
 Produktbereich 11 Innere Verwaltung
 Produktgruppe 114 Zentrale Dienste
 Produkt 11401 Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
 Projekt 003 Verkauf ehemaliges Dorfgemeinschaftshaus

Projekterläuterungen: Die Gemeinde beabsichtigt das ehemalige Dorfgemeinschaftshaus (Häuslerberg 3a) auf dem Flurstück 122/1 der Flur 1 in der Gemarkung Warnow zu veräußern.
 Der Verkehrswert laut Gutachten beträgt 76.000,00€, wovon der Bodenwert 24.000,00€ beträgt.
 Eine Ausschreibung im Mai 2011 war ohne eine Gebotsabgabe, sodass der Verkehrswert des Gutachten nicht bindend ist und das Objekt meistbietend verkauft werden soll.

lfd. Nr.			Ergebnisse des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamt -aus- zahlungen	davon bereits geleistet	
			2014	2015	2016	2017	2018	2019					
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
14	+	Einzahlungen aus Vorräten <i>68821100 Einzahlungen für zum Verkauf bestimmte Grundstücke</i>	0,00 <i>0,00</i>	0 <i>0</i>	0 <i>0</i>	0 <i>0</i>	0 <i>0</i>	0 <i>0</i>	0 <i>0</i>	40.000 <i>40.000</i>	40.000 <i>40.000</i>	0 <i>0</i>	
15	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	40.000	40.000	0	
		darunter:											
22	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	40.000	40.000	0	



Hauptproduktbereich 1 **Zentrale Verwaltung**
Produktbereich 11 **Innere Verwaltung**
Produktgruppe 114 **Zentrale Dienste**
Produkt 11401 **Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement**
Projekt 004 **Gestaltung der Außenanlagen der Informations- und Begegnungsstätte Warnow**
Projekterläuterungen: **Auf dem Grundstück der Informations- und Begegnungsstätte soll ein Gartenpavillion errichtet werden. Des Weiteren soll das Grundstück mit einem Metallzaun eingefriedet werden. Die Finanzierung erfolgt durch ein gemeinnütziges Projekt der Norddeutschen Kaffeewerke.**

lfd. Nr.			Ergebnisse des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamt -auszahlungen	davon bereits geleistet
			2014	2015	2016	2017	2018	2019				
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
8	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen <i>68177100 Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen von privaten Unternehmen</i>	0,00 <i>0,00</i>	0 <i>0</i>	10.000 <i>10.000</i>	0 <i>0</i>	0 <i>0</i>	0 <i>0</i>	0 <i>0</i>	0 <i>0</i>	10.000 <i>10.000</i>	0 <i>0</i>
15	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	10.000	0	0	0	0	0	10.000	0
17	-	Auszahlungen für Sachanlagen <i>78532000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) und Erwerb bei Infrastrukturvermögen</i>	0,00 <i>0,00</i>	0 <i>0</i>	10.000 <i>10.000</i>	0 <i>0</i>	0 <i>0</i>	0 <i>0</i>	0 <i>0</i>	0 <i>0</i>	10.000 <i>10.000</i>	0 <i>0</i>
21	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	10.000	0	0	0	0	0	10.000	0
		darunter:										
22	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0



Hauptproduktbereich 1 Zentrale Verwaltung
 Produktbereich 11 Innere Verwaltung
 Produktgruppe 114 Zentrale Dienste
 Produkt 11401 Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
 Projekt 005 Bodenordnungsverfahren Großenhof - Geldabfindung

Projekterläuterungen: Der Bodenordnungsplan wurde am 08.12.2014 aufgestellt und am 16.02.2015 vom Ministerium genehmigt. Mit der 1. Planänderung vom 27.10.2015 und deren Bekanntgabe am 25.11.2015 wurde der Bodenordnungsplan bestandskräftig. Somit liegen die Voraussetzungen für die im Bodenordnungsplan festgesetzten Geldabfindungen und -ausgleiche vor. Das StALU hat die Gemeinde zur Zahlung bis zum 26.02.2016 aufgefordert. Die Gemeinde Warnow erhält durch die neuverhandelten Grenzen in den Ortslagen Gantenbeck und Großenhof mehr Fläche und Werte.

Ifd. Nr.		Ergebnisse des Haushaltsvorvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamt -aus- zahlungen	davon bereits geleistet	
		2014	2015	2016	2017	2018	2019					
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
20	-	Auszahlungen für Vorräte	0,00	0	20.000	0	0	0	0	0	20.000	0
		<i>78821100 Auszahlungen für zum Verkauf bestimmte Grundstücke</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>	<i>20.000</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>20.000</i>	<i>0</i>
21	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	20.000	0	0	0	0	0	20.000	0
		darunter:										
22	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-20.000	0	0	0	0	0	-20.000	0



Hauptproduktbereich 1 Zentrale Verwaltung
 Produktbereich 11 Innere Verwaltung
 Produktgruppe 114 Zentrale Dienste
 Produkt 11402 Sonstige zentrale Dienste
 Projekt 008 Kauf Ausrüstungsgegenstände für den Gemeindearbeiter
 Projekterläuterungen: Im Haushaltsjahr 2016 soll ein Benzinrasenmäher mit Antrieb für die Grünflächenpflege angeschafft werden.

Ifd. Nr.		Ergebnisse des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamt-auszahlungen	davon bereits geleistet						
												2014	2015	2016	2017	2018	2019
												in €	in €	in €	in €	in €	in €
												1	2	3	4	5	6
17	-	Auszahlungen für Sachanlagen	5.313,52	2.500	900	500	500	500	0	7.813	10.213	0					
		<i>78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i. H. v. 410,00 Euro</i>	<i>0,00</i>	<i>2.500</i>	<i>900</i>	<i>500</i>	<i>500</i>	<i>500</i>	<i>0</i>	<i>2.500</i>	<i>4.900</i>	<i>0</i>					
		<i>Haushaltsvermerk: Gegenseitig deckungsfähig nach § 14 (3) GemHVO-Doppik mit Investitionsauszahlungen des Teilfinanzhaushaltes 1</i>															
		<i>78590910 Auszahlungen für Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen</i>	<i>5.313,52</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>5.313</i>	<i>5.313</i>	<i>0</i>					
21	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.313,52	2.500	900	500	500	500	0	7.813	10.213	0					
		darunter:															
22	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.313,52	-2.500	-900	-500	-500	-500	0	-7.813	-10.213	0					



Hauptproduktbereich 1 **Zentrale Verwaltung**
Produktbereich 12 **Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppe 126 **Brandschutz**
Produkt 12601 **Allgemeiner Brandschutz**
Projekt 004 **Gestaltung der Außenanlagen der Informations- und Begegnungsstätte Warnow**
Projekterläuterungen: **Auf dem Grundstück der Informations- und Begegnungsstätte soll ein Gartenpavillon errichtet werden. Des Weiteren soll das Grundstück mit einem Metallzaun eingefriedet werden. Die Finanzierung erfolgt durch ein gemeinnütziges Projekt der Norddeutschen Kaffeewerke.**

lfd. Nr.		Ergebnisse des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamt-auszahlungen	davon bereits geleistet									
												2014	2015	2016	2017	2018	2019			
												in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
												1	2	3	4	5	6	7	8	9
8	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	548,98	0	0	0	0	0	0	548	548	0								
		68143000 Investitionszuwendungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	548,98	0	0	0	0	0	0	548	548	0								
		Sachzuwendung digitales Fahrzeugfunkgerät lt. Zuwendungsvereinbarung mit dem Landkreis NWM																		
15	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	548,98	0	0	0	0	0	0	548	548	0								
17	-	Auszahlungen für Sachanlagen	548,98	0	0	0	0	0	0	3.242	3.242	0								
		78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i. H. v. 410,00 Euro	0,00	0	0	0	0	0	0	2.693	2.693	0								
		Haushaltsvermerk: Gegenseitig deckungsfähig nach § 14 (3) GemHVO-Doppik mit Investitionsauszahlungen des Teilfinanzhaushaltes 1																		
		78590910 Auszahlungen für Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	548,98	0	0	0	0	0	0	548	548	0								
21	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	548,98	0	0	0	0	0	0	3.242	3.242	0								
		darunter:																		
22	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	-2.693	-2.693	0								



Hauptproduktbereich 3 Soziales und Jugend
 Produktbereich 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produktgruppe 366 Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit
 Produkt 36601 Öffentliche Spielplätze u.ä.
 Projekt 007 Anschaffung von Spielplatzgeräten
 Projekterläuterungen: Im Zuge der Spielplatzkontrollen wurde der marode Zustand diverser Spielgeräte angemahnt. Daher sollen in den nächsten Jahren neue Spielgeräte gekauft werden.

Ifd. Nr.		Ergebnisse des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamt -auszahlungen	davon bereits geleistet	
		2014	2015	2016	2017	2018	2019					
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
8	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.233,57	0	0	0	0	0	0	4.591	4.591	0
		<i>68151000 Investitionszuwendungen von privaten Unternehmen</i>	2.233,57	0	0	0	0	0	0	2.233	2.233	0
		<i>68159000 Investitionszuwendungen vom sonstigen privaten Bereich</i>	0,00	0	0	0	0	0	0	2.358	2.358	0
15	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.233,57	0	0	0	0	0	0	4.591	4.591	0
17	-	Auszahlungen für Sachanlagen	2.233,57	0	1.500	1.500	1.500	0	0	4.591	9.091	0
		<i>78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i. H. v. 410,00 Euro</i>	0,00	0	1.500	1.500	1.500	0	0	0	4.500	0
		<i>Haushaltsvermerk: Gegenseitig deckungsfähig nach § 14 (3) GemHVO-Doppik mit Investitionsauszahlungen des Teilfinanzhaushaltes 1</i>										
		<i>78590910 Auszahlungen für geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen</i>	2.233,57	0	0	0	0	0	0	4.591	4.591	0
21	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.233,57	0	1.500	1.500	1.500	0	0	4.591	9.091	0
		darunter:										
22	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-1.500	-1.500	-1.500	0	0	0	-4.500	0



Hauptproduktbereich 5 Gestaltung Umwelt
Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe 541 Gemeindestraßen
Produkt 54101 Gemeindestraßen
Projekt 006 Ersatzpflanzung von Straßenbäumen nach erforderlich gewordenen Fällungen
Projekterläuterungen: Durch bereits erteilte Fällgenehmigungen des Landkreises Nordwestmecklenburg werden Ersatzbepflanzungen beauftragt. Diese sind im Jahr 2016 auszuführen.

Ifd. Nr.		Ergebnisse des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamt-auszahlungen	davon bereits geleistet						
												2014	2015	2016	2017	2018	2019
												in €	in €	in €	in €	in €	in €
												1	2	3	4	5	6
17	-	Auszahlungen für Sachanlagen 78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i. H. v. 410,00 Euro <i>Haushaltsvermerk: einseitig deckungsfähig nach § 14 (3) GemHVO-Doppik mit 54201.09100000-006 und 54301.09100000-006</i> <i>Haushaltsvermerk: Gegenseitig deckungsfähig nach § 14 (3) GemHVO-Doppik mit Investitionsauszahlungen des Teilfinanzhaushaltes 1</i>	0,00	0	1.500	0	0	0	0	0	1.500	0					
			0,00	0	1.500	0	0	0	0	0	1.500	0					
21	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	1.500	0	0	0	0	0	1.500	0					
		darunter:															
22	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-1.500	0	0	0	0	0	-1.500	0					



Hauptproduktbereich 5 Gestaltung Umwelt
Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe 542 Kreisstraßen
Produkt 54201 Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
Projekt 006 Ersatzpflanzung von Straßenbäumen nach erforderlich gewordenen Fällungen
Projekterläuterungen: Durch bereits erteilte Fällgenehmigungen des Landkreises Nordwestmecklenburg werden Ersatzbepflanzungen beauftragt. Diese sind im Jahr 2016 auszuführen.

Ifd. Nr.		Ergebnisse des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamt-auszahlungen	davon bereits geleistet						
												2014	2015	2016	2017	2018	2019
												in €	in €	in €	in €	in €	in €
												1	2	3	4	5	6
17	-	Auszahlungen für Sachanlagen 78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i. H. v. 410,00 Euro <i>Haushaltsvermerk: einseitig deckungsfähig nach § 14 (3) GemHVO-Doppik mit 54101.09100000-006 und 54301.09100000-006</i> <i>Haushaltsvermerk: Gegenseitig deckungsfähig nach § 14 (3) GemHVO-Doppik mit Investitionsauszahlungen des Teilfinanzhaushaltes 1</i>	0,00	0	0	0	0	0	0	270	270	0					
			0,00	0	0	0	0	0	0	270	270	0					
21	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	270	270	0					
		darunter:															
22	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	-270	-270	0					

Dynamische Investitionsrechnung

Kapitalwertmethode

Planjahr: 2016

GKZ:

11

Gemeinde

Warnow

Produkt Nr.: 11401

Maßnahme Nr.: 004

Produktbezeichnung: zentrales Gebäude- und Flächenmanagement

Maßnahmenbezeichnung: Gestaltung der Außenanlagen DGH Warnow

Nr.	Art	Sach-konto	Erläuterung	Vorjahre	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2025	Gesamt
Einzahlungen																	
1	Fördermittel		Summe Zeile 2-4	0	10.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	10.000
2		1. ...	233171000		10.000												10.000
11	Summe Einzahlungen		Summe Zeilen 1,5-11	0	10.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	10.000
Auszahlungen																	
12	Investitions- auszahlungen		Summe Zeilen 13-14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
17	Bewirtschaftung		Summe Zeilen 18-22	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23	Unterhaltung		Summe Zeilen 24-32	0	10.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	10.000
24		Grundstück															0
25		Außenanlage	960000		5.000												5.000
			960000		5.000												5.000
39	Risikoaufschläge	in % auf ...															0
40	Summe Auszahlungen		Summe Zeile 1,5-11	0	10.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	10.000
41	Kapitalwert ohne Diskontierung		Zeile 11 /40	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
42	Abzinsungsfaktor	3,00%			1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
43	Barwerte der Einzahlungen				10.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	10.000
44	Barwerte der Auszahlungen				10.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	10.000
45	Kapitalwert mit Diskontierung		Zeile 43 /44	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0



Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	Erläuterung
			2014	2015	2016	2017	2018	2019	Konto- nummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	
1.	+	Steuern und ähnliche Abgaben	249.369,88	255.000	258.200	266.400	267.500	267.500	40
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	220.719,59	255.400	260.000	221.800	220.600	220.600	41
3.	+	Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	42
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.439,81	20.400	20.500	20.500	20.500	20.500	43
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	55.069,46	63.700	66.200	67.700	67.700	67.700	441,443,44 4,445,448
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	569,31	400	700	400	400	400	442,448
7.	+	Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	451
	-	Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	
8.	+	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	452
9.	+	Sonstige laufende Erträge	15.132,56	15.400	14.600	14.500	14.500	14.500	46
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	561.300,61	610.300	620.200	591.300	591.200	591.200	
11.	-	Personalaufwendungen	40.555,90	42.500	50.900	47.000	48.200	49.300	50
12.	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	51
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	149.467,37	226.100	201.800	144.100	144.100	144.100	52
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	333.200	333.100	331.900	331.300	331.300	53
15.	-	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	8,06	0	0	0	0	0	
16.	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	338.962,70	351.600	379.800	342.100	372.900	375.000	54
17.	-	Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	55
18.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	27.632,15	41.300	33.000	32.600	32.600	32.600	56
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	556.626,18	994.700	998.600	897.700	929.100	932.300	
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	4.674,43	-384.400	-378.400	-306.400	-337.900	-341.100	
21.	+	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	6.850,00	6.000	6.000	7.100	7.100	7.100	47
22.	-	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	7.664,76	11.300	4.300	4.100	3.700	3.800	57
23.	=	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	-814,76	-5.300	1.700	3.000	3.400	3.300	
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	3.859,67	-389.700	-376.700	-303.400	-334.500	-337.800	
25.	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	491
26.	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	591
27.	=	Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0	0	0	0	0	
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Summe der Nummern 24 und 27)	3.859,67	-389.700	-376.700	-303.400	-334.500	-337.800	
29.	-	Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0	592
30.	+	Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0	492
31.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 28, 29 und 30)	3.859,67	-389.700	-376.700	-303.400	-334.500	-337.800	
32.	-	Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0	593
33.	+	Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0	493



Ergebnishaushalt 2016

40

Gemeinde: 11 Warnow

Datum: 01.03.2016

Uhrzeit: 10:55:54

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres	Erläu- terung
			2014	2015	2016	2017	2018	2019	Konto- nummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	
34.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 31, 32 und 33)	3.859,67	-389.700	-376.700	-303.400	-334.500	-337.800	
35.	-	Einstellung in sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen	0,00	0	0	0	0	0	594
36.	+	Entnahme aus sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen	0,00	0	0	0	0	0	494
37.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Saldo der Nummern 34, 35 und 36)	3.859,67	-389.700	-376.700	-303.400	-334.500	-337.800	
nachrichtlich									
38.		Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik aus dem Haushaltsvorjahr	77.645,49	81.505	-308.194	-684.894	-988.294	-1.322.794	
39.		Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik in das Haushaltsfolgejahr (Summe der Nummern 37 und 38)	81.505,16	-308.194	-684.894	-988.294	-1.322.794	-1.660.594	



Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergebnishaushalt 2016

Datum: 01.03.2016
Uhrzeit: 10:57:54

Gemeinde: 11 Warnow

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres	Erläuterung Konto- nummer
			2014	2015	2016	2017	2018	2019	
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	
		1	2	3	4	5	6		
1.	+	Steuern und ähnliche Abgaben	249.369,88	255.000	258.200	266.400	267.500	267.500	40
		darunter:							
	1.1	Grundsteuer A	19.162,02	19.100	19.000	19.000	19.000	19.000	(4011)
	1.2	Grundsteuer B	49.406,86	48.700	49.800	49.800	49.800	49.800	(4012)
	1.3	Gewerbesteuer	2.974,00	5.000	7.000	7.000	7.000	7.000	(4013)
	1.4	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	139.671,98	145.600	147.300	154.000	155.000	155.000	(4021)
	1.5	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	7.011,22	7.100	5.600	6.900	7.000	7.000	(4022)
	1.6	Sonstige Gemeindesteuern	4.729,81	4.800	4.700	4.700	4.700	4.700	(403)
	1.7	Ausgleichsleistungen vom Land	26.413,99	24.700	24.800	25.000	25.000	25.000	(4052)
	1.8	Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt	0,00	0	0	0	0	0	(40541)
	1.9	Leistungen des Landes aus dem Ausgleich von Sonderleistungen aus der Zusammenführung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe	0,00	0	0	0	0	0	(40542)
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	220.719,59	255.400	260.000	221.800	220.600	220.600	41
		darunter:							
	2.1	Schlüsselzuweisungen	195.625,39	213.200	214.200	185.600	185.500	185.500	(411)
	2.2	Bedarfszuweisungen	0,00	0	0	0	0	0	(412)
	2.3	Sonstige allgemeine Zuweisungen	0,00	0	0	0	0	0	(413)
	2.4	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	25.094,20	9.700	13.900	5.200	5.200	5.200	(414)
	2.5	Allgemeine Umlagen vom Land	0,00	0	0	0	0	0	(4161)
	2.6	Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0	0	0	0	0	(4162)
3.	+	Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	42
		darunter:							
	3.1	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	0,00	0	0	0	0	0	(421)
	3.2	Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	0,00	0	0	0	0	0	(422)
	3.3	Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen	0,00	0	0	0	0	0	(423)
	3.4	Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB VIII und anderer Jugendhilfe	0,00	0	0	0	0	0	(424)
	3.5	Kostenerstattungen von anderen Sozialhilfeträgern	0,00	0	0	0	0	0	(425)
	3.6	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung nach dem SGB II	0,00	0	0	0	0	0	(426)
	3.7	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke im Bereich der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	(427)
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.439,81	20.400	20.500	20.500	20.500	20.500	43
		darunter:							
	4.1	Verwaltungsgebühren einschließlich Erstattung von Auslagen	0,00	0	0	0	0	0	(431)
	4.2	Benutzungsgebühren, Beiträge (soweit diese nicht in einem Sonderposten zu erfassen sind) und ähnliche Entgelte, Kostenerstattungen	20.439,81	20.400	20.500	20.500	20.500	20.500	(432)
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	55.069,46	63.700	66.200	67.700	67.700	67.700	441, 443, 444, 445, 448
		darunter:							
	5.1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	55.069,46	63.700	66.200	67.700	67.700	67.700	(441)
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	569,31	400	700	400	400	400	442, 448
7.	+	Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	451



Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergebnishaushalt 2016

Datum: 01.03.2016
Uhrzeit: 10:57:54

Gemeinde: 11 Warnow

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse des Haushalts- vorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres	Erläuterung
		2014	2015	2016	2017	2018	2019	
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	
		1	2	3	4	5	6	Konto- nummer
-	Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	452
9.	+ Sonstige laufende Erträge	15.132,56	15.400	14.600	14.500	14.500	14.500	46
darunter:								
9.1	Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0	(461)
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	561.300,61	610.300	620.200	591.300	591.200	591.200	
11.	- Personalaufwendungen	40.555,90	42.500	50.900	47.000	48.200	49.300	50
darunter:								
11.1	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u.ä. Verpflichtungen	0,00	0	0	0	0	0	(507)
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	51
darunter:								
12.1	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u.ä. Verpflichtungen	0,00	0	0	0	0	0	(515)
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	149.467,37	226.100	201.800	144.100	144.100	144.100	52
darunter:								
13.1	Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser und Abfall	13.986,47	14.900	14.800	14.800	14.800	14.800	(522)
13.2	Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung	54.213,21	125.500	115.200	61.700	61.700	61.700	(523)
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	333.200	333.100	331.900	331.300	331.300	53
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	8,06	0	0	0	0	0	
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	338.962,70	351.600	379.800	342.100	372.900	375.000	54
darunter:								
16.1	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	71.219,87	84.300	81.100	79.400	79.400	79.400	(541)
16.2	Schuldendiensthilfen	0,00	0	0	0	0	0	(542)
16.3	Gewerbesteuerumlage	392,62	600	800	800	800	800	(5431)
16.4	Allgemeine Umlagen an das Land	0,00	0	0	0	0	0	(5441)
16.5	Allgemeine Umlagen an Landkreise	190.090,34	187.800	199.200	158.100	186.700	186.700	(54421)
16.6	Allgemeine Umlagen an das Amt oder die geschäftsführende Gemeinde	75.304,85	76.800	96.600	101.700	103.900	106.000	(54422)
16.7	Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	1.955,02	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	(5443)
16.8	Allgemeine Umlagen an Sonstige	0,00	0	0	0	0	0	(5449)
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	55
darunter:								
17.1	Leistungen nach SGB II	0,00	0	0	0	0	0	(551)
17.2	Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB II	0,00	0	0	0	0	0	(552)
17.3	Leistungen nach SGB XII	0,00	0	0	0	0	0	(553)
17.4	Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB XII	0,00	0	0	0	0	0	(554)
17.5	Leistungen nach SGB VIII	0,00	0	0	0	0	0	(555)
17.6	Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB VIII	0,00	0	0	0	0	0	(556)
17.7	Sonstige soziale Leistungen	0,00	0	0	0	0	0	(557)
17.8	Kostenbeteiligungen und -erstattungen für sonstige soziale Leistungen	0,00	0	0	0	0	0	(558)
17.9	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke des Bereichs soziale Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	(559)



Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergebnishaushalt 2016

Datum: 01.03.2016
Uhrzeit: 10:57:54

Gemeinde: 11 Warnow

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres	Erläuterung Konto- nummer
			2014	2015	2016	2017	2018	2019	
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	
		1	2	3	4	5	6		
18.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	27.632,15	41.300	33.000	32.600	32.600	32.600	56
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	556.626,18	994.700	998.600	897.700	929.100	932.300	
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	4.674,43	-384.400	-378.400	-306.400	-337.900	-341.100	
21.	+	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	6.850,00	6.000	6.000	7.100	7.100	7.100	47
		darunter:							
	21.1	Zinserträge	144,53	500	500	500	500	500	471,472,47 9)
	21.2	Sonstige Finanzerträge	6.705,47	5.500	5.500	6.600	6.600	6.600	(473-479)
22.	-	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	7.664,76	11.300	4.300	4.100	3.700	3.800	57
		darunter:							
	22.1	Zinsaufwendungen	7.313,72	10.200	3.500	3.300	3.000	3.100	(571-578)
	22.2	Sonstige Finanzaufwendungen	351,04	1.100	800	800	700	700	(579)
23.	=	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	-814,76	-5.300	1.700	3.000	3.400	3.300	
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	3.859,67	-389.700	-376.700	-303.400	-334.500	-337.800	
25.	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	491
26.	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	591
27.	=	Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0	0	0	0	0	
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Summe der Nummern 24 und 27)	3.859,67	-389.700	-376.700	-303.400	-334.500	-337.800	
29.	-	Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0	592
30.	+	Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0	492
		darunter:							
	30.1	Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Zuweisungen	0,00	0	0	0	0	0	(4922)
31.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 28, 29 und 30)	3.859,67	-389.700	-376.700	-303.400	-334.500	-337.800	
32.	-	Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0	593
33.	+	Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0	493
34.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 31, 32 und 33)	3.859,67	-389.700	-376.700	-303.400	-334.500	-337.800	
35.	-	Einstellung in sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen	0,00	0	0	0	0	0	594
36.	+	Entnahme aus sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen	0,00	0	0	0	0	0	494
37.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Saldo der Nummern 34, 35 und 36)	3.859,67	-389.700	-376.700	-303.400	-334.500	-337.800	
		nachrichtlich							
38.		Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) aus dem Haushaltsvorjahr	77.645,49	81.505	-308.194	-684.894	-988.294	-1.322.794	
39.		Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) in das Haushaltsfolgejahr (Summe der Nummern 37 und 38)	81.505,16	-308.194	-684.894	-988.294	-1.322.794	-1.660.594	



Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	Erläuterung
			2014	2015	2016	2017	2018	2019	Konto- nummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	
1.	+	Steuern und ähnliche Abgaben	249.904,97	255.000	258.200	266.400	267.500	267.500	60
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	221.580,88	222.900	228.100	190.800	190.700	190.700	61
3.	+	Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	62
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.803,67	20.400	20.500	20.500	20.500	20.500	63
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	37.841,55	29.700	32.000	33.500	33.500	33.500	641,648
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	569,31	400	700	400	400	400	642,648
7.	+	Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	651
	-	Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	
8.	+	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	652
9.	+	Sonstige laufende Einzahlungen	17.652,92	14.900	14.100	14.000	14.000	14.000	66 ./ 669
10.	=	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	548.353,30	543.300	553.600	525.600	526.600	526.600	
11.	-	Personalauszahlungen	41.068,06	42.500	50.900	47.000	48.200	49.300	70
12.	-	Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	71
13.	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	154.919,08	194.200	169.700	112.000	112.000	112.000	72
14.	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	339.240,92	351.600	379.800	342.100	372.900	375.000	74
15.	-	Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	75
16.	-	Sonstige laufende Auszahlungen	25.456,64	38.700	30.400	30.000	30.000	30.000	76 ./ 7695
17.	=	Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 16)	560.684,70	627.000	630.800	531.100	563.100	566.300	
18.	=	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 17)	-12.331,40	-83.700	-77.200	-5.500	-36.500	-39.700	
19.	+	Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	6.850,00	6.000	6.000	7.100	7.100	7.100	67
20.	-	Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	8.353,76	11.300	4.300	4.100	3.700	3.800	77
21.	=	Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (Saldo der Nummern 19 und 20)	-1.503,76	-5.300	1.700	3.000	3.400	3.300	
22.	=	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 18 und 21)	-13.835,16	-89.000	-75.500	-2.500	-33.100	-36.400	
23.	+	Außerordentliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	669
24.	-	Außerordentliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	7695
25.	=	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo Nummern 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	
26.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 22 und 25)	-13.835,16	-89.000	-75.500	-2.500	-33.100	-36.400	
27.	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	10.933,61	8.900	18.900	4.300	4.300	4.300	681
28.	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	682
29.	+	Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	684
30.	+	Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	685
31.	+	Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	686
32.	+	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0	687
33.	+	Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0	688
34.	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 33)	10.933,61	8.900	18.900	4.300	4.300	4.300	
35.	-	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	781 + 784
36.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	8.705,22	4.500	17.000	5.000	5.000	3.500	785
37.	-	Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	786
38.	-	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0	787



Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse	Ansätze des	Ansatz des	Planungs-	Planungs-	Planungs-	Erläuterung
			des	Haushalts-	Haushalts-	daten des	daten des	daten des	
			Haushalts-	vorjahres	vorjahres	Haushalts-	zweiten	dritten	
			vorjahres	einschl.	jahres	folgejahres	Haushalts-	Haushalts-	
		2014	2015	2016	2017	2018	2019	Konto-	
		in €	in €	in €	in €	in €	in €		
		1	2	3	4	5	6		
39.	-	Auszahlungen für Vorräte	0,00	0	20.000	0	0	0	788
39a.	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	789
40.	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 35 bis 39)	8.705,22	4.500	37.000	5.000	5.000	3.500	
41.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 34 und 40)	2.228,39	4.400	-18.100	-700	-700	800	
42.	=	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 26 und 41)	-11.606,77	-84.600	-93.600	-3.200	-33.800	-35.600	
43.	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	123.300	0	0	0	0	691 + 692
44.	-	Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	18.637,95	148.900	32.200	32.200	32.300	32.300	791 + 792
45.	=	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 43 und 44)	-18.637,95	-25.600	-32.200	-32.200	-32.300	-32.300	
46.	+	Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	73.000	171.900	35.400	66.100	67.900	
47.	-	Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0	
48.	=	Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 46 und 47)	0,00	73.000	171.900	35.400	66.100	67.900	
49.	+	Abnahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	30.244,46	37.200	0	0	0	0	
50.	-	Zunahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	0,00	0	46.100	0	0	0	
51.	=	Veränderung der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand (Saldo der Nummern 49 und 50)	30.244,46	37.200	-46.100	0	0	0	
52.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe der Nummern 45, 48 und 51)	11.606,51	84.600	93.600	3.200	33.800	35.600	
53.	+	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	28.950,10	0	0	0	0	0	699
54.	-	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	28.949,84	0	0	0	0	0	799
55.	=	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (Saldo der Nummern 53 und 54)	0,26	0	0	0	0	0	
56.	=	Kontrollrechnung (Summe der Nummern 42, 52 und 55)	0,00	0	0	0	0	0	
57.		Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	0,00	0	73.000	244.900	280.300	346.400	
58.		Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 48 und 57)	0,00	73.000	244.900	280.300	346.400	414.300	
59.		Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	21.310,07	-8.934	-46.134	-34	-34	-34	
60.		Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand zum 31.12. des Haushaltsjahres (Saldo der Nummern 59 und 51)	-8.934,39	-46.134	-34	-34	-34	-34	



Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres	Erläu- terung
		2014	2015	2016	2017	2018	2019	Konto- nummer
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	
		1	2	3	4	5	6	



Übersicht über die Teilhaushalte 2016⁴⁷

Gemeinde: 11 Warnow

 Datum: 01.03.2016
 Uhrzeit: 11:02:55

		Summe aller Teilhaushalte	Teilhaushalt	Teilhaushalt			
			1	2			
			Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5	Teilhaushalt 2: Zentrale Finanzleistungen			
		in €	in €	in €			
		1	2	3			
Übersicht über die Teilergebnishaushalte							
Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)					
1.	+	Steuern und ähnliche Abgaben	258.200	0	258.200		
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	260.000	35.000	225.000		
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.500	20.500	0		
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	66.200	66.200	0		
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	700	700	0		
9.	+	Sonstige laufende Erträge	14.600	14.500	100		
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	620.200	136.900	483.300		
11.	-	Personalaufwendungen	50.900	50.900	0		
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	201.800	201.800	0		
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	333.100	333.100	0		
15.	-	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0		
16.	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	379.800	83.200	296.600		
18.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	33.000	33.000	0		
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	998.600	702.000	296.600		
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-378.400	-565.100	186.700		
21.	+	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	6.000	0	6.000		
22.	-	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	4.300	0	4.300		
23.	=	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	1.700	0	1.700		
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-376.700	-565.100	188.400		
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-376.700	-565.100	188.400		
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-376.700	-565.100	188.400		
Übersicht über die Teilfinanzhaushalte							
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)					
	+	Steuern und ähnliche Abgaben	258.200	0	258.200		
	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	228.100	7.900	220.200		
	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.500	20.500	0		
	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	32.000	32.000	0		
	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	700	700	0		



Übersicht über die Teilhaushalte 2016⁴⁹

Gemeinde: 11 Warnow

 Datum: 01.03.2016
 Uhrzeit: 11:02:55

		Summe aller Teilhaushalte	Teilhaushalt	Teilhaushalt			
			1	2			
			Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5	Teilhaushalt 2: Zentrale Finanzleistungen			
		in €	in €	in €			
		1	2	3			
Übersicht über die Teilfinanzhaushalte							
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)						
	+ Sonstige laufende Einzahlungen	14.100	14.000	100			
	= Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	553.600	75.100	478.500			
	- Personalauszahlungen	50.900	50.900	0			
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	169.700	169.700	0			
	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	379.800	83.200	296.600			
	- Sonstige laufende Auszahlungen	30.400	30.400	0			
	= Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	630.800	334.200	296.600			
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-77.200	-259.100	181.900			
	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	6.000	0	6.000			
	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	4.300	0	4.300			
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	1.700	0	1.700			
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-75.500	-259.100	183.600			
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-75.500	-259.100	183.600			
7.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-75.500	-259.100	183.600			
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	18.900	10.000	8.900			
15.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	18.900	10.000	8.900			
17.	- Auszahlungen für Sachanlagen	17.000	17.000	0			
20.	- Auszahlungen für Vorräte	20.000	20.000	0			
21.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	37.000	37.000	0			
22.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-18.100	-27.000	8.900			
23.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes	-93.600	-286.100	192.500			
24.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0			
25.	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	32.200	0	32.200			
26.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen	-32.200	0	-32.200			
27.	+ Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	171.900	0	171.900			
29.	= Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	171.900	0	171.900			
30.	+ Abnahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	321.300	321.300	0			
31.	- Zunahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	367.400	35.200	332.200			
32.	= Veränderung der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	-46.100	286.100	-332.200			



Übersicht über die Teilhaushalte 2016⁴⁹

Gemeinde: 11 Warnow

Datum: 01.03.2016

Uhrzeit: 11:02:55

		Summe aller Teilhaushalte	Teilhaushalt	Teilhaushalt			
			1	2			
			Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5	Teilhaushalt 2: Zentrale Finanzleistungen			
		in €	in €	in €			
		1	2	3			
Übersicht über die Teilfinanzhaushalte							
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)					
33.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	93.600	286.100	-192.500		



Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten des Haushaltsjahres 2016

Datum: 01.03.2016
Uhrzeit: 11:24:19

Gemeinde: 11 Warnow

Alle Produkte

1 Gesamtübersicht aller Produkte

		Haushalt insgesamt	Haupt- produktbereich	Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Produkt
			1	11	111	11101	11102
			Zentrale Verwaltung	Innere Verwaltung	Verwaltungssteuerung	Verwaltungssteuerung	Gemeindevertretung, Ausschüsse
		1	2	3	4	5	6
Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)					
1.	+	Steuern und ähnliche Abgaben	258.200	0	0	0	0
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	260.000	14.200	11.300	0	0
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.500	2.400	2.400	0	0
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	66.200	6.100	6.100	0	0
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	700	700	700	0	0
9.	+	Sonstige laufende Erträge	14.600	0	0	0	0
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	620.200	23.400	20.500	0	0
11.	-	Personalaufwendungen	50.900	50.900	47.900	12.900	12.900
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	201.800	26.500	19.300	0	0
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	333.100	22.800	16.100	0	0
15.	-	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0
16.	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	379.800	2.300	0	0	0
18.	-	Sonstige laufende Aufwendungen	33.000	11.000	6.100	2.100	1.300
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	998.600	113.500	89.400	15.000	13.700
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-378.400	-90.100	-68.900	-15.000	-13.700
21.	+	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	6.000	0	0	0	0
22.	-	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	4.300	0	0	0	0
23.	=	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	1.700	0	0	0	0
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-376.700	-90.100	-68.900	-15.000	-13.700
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-376.700	-90.100	-68.900	-15.000	-13.700
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-376.700	-90.100	-68.900	-15.000	-13.700
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)					
1.	=	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-77.200	-77.100	-59.900	-15.000	-13.700
2.	=	Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	1.700	0	0	0	0



Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten des Haushaltsjahres 2016

Datum: 01.03.2016
Uhrzeit: 11:24:19

Gemeinde: 11 Warnow

Alle Produkte

1 Gesamtübersicht aller Produkte

		Haushalt insgesamt	Haupt- produktbereich	Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Produkt	
			1	11	111	11101	11102	
			Zentrale Verwaltung	Innere Verwaltung	Verwaltungssteuerung	Verwaltungssteuerung	Gemeindevertretung, Ausschüsse	
		1	2	3	4	5	6	
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)						
3.	=	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-75.500	-77.100	-59.900	-15.000	-1.300	-13.700
5.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-75.500	-77.100	-59.900	-15.000	-1.300	-13.700
7.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-75.500	-77.100	-59.900	-15.000	-1.300	-13.700
8.	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	18.900	10.000	10.000	0	0	0
15.	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	18.900	10.000	10.000	0	0	0
17.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	17.000	14.000	11.900	0	0	0
20.	-	Auszahlungen für Vorräte	20.000	20.000	20.000	0	0	0
21.	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	37.000	34.000	31.900	0	0	0
22.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-18.100	-24.000	-21.900	0	0	0
23.	=	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes	-93.600	-101.100	-81.800	-15.000	-1.300	-13.700
24.	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
25.	-	Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	32.200	0	0	0	0	0
26.	=	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen	-32.200	0	0	0	0	0
27.	+	Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	171.900	0	0	0	0	0
29.	=	Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	171.900	0	0	0	0	0
30.	+	Abnahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	321.300	101.100	81.800	15.000	1.300	13.700
31.	-	Zunahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	367.400	0	0	0	0	0
32.	=	Veränderung der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	-46.100	101.100	81.800	15.000	1.300	13.700
33.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	93.600	101.100	81.800	15.000	1.300	13.700
34.	+	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	0	0	0	0	0	0
35.	-	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	0	0	0	0	0	0
36.	=	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	0	0	0	0	0	0



Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten des Haushaltsjahres 2016

Datum: 01.03.2016
Uhrzeit: 11:24:19

Gemeinde: 11 Warnow

Alle Produkte

1 Gesamtübersicht aller Produkte

		Produktgruppe	Produkt	Produktgruppe	Produkt	Produkt	Produktbereich	
		112	11201	114	11401	11402	12	
		Personal	Personalwesen	Zentrale Dienste	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement	Sonstige zentrale Dienste	Sicherheit und Ordnung	
		1	2	3	4	5	6	
Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)						
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	4.200	4.200	7.100	7.100	0	2.900
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	2.400	2.400	0	0
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	6.100	6.100	0	0
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	700	700	0	0
9.	+	Sonstige laufende Erträge	0	0	0	0	0	0
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	4.200	4.200	16.300	16.300	0	2.900
11.	-	Personalaufwendungen	35.000	35.000	0	0	0	3.000
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	19.300	12.500	6.800	7.200
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0	0	16.100	14.200	1.900	6.700
16.	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	2.300
18.	-	Sonstige laufende Aufwendungen	1.400	1.400	2.600	1.200	1.400	4.900
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	36.400	36.400	38.000	27.900	10.100	24.100
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-32.200	-32.200	-21.700	-11.600	-10.100	-21.200
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-32.200	-32.200	-21.700	-11.600	-10.100	-21.200
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-32.200	-32.200	-21.700	-11.600	-10.100	-21.200
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-32.200	-32.200	-21.700	-11.600	-10.100	-21.200
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)						
1.	=	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-32.200	-32.200	-12.700	-4.500	-8.200	-17.200
3.	=	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-32.200	-32.200	-12.700	-4.500	-8.200	-17.200
5.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-32.200	-32.200	-12.700	-4.500	-8.200	-17.200
7.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-32.200	-32.200	-12.700	-4.500	-8.200	-17.200
8.	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	10.000	10.000	0	0



Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten des Haushaltsjahres 2016

Datum: 01.03.2016
Uhrzeit: 11:24:19

Gemeinde: 11 Warnow

Alle Produkte

1 Gesamtübersicht aller Produkte

		Produktgruppe	Produkt	Produktgruppe	Produkt	Produkt	Produktbereich	
		112	11201	114	11401	11402	12	
		Personal	Personalwesen	Zentrale Dienste	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement	Sonstige zentrale Dienste	Sicherheit und Ordnung	
		1	2	3	4	5	6	
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)						
15.	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	10.000	10.000	0	0
17.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	11.900	10.000	1.900	2.100
20.	-	Auszahlungen für Vorräte	0	0	20.000	20.000	0	0
21.	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	31.900	30.000	1.900	2.100
22.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-21.900	-20.000	-1.900	-2.100
23.	=	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes	-32.200	-32.200	-34.600	-24.500	-10.100	-19.300
30.	+	Abnahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	32.200	32.200	34.600	24.500	10.100	19.300
31.	-	Zunahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	0	0	0	0	0	0
32.	=	Veränderung der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	32.200	32.200	34.600	24.500	10.100	19.300
33.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	32.200	32.200	34.600	24.500	10.100	19.300



Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten des Haushaltsjahres 2016

Datum: 01.03.2016
Uhrzeit: 11:24:19

Gemeinde: 11 Warnow

Alle Produkte

1 Gesamtübersicht aller Produkte

		Produktgruppe	Produkt	Produktgruppe	Produkt		
		121	12101	126	12601		
		Statistik und Wahlen	Wahlen	Brandschutz	Allgemeiner Brandschutz		
		1	2	3	4		
Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)					
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	0	2.900	2.900	
9.	+	Sonstige laufende Erträge	0	0	0	0	
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	0	0	2.900	2.900	
11.	-	Personalaufwendungen	0	0	3.000	3.000	
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	200	200	7.000	7.000	
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0	0	6.700	6.700	
16.	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	2.300	2.300	
18.	-	Sonstige laufende Aufwendungen	100	100	4.800	4.800	
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	300	300	23.800	23.800	
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-300	-300	-20.900	-20.900	
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-300	-300	-20.900	-20.900	
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-300	-300	-20.900	-20.900	
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-300	-300	-20.900	-20.900	
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)					
1.	=	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-300	-300	-16.900	-16.900	
3.	=	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-300	-300	-16.900	-16.900	
5.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-300	-300	-16.900	-16.900	
7.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-300	-300	-16.900	-16.900	
8.	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	
15.	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	
17.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	2.100	2.100	
21.	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	2.100	2.100	



Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten des Haushaltsjahres 2016

Datum: 01.03.2016
Uhrzeit: 11:24:19

Gemeinde: 11 Warnow

Alle Produkte

1 Gesamtübersicht aller Produkte

		Produktgruppe	Produkt	Produktgruppe	Produkt		
		121	12101	126	12601		
		Statistik und Wahlen	Wahlen	Brandschutz	Allgemeiner Brandschutz		
		1	2	3	4		
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)					
22.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-2.100	-2.100	
23.	=	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes	-300	-300	-19.000	-19.000	
30.	+	Abnahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	300	300	19.000	19.000	
31.	-	Zunahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	0	0	0	0	
32.	=	Veränderung der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	300	300	19.000	19.000	
33.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	300	300	19.000	19.000	



Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten des Haushaltsjahres 2016

Datum: 01.03.2016
Uhrzeit: 11:24:19

Gemeinde: 11 Warnow

Alle Produkte

1 Gesamtübersicht aller Produkte

		Haupt- produktbereich	Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Produktgruppe	Produkt	
		2	21	211	21101	215	21501	
		Schule und Kultur	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	Grundschulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1a SchulG M-V)	Schulkostenbeiträge Grundschulen	Regionale Schulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1b SchulG M-V)	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen	
		1	2	3	4	5	6	
Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)						
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	54.700	54.500	21.500	21.500	33.000	33.000
18.	-	Sonstige laufende Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	54.700	54.500	21.500	21.500	33.000	33.000
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-54.700	-54.500	-21.500	-21.500	-33.000	-33.000
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-54.700	-54.500	-21.500	-21.500	-33.000	-33.000
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-54.700	-54.500	-21.500	-21.500	-33.000	-33.000
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-54.700	-54.500	-21.500	-21.500	-33.000	-33.000
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)						
1.	=	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-54.700	-54.500	-21.500	-21.500	-33.000	-33.000
3.	=	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-54.700	-54.500	-21.500	-21.500	-33.000	-33.000
5.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-54.700	-54.500	-21.500	-21.500	-33.000	-33.000
7.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-54.700	-54.500	-21.500	-21.500	-33.000	-33.000
23.	=	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes	-54.700	-54.500	-21.500	-21.500	-33.000	-33.000
30.	+	Abnahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	54.700	54.500	21.500	21.500	33.000	33.000
31.	-	Zunahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	0	0	0	0	0	0
32.	=	Veränderung der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	54.700	54.500	21.500	21.500	33.000	33.000
33.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	54.700	54.500	21.500	21.500	33.000	33.000



Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten des Haushaltsjahres 2016

Datum: 01.03.2016
Uhrzeit: 11:24:19

Gemeinde: 11 Warnow

Alle Produkte

1 Gesamtübersicht aller Produkte

		Produktbereich	Produktgruppe	Produkt			
		28	281	28102			
		Heimat- und sonstige Kulturpflege	Heimat- und sonstige Kulturpflege	Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste			
		1	2	3			
Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)					
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	200	200	200		
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	200	200	200		
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-200	-200	-200		
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-200	-200	-200		
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-200	-200	-200		
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-200	-200	-200		
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)					
1.	=	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-200	-200	-200		
3.	=	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-200	-200	-200		
5.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-200	-200	-200		
7.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-200	-200	-200		
23.	=	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes	-200	-200	-200		
30.	+	Abnahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	200	200	200		
31.	-	Zunahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	0	0	0		
32.	=	Veränderung der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	200	200	200		
33.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	200	200	200		



Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten des Haushaltsjahres 2016

Datum: 01.03.2016
Uhrzeit: 11:24:19

Gemeinde: 11 Warnow

Alle Produkte

1 Gesamtübersicht aller Produkte

		Haupt- produktbereich	Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Produktbereich	Produktgruppe	
		3	35	351	35101	36	361	
		Soziales und Jugend	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	
		1	2	3	4	5	6	
Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)						
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	900	0	0	0	900	0
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	900	0	0	0	900	0
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.300	2.300	2.300	2.300	1.000	0
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	4.700	0	0	0	4.700	0
16.	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	78.800	0	0	0	78.800	78.800
18.	-	Sonstige laufende Aufwendungen	300	300	300	300	0	0
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	87.100	2.600	2.600	2.600	84.500	78.800
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-86.200	-2.600	-2.600	-2.600	-83.600	-78.800
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-86.200	-2.600	-2.600	-2.600	-83.600	-78.800
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-86.200	-2.600	-2.600	-2.600	-83.600	-78.800
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-86.200	-2.600	-2.600	-2.600	-83.600	-78.800
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)						
1.	=	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-82.400	-2.600	-2.600	-2.600	-79.800	-78.800
3.	=	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-82.400	-2.600	-2.600	-2.600	-79.800	-78.800
5.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-82.400	-2.600	-2.600	-2.600	-79.800	-78.800
7.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-82.400	-2.600	-2.600	-2.600	-79.800	-78.800
8.	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
15.	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	1.500	0	0	0	1.500	0
21.	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.500	0	0	0	1.500	0
22.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.500	0	0	0	-1.500	0
23.	=	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes	-83.900	-2.600	-2.600	-2.600	-81.300	-78.800



Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten des Haushaltsjahres 2016

Datum: 01.03.2016
Uhrzeit: 11:24:19

Gemeinde: 11 Warnow

Alle Produkte

1 Gesamtübersicht aller Produkte

		Haupt- produktbereich	Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Produktbereich	Produktgruppe	
		3	35	351	35101	36	361	
		Soziales und Jugend	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	
		1	2	3	4	5	6	
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)						
30.	+	Abnahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	83.900	2.600	2.600	2.600	81.300	78.800
31.	-	Zunahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	0	0	0	0	0	0
32.	=	Veränderung der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	83.900	2.600	2.600	2.600	81.300	78.800
33.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	83.900	2.600	2.600	2.600	81.300	78.800



Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten des Haushaltsjahres 2016

Datum: 01.03.2016
Uhrzeit: 11:24:19

Gemeinde: 11 Warnow

Alle Produkte

1 Gesamtübersicht aller Produkte

		Produkt	Produktgruppe	Produkt			
		36101	366	36601			
		Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit	Öffentliche Spielplätze u.ä.			
		1	2	3			
Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)					
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	900	900		
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	0	900	900		
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	1.000	1.000		
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	0	4.700	4.700		
16.	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	78.800	0	0		
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	78.800	5.700	5.700		
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-78.800	-4.800	-4.800		
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-78.800	-4.800	-4.800		
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-78.800	-4.800	-4.800		
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-78.800	-4.800	-4.800		
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)					
1.	=	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-78.800	-1.000	-1.000		
3.	=	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-78.800	-1.000	-1.000		
5.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-78.800	-1.000	-1.000		
7.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-78.800	-1.000	-1.000		
8.	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0		
15.	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0		
17.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	0	1.500	1.500		
21.	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	1.500	1.500		
22.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-1.500	-1.500		
23.	=	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes	-78.800	-2.500	-2.500		



Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten des Haushaltsjahres 2016⁶¹

Datum: 01.03.2016
Uhrzeit: 11:24:19

Gemeinde: 11 Warnow

Alle Produkte

1 Gesamtübersicht aller Produkte

		Produkt	Produktgruppe	Produkt			
		36101	366	36601			
		Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit	Öffentliche Spielplätze u.ä.			
		1	2	3			
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)					
30.	+	Abnahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	78.800	2.500	2.500		
31.	-	Zunahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	0	0	0		
32.	=	Veränderung der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	78.800	2.500	2.500		
33.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	78.800	2.500	2.500		



Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten des Haushaltsjahres 2016

Datum: 01.03.2016
Uhrzeit: 11:24:19

Gemeinde: 11 Warnow

Alle Produkte

1 Gesamtübersicht aller Produkte

	Haupt- produktbereich	Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Produktbereich	Produktgruppe	
	5	52	522	52201	53	538	
	Gestaltung Umwelt	Bauen und Wohnen	Wohnungsbauförderun- g	Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)	Ver- und Entsorgung	Abwasserbeseitigung	
	1	2	3	4	5	6	
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)						
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	19.900	0	0	0	0
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.100	0	0	0	0
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	60.100	60.100	60.100	60.100	0
9.	+	Sonstige laufende Erträge	14.500	500	500	500	0
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	112.600	60.600	60.600	60.600	0
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	117.300	37.100	37.100	37.100	0
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	305.600	5.500	5.500	5.500	0
16.	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	2.100	0	0	0	2.100
18.	-	Sonstige laufende Aufwendungen	21.700	3.100	3.100	3.100	0
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	446.700	45.700	45.700	45.700	2.100
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-334.100	14.900	14.900	14.900	-2.100
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-334.100	14.900	14.900	14.900	-2.100
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-334.100	14.900	14.900	14.900	-2.100
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-334.100	14.900	14.900	14.900	-2.100
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)						
1.	=	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-44.900	20.400	20.400	20.400	-2.100
3.	=	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-44.900	20.400	20.400	20.400	-2.100
5.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-44.900	20.400	20.400	20.400	-2.100
7.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-44.900	20.400	20.400	20.400	-2.100
17.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	1.500	0	0	0	0
21.	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.500	0	0	0	0
22.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.500	0	0	0	0



Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten des Haushaltsjahres 2016⁶³

Datum: 01.03.2016
Uhrzeit: 11:24:19

Gemeinde: 11 Warnow

Alle Produkte

1 Gesamtübersicht aller Produkte

		Haupt- produktbereich	Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Produktbereich	Produktgruppe	
		5	52	522	52201	53	538	
		Gestaltung Umwelt	Bauen und Wohnen	Wohnungsbauförderun g	Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)	Ver- und Entsorgung	Abwasserbeseitigung	
		1	2	3	4	5	6	
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)						
23.	=	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes	-46.400	20.400	20.400	20.400	-2.100	-2.100
30.	+	Abnahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	81.600	0	0	0	2.100	2.100
31.	-	Zunahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	35.200	20.400	20.400	20.400	0	0
32.	=	Veränderung der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	46.400	-20.400	-20.400	-20.400	2.100	2.100
33.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	46.400	-20.400	-20.400	-20.400	2.100	2.100



Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten des Haushaltsjahres 2016

Datum: 01.03.2016
Uhrzeit: 11:24:19

Gemeinde: 11 Warnow

Alle Produkte

1 Gesamtübersicht aller Produkte

		Produkt	Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Produktgruppe	Produkt	
		53801	54	540	54001	541	54101	
		Niederschlagswassera bgabe	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN	Konzessionsabgaben	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas	Gemeindestraßen	Gemeindestraßen	
		1	2	3	4	5	6	
Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)						
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	18.900	0	0	12.300	12.300
9.	+	Sonstige laufende Erträge	0	14.000	14.000	14.000	0	0
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	0	32.900	14.000	14.000	12.300	12.300
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	69.300	0	0	55.200	55.200
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0	294.500	0	0	234.400	234.400
16.	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	2.100	0	0	0	0	0
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	2.100	363.800	0	0	289.600	289.600
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-2.100	-330.900	14.000	14.000	-277.300	-277.300
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-2.100	-330.900	14.000	14.000	-277.300	-277.300
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-2.100	-330.900	14.000	14.000	-277.300	-277.300
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-2.100	-330.900	14.000	14.000	-277.300	-277.300
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)						
1.	=	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-2.100	-52.800	14.000	14.000	-52.700	-52.700
3.	=	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-2.100	-52.800	14.000	14.000	-52.700	-52.700
5.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-2.100	-52.800	14.000	14.000	-52.700	-52.700
7.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-2.100	-52.800	14.000	14.000	-52.700	-52.700
17.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	0	1.500	0	0	1.500	1.500
21.	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	1.500	0	0	1.500	1.500
22.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-1.500	0	0	-1.500	-1.500
23.	=	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes	-2.100	-54.300	14.000	14.000	-54.200	-54.200
30.	+	Abnahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	2.100	68.300	0	0	54.200	54.200



Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten des Haushaltsjahres 2016

Datum: 01.03.2016
Uhrzeit: 11:24:19

Gemeinde: 11 Warnow

Alle Produkte

1 Gesamtübersicht aller Produkte

		Produkt	Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Produktgruppe	Produkt	
		53801	54	540	54001	541	54101	
		Niederschlagswasserabgabe	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN	Konzessionsabgaben	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas	Gemeindestraßen	Gemeindestraßen	
		1	2	3	4	5	6	
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)						
31.	-	Zunahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	0	14.000	14.000	14.000	0	0
32.	=	Veränderung der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	2.100	54.300	-14.000	-14.000	54.200	54.200
33.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	2.100	54.300	-14.000	-14.000	54.200	54.200



Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten des Haushaltsjahres 2016

Datum: 01.03.2016
Uhrzeit: 11:24:19

Gemeinde: 11 Warnow

Alle Produkte

1 Gesamtübersicht aller Produkte

		Produktgruppe	Produkt	Produktgruppe	Produkt	Produktbereich	Produktgruppe
		542	54201	545	54501	55	551
		Kreisstraßen	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen	Straßenreinigung, Winterdienst	Straßenreinigung, Winterdienst	Natur- und Landschaftspflege	Öffentliches Grün, Landschaftsbau (soweit keinem anderen Produkt zugeordnet)
		1	2	3	4	5	6
Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)					
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	6.600	6.600	0	0	0
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	18.100	0
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	6.600	6.600	0	18.100	0
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.000	11.000	3.100	3.100	10.700
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	60.100	60.100	0	0	5.600
18.	-	Sonstige laufende Aufwendungen	0	0	0	0	18.600
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	71.100	71.100	3.100	3.100	34.900
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-64.500	-64.500	-3.100	-3.100	-16.800
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-64.500	-64.500	-3.100	-3.100	-16.800
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-64.500	-64.500	-3.100	-3.100	-16.800
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-64.500	-64.500	-3.100	-3.100	-16.800
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)					
1.	=	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-11.000	-11.000	-3.100	-3.100	-11.200
3.	=	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-11.000	-11.000	-3.100	-3.100	-11.200
5.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-11.000	-11.000	-3.100	-3.100	-11.200
7.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-11.000	-11.000	-3.100	-3.100	-11.200
21.	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
22.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
23.	=	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes	-11.000	-11.000	-3.100	-3.100	-11.200
30.	+	Abnahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	11.000	11.000	3.100	3.100	11.200



Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten des Haushaltsjahres 2016

Datum: 01.03.2016
Uhrzeit: 11:24:19

Gemeinde: 11 Warnow

Alle Produkte

1 Gesamtübersicht aller Produkte

		Produktgruppe	Produkt	Produktgruppe	Produkt	Produktbereich	Produktgruppe
		542	54201	545	54501	55	551
		Kreisstraßen	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen	Straßenreinigung, Winterdienst	Straßenreinigung, Winterdienst	Natur- und Landschaftspflege	Öffentliches Grün, Landschaftsbau (soweit keinem anderen Produkt zugeordnet)
		1	2	3	4	5	6
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)					
31.	-	Zunahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	0	0	0	0	0
32.	=	Veränderung der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	11.000	11.000	3.100	3.100	11.200
33.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	11.000	11.000	3.100	3.100	11.200



Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten des Haushaltsjahres 2016

Datum: 01.03.2016
Uhrzeit: 11:24:19

Gemeinde: 11 Warnow

Alle Produkte

1 Gesamtübersicht aller Produkte

		Produkt	Produktgruppe	Produkt	Produkt	Produktgruppe	Produkt	
		55101	552	55201	55202	553	55301	
		Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)	Friedhofs- und Bestattungswesen	Denkmäler und Mahnmale	
		1	2	3	4	5	6	
Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)						
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	18.100	0	18.100	0	0
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	0	18.100	0	18.100	0	0
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.100	5.500	5.500	0	100	100
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	900	4.700	0	4.700	0	0
18.	-	Sonstige laufende Aufwendungen	0	18.600	0	18.600	0	0
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	6.000	28.800	5.500	23.300	100	100
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-6.000	-10.700	-5.500	-5.200	-100	-100
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-6.000	-10.700	-5.500	-5.200	-100	-100
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-6.000	-10.700	-5.500	-5.200	-100	-100
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-6.000	-10.700	-5.500	-5.200	-100	-100
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)						
1.	=	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-5.100	-6.000	-5.500	-500	-100	-100
3.	=	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-5.100	-6.000	-5.500	-500	-100	-100
5.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-5.100	-6.000	-5.500	-500	-100	-100
7.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-5.100	-6.000	-5.500	-500	-100	-100
23.	=	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes	-5.100	-6.000	-5.500	-500	-100	-100
30.	+	Abnahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	5.100	6.000	5.500	500	100	100
31.	-	Zunahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	0	0	0	0	0	0
32.	=	Veränderung der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	5.100	6.000	5.500	500	100	100



Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten des Haushaltsjahres 2016⁶⁹

Datum: 01.03.2016
Uhrzeit: 11:24:19

Gemeinde: 11 Warnow

Alle Produkte

1 Gesamtübersicht aller Produkte

		Produkt	Produktgruppe	Produkt	Produkt	Produktgruppe	Produkt	
		55101	552	55201	55202	553	55301	
		Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)	Friedhofs- und Bestattungswesen	Denkmäler und Mahnmale	
		1	2	3	4	5	6	
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)						
33.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	5.100	6.000	5.500	500	100	100



Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten des Haushaltsjahres 2016

Datum: 01.03.2016
Uhrzeit: 11:24:19

Gemeinde: 11 Warnow

Alle Produkte

1 Gesamtübersicht aller Produkte

		Produktbereich	Produktgruppe	Produkt			
		56	561	56101			
		Umweltschutz	Umweltschutzmaßnahmen	Umweltschutzmaßnahmen			
		1	2	3			
Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)					
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	1.000	1.000	1.000		
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	1.000	1.000	1.000		
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	200	200	200		
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	200	200	200		
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	800	800	800		
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	800	800	800		
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	800	800	800		
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	800	800	800		
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)					
1.	=	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	800	800	800		
3.	=	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	800	800	800		
5.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	800	800	800		
7.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	800	800	800		
23.	=	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes	800	800	800		
30.	+	Abnahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	0	0	0		
31.	-	Zunahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	800	800	800		
32.	=	Veränderung der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	-800	-800	-800		
33.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-800	-800	-800		



Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten des Haushaltsjahres 2016

Datum: 01.03.2016
Uhrzeit: 11:24:19

Gemeinde: 11 Warnow

Alle Produkte

1 Gesamtübersicht aller Produkte

			Haupt- produktbereich	Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Produktgruppe	Produkt
			6	61	611	61101	612	61201
			Zentrale Finanzleistungen	Allgemeine Finanzwirtschaft	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (soweit nicht einem anderen Produkt direkt zugeordnet)	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
			1	2	3	4	5	6
Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)						
1.	+	Steuern und ähnliche Abgaben	258.200	258.200	258.200	258.200	0	0
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	225.000	225.000	225.000	225.000	0	0
9.	+	Sonstige laufende Erträge	100	100	0	0	100	100
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	483.300	483.300	483.200	483.200	100	100
15.	-	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
16.	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	296.600	296.600	296.600	296.600	0	0
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	296.600	296.600	296.600	296.600	0	0
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	186.700	186.700	186.600	186.600	100	100
21.	+	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	6.000	500	500	500	0	0
22.	-	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	4.300	4.300	500	500	3.800	3.800
23.	=	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	1.700	-3.800	0	0	-3.800	-3.800
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	188.400	182.900	186.600	186.600	-3.700	-3.700
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	188.400	182.900	186.600	186.600	-3.700	-3.700
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	188.400	182.900	186.600	186.600	-3.700	-3.700
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)						
1.	=	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	181.900	181.900	181.800	181.800	100	100
2.	=	Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	1.700	-3.800	0	0	-3.800	-3.800
3.	=	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	183.600	178.100	181.800	181.800	-3.700	-3.700
5.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	183.600	178.100	181.800	181.800	-3.700	-3.700
7.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	183.600	178.100	181.800	181.800	-3.700	-3.700
8.	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	8.900	8.900	8.900	8.900	0	0
15.	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	8.900	8.900	8.900	8.900	0	0



Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten des Haushaltsjahres 2016

Datum: 01.03.2016
Uhrzeit: 11:24:19

Gemeinde: 11 Warnow

Alle Produkte

1 Gesamtübersicht aller Produkte

		Haupt- produktbereich	Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Produktgruppe	Produkt	
		6	61	611	61101	612	61201	
		Zentrale Finanzleistungen	Allgemeine Finanzwirtschaft	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (soweit nicht einem anderen Produkt direkt zugeordnet)	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	
		1	2	3	4	5	6	
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)						
22.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.900	8.900	8.900	8.900	0	0
23.	=	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes	192.500	187.000	190.700	190.700	-3.700	-3.700
24.	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
25.	-	Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	32.200	32.200	0	0	32.200	32.200
26.	=	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen	-32.200	-32.200	0	0	-32.200	-32.200
27.	+	Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	171.900	171.900	0	0	171.900	171.900
29.	=	Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	171.900	171.900	0	0	171.900	171.900
30.	+	Abnahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	0	0	0	0	0	0
31.	-	Zunahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	332.200	326.700	190.700	190.700	136.000	136.000
32.	=	Veränderung der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	-332.200	-326.700	-190.700	-190.700	-136.000	-136.000
33.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-192.500	-187.000	-190.700	-190.700	3.700	3.700
34.	+	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	0	0	0	0	0	0
35.	-	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	0	0	0	0	0	0
36.	=	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	0	0	0	0	0	0



Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten des Haushaltsjahres 2016⁷³

Datum: 01.03.2016
Uhrzeit: 11:24:19

Gemeinde: 11 Warnow

Alle Produkte

1 Gesamtübersicht aller Produkte

		Produktbereich	Produktgruppe	Produkt			
		62	626	62601			
		Beteiligungen, Sondervermögen (soweit nicht einem anderen Produkt direkt zugeordnet)	Beteiligungen, Anteile, Wertpapiere des Anlagevermögens	Anteile E.ON edis und Zweckverband Grevesmühlen			
		1	2	3			
Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)					
21.	+	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	5.500	5.500	5.500		
23.	=	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	5.500	5.500	5.500		
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	5.500	5.500	5.500		
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	5.500	5.500	5.500		
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	5.500	5.500	5.500		
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)					
2.	=	Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	5.500	5.500	5.500		
3.	=	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	5.500	5.500	5.500		
5.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	5.500	5.500	5.500		
7.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	5.500	5.500	5.500		
23.	=	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes	5.500	5.500	5.500		
30.	+	Abnahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	0	0	0		
31.	-	Zunahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	5.500	5.500	5.500		
32.	=	Veränderung der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	-5.500	-5.500	-5.500		
33.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-5.500	-5.500	-5.500		



Zugeordnete Produkte im Teilhaushalt 2016

Gemeinde: 11 Warnow

Datum: 01.03.2016

Uhrzeit: 11:34:15

Teilhaushalt

1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5

		Summe aller Produkte	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)
		1	11201	11401	12601	36101	52201
			Personalwesen	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement	Allgemeiner Brandschutz	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt (Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5)							
Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)					
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	35.000	4.200	7.100	2.900	0
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.500	0	2.400	0	0
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	66.200	0	6.100	0	60.100
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	700	0	700	0	0
9.	+	Sonstige laufende Erträge	14.500	0	0	0	500
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	136.900	4.200	16.300	2.900	0
11.	-	Personalaufwendungen	50.900	35.000	0	3.000	0
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	201.800	0	12.500	7.000	37.100
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	333.100	0	14.200	6.700	5.500
16.	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	83.200	0	0	2.300	78.800
18.	-	Sonstige laufende Aufwendungen	33.000	1.400	1.200	4.800	3.100
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	702.000	36.400	27.900	23.800	78.800
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-565.100	-32.200	-11.600	-20.900	14.900
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-565.100	-32.200	-11.600	-20.900	14.900
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-565.100	-32.200	-11.600	-20.900	14.900
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-565.100	-32.200	-11.600	-20.900	14.900
Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt (Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5)							
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)					
	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	7.900	4.200	0	200	0
	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.500	0	2.400	0	0
	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	32.000	0	6.100	0	25.900
	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	700	0	700	0	0
	+	Sonstige laufende Einzahlungen	14.000	0	0	0	0
	=	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	75.100	4.200	9.200	200	25.900
	-	Personalauszahlungen	50.900	35.000	0	3.000	0
	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	169.700	0	12.500	7.000	5.000
	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	83.200	0	0	2.300	78.800
	-	Sonstige laufende Auszahlungen	30.400	1.400	1.200	4.800	500
	=	Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	334.200	36.400	13.700	17.100	78.800



Zugeordnete Produkte im Teilhaushalt 2016

Gemeinde: 11 Warnow

Datum: 01.03.2016

Uhrzeit: 11:34:15

Teilhaushalt

1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5

		Summe aller Produkte	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	
		1	11201	11401	12601	36101	52201	
			Personalwesen	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement	Allgemeiner Brandschutz	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)	
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	
Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt (Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5)								
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)						
1.	=	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-259.100	-32.200	-4.500	-16.900	-78.800	20.400
3.	=	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-259.100	-32.200	-4.500	-16.900	-78.800	20.400
5.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-259.100	-32.200	-4.500	-16.900	-78.800	20.400
7.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-259.100	-32.200	-4.500	-16.900	-78.800	20.400
8.	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	10.000	0	10.000	0	0	0
15.	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	10.000	0	10.000	0	0	0
17.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	17.000	0	10.000	2.100	0	0
20.	-	Auszahlungen für Vorräte	20.000	0	20.000	0	0	0
21.	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	37.000	0	30.000	2.100	0	0
22.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-27.000	0	-20.000	-2.100	0	0
23.	=	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes	-286.100	-32.200	-24.500	-19.000	-78.800	20.400
30.	+	Abnahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	321.300	32.200	24.500	19.000	78.800	0
31.	-	Zunahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	35.200	0	0	0	0	20.400
32.	=	Veränderung der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	286.100	32.200	24.500	19.000	78.800	-20.400
33.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	286.100	32.200	24.500	19.000	78.800	-20.400



Zugeordnete Produkte im Teilhaushalt 2016

Gemeinde: 11 Warnow

 Datum: 01.03.2016
 Uhrzeit: 11:34:15

Teilhaushalt

1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5

		Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
		54101	54501	11101	11102	11402	12101
		Gemeindestraßen	Straßenreinigung, Winterdienst	Verwaltungssteuerung	Gemeindevertretung, Ausschüsse	Sonstige zentrale Dienste	Wahlen
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt (Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5)							
Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)					
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	12.300	0	0	0	0
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	12.300	0	0	0	0
11.	-	Personalaufwendungen	0	0	0	12.900	0
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	55.200	3.100	0	0	6.800
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	234.400	0	0	0	1.900
18.	-	Sonstige laufende Aufwendungen	0	0	1.300	800	1.400
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	289.600	3.100	1.300	13.700	10.100
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-277.300	-3.100	-1.300	-13.700	-10.100
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-277.300	-3.100	-1.300	-13.700	-10.100
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-277.300	-3.100	-1.300	-13.700	-10.100
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-277.300	-3.100	-1.300	-13.700	-10.100
Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt (Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5)							
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)					
	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	2.500	0	0	0	0
	=	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	2.500	0	0	0	0
	-	Personalauszahlungen	0	0	0	12.900	0
	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	55.200	3.100	0	0	6.800
	-	Sonstige laufende Auszahlungen	0	0	1.300	800	1.400
	=	Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	55.200	3.100	1.300	13.700	8.200
1.	=	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-52.700	-3.100	-1.300	-13.700	-8.200
3.	=	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-52.700	-3.100	-1.300	-13.700	-8.200
5.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-52.700	-3.100	-1.300	-13.700	-8.200
7.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-52.700	-3.100	-1.300	-13.700	-8.200
17.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	1.500	0	0	0	1.900



Zugeordnete Produkte im Teilhaushalt 2016

Gemeinde: 11 Warnow

 Datum: 01.03.2016
 Uhrzeit: 11:34:15

Teilhaushalt

1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5

		Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	
		54101	54501	11101	11102	11402	12101	
		Gemeindestraßen	Straßenreinigung, Winterdienst	Verwaltungssteuerung	Gemeindevertretung, Ausschüsse	Sonstige zentrale Dienste	Wahlen	
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	
Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt (Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5)								
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)						
21.	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.500	0	0	0	1.900	0
22.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.500	0	0	0	-1.900	0
23.	=	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes	-54.200	-3.100	-1.300	-13.700	-10.100	-300
30.	+	Abnahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	54.200	3.100	1.300	13.700	10.100	300
32.	=	Veränderung der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	54.200	3.100	1.300	13.700	10.100	300
33.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	54.200	3.100	1.300	13.700	10.100	300



Zugeordnete Produkte im Teilhaushalt 2016

Gemeinde: 11 Warnow

 Datum: 01.03.2016
 Uhrzeit: 11:34:15

Teilhaushalt

1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5

		Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	
		21101	21501	28102	35101	36601	53801	
		Schulkostenbeiträge Grundschulen	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen	Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste	Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung	Öffentliche Spielplätze u.ä.	Niederschlagswassera bgabe	
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	
Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt (Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5)								
Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)						
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	0	0	0	900	0
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	0	0	0	0	900	0
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.500	33.000	200	2.300	1.000	0
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	0	0	0	0	4.700	0
16.	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	2.100
18.	-	Sonstige laufende Aufwendungen	0	0	0	300	0	0
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	21.500	33.000	200	2.600	5.700	2.100
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-21.500	-33.000	-200	-2.600	-4.800	-2.100
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-21.500	-33.000	-200	-2.600	-4.800	-2.100
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-21.500	-33.000	-200	-2.600	-4.800	-2.100
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-21.500	-33.000	-200	-2.600	-4.800	-2.100
Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt (Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5)								
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)						
	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	21.500	33.000	200	2.300	1.000	0
	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	2.100
	-	Sonstige laufende Auszahlungen	0	0	0	300	0	0
	=	Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	21.500	33.000	200	2.600	1.000	2.100
1.	=	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-21.500	-33.000	-200	-2.600	-1.000	-2.100
3.	=	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-21.500	-33.000	-200	-2.600	-1.000	-2.100
5.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-21.500	-33.000	-200	-2.600	-1.000	-2.100
7.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-21.500	-33.000	-200	-2.600	-1.000	-2.100
17.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	0	0	1.500	0
21.	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	1.500	0
22.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	-1.500	0
23.	=	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes	-21.500	-33.000	-200	-2.600	-2.500	-2.100



Zugeordnete Produkte im Teilhaushalt 2016⁷⁹

Gemeinde: 11 Warnow

Datum: 01.03.2016

Uhrzeit: 11:34:15

Teilhaushalt

1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5

		Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	
		21101	21501	28102	35101	36601	53801	
		Schulkostenbeiträge Grundschulen	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen	Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste	Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung	Öffentliche Spielplätze u.ä.	Niederschlagswassera bgabe	
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	
Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt (Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5)								
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)						
30.	+	Abnahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	21.500	33.000	200	2.600	2.500	2.100
32.	=	Veränderung der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	21.500	33.000	200	2.600	2.500	2.100
33.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	21.500	33.000	200	2.600	2.500	2.100



Zugeordnete Produkte im Teilhaushalt 2016

Gemeinde: 11 Warnow

 Datum: 01.03.2016
 Uhrzeit: 11:34:15

Teilhaushalt

1 Teilhaushalt 1: Gemeindegewandene Aufgaben im Produktbereich 1-5

		Produkt (sonstige)	Produkt (sonstige)	Produkt (sonstige)	Produkt (sonstige)	Produkt (sonstige)	Produkt (sonstige)
		54001	54201	55101	55201	55202	55301
		Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen	Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)	Denkmäler und Mahnmale
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt (Teilhaushalt 1: Gemeindegewandene Aufgaben im Produktbereich 1-5)							
Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)					
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	6.600	0	0	0
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	18.100	0
9.	+	Sonstige laufende Erträge	14.000	0	0	0	0
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	14.000	6.600	0	18.100	0
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	11.000	5.100	5.500	0
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	0	60.100	900	0	4.700
18.	-	Sonstige laufende Aufwendungen	0	0	0	18.600	0
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	0	71.100	6.000	5.500	23.300
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	14.000	-64.500	-6.000	-5.500	-5.200
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	14.000	-64.500	-6.000	-5.500	-5.200
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	14.000	-64.500	-6.000	-5.500	-5.200
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	14.000	-64.500	-6.000	-5.500	-5.200
Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt (Teilhaushalt 1: Gemeindegewandene Aufgaben im Produktbereich 1-5)							
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)					
	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	18.100	0
	+	Sonstige laufende Einzahlungen	14.000	0	0	0	0
	=	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	14.000	0	0	18.100	0
	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	11.000	5.100	5.500	0
	-	Sonstige laufende Auszahlungen	0	0	0	18.600	0
	=	Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0	11.000	5.100	5.500	18.600
1.	=	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	14.000	-11.000	-5.100	-5.500	-500
3.	=	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	14.000	-11.000	-5.100	-5.500	-500
5.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	14.000	-11.000	-5.100	-5.500	-500
7.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	14.000	-11.000	-5.100	-5.500	-500
23.	=	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes	14.000	-11.000	-5.100	-5.500	-500



Zugeordnete Produkte im Teilhaushalt 2016¹⁸¹

Gemeinde: 11 Warnow

Datum: 01.03.2016

Uhrzeit: 11:34:15

Teilhaushalt

1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5

		Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	
		54001	54201	55101	55201	55202	55301	
		Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen	Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)	Denkmäler und Mahnmale	
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	
Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt (Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5)								
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)						
30.	+	Abnahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	0	11.000	5.100	5.500	500	100
31.	-	Zunahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	14.000	0	0	0	0	0
32.	=	Veränderung der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	-14.000	11.000	5.100	5.500	500	100
33.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-14.000	11.000	5.100	5.500	500	100



Zugeordnete Produkte im Teilhaushalt 2016

Gemeinde: 11 Warnow

Datum: 01.03.2016

Uhrzeit: 11:34:15

Teilhaushalt

1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5

		Produkt (sonstig)					
		56101					
		Umweltschutzmaßnahmen					
		in €					
Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt (Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5)							
Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)					
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	1.000				
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	1.000				
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	200				
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	200				
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	800				
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	800				
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	800				
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	800				
Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt (Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5)							
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)					
	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	1.000				
	=	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	1.000				
	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	200				
	=	Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	200				
1.	=	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	800				
3.	=	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	800				
5.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	800				
7.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	800				
23.	=	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes	800				
31.	-	Zunahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	800				
32.	=	Veränderung der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	-800				
33.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-800				



Zugeordnete Produkte im Teilhaushalt 2016

Gemeinde: 11 Warnow

 Datum: 01.03.2016
 Uhrzeit: 11:34:15

Teilhaushalt

2 Teilhaushalt 2: Zentrale Finanzleistungen

	Summe aller Produkte	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (sonstig)		
	2	61101	61201	62601		
		Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Anteile E.ON edis und Zweckverband Grevesmühlen		
	in €	in €	in €	in €		

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt (Teilhaushalt 2: Zentrale Finanzleistungen)

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)					
1.	+	Steuern und ähnliche Abgaben	258.200	258.200	0	0	
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	225.000	225.000	0	0	
9.	+	Sonstige laufende Erträge	100	0	100	0	
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	483.300	483.200	100	0	
15.	-	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	
16.	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	296.600	296.600	0	0	
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	296.600	296.600	0	0	
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	186.700	186.600	100	0	
21.	+	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	6.000	500	0	5.500	
22.	-	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	4.300	500	3.800	0	
23.	=	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	1.700	0	-3.800	5.500	
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	188.400	186.600	-3.700	5.500	
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	188.400	186.600	-3.700	5.500	
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	188.400	186.600	-3.700	5.500	

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt (Teilhaushalt 2: Zentrale Finanzleistungen)

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)					
	+	Steuern und ähnliche Abgaben	258.200	258.200	0	0	
	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	220.200	220.200	0	0	
	+	Sonstige laufende Einzahlungen	100	0	100	0	
	=	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	478.500	478.400	100	0	
	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	296.600	296.600	0	0	
	=	Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	296.600	296.600	0	0	
1.	=	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	181.900	181.800	100	0	
	+	Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	6.000	500	0	5.500	
	-	Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	4.300	500	3.800	0	
2.	=	Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	1.700	0	-3.800	5.500	
3.	=	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	183.600	181.800	-3.700	5.500	
5.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	183.600	181.800	-3.700	5.500	



Zugeordnete Produkte im Teilhaushalt 2016

Gemeinde: 11 Warnow

Datum: 01.03.2016
Uhrzeit: 11:34:15

Teilhaushalt 2 Teilhaushalt 2: Zentrale Finanzleistungen

		Summe aller Produkte	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (sonstig)		
		2	61101	61201	62601		
			Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Anteile E.ON edis und Zweckverband Grevesmühlen		
		in €	in €	in €	in €		
Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt (Teilhaushalt 2: Zentrale Finanzleistungen)							
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)					
7.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	183.600	181.800	-3.700	5.500	
8.	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	8.900	8.900	0	0	
15.	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	8.900	8.900	0	0	
22.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.900	8.900	0	0	
23.	=	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes	192.500	190.700	-3.700	5.500	
24.	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	
25.	-	Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	32.200	0	32.200	0	
26.	=	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen	-32.200	0	-32.200	0	
27.	+	Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	171.900	0	171.900	0	
29.	=	Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	171.900	0	171.900	0	
30.	+	Abnahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	0	0	0	0	
31.	-	Zunahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	332.200	190.700	136.000	5.500	
32.	=	Veränderung der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	-332.200	-190.700	-136.000	-5.500	
33.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-192.500	-190.700	3.700	-5.500	

Stellenplan Gemeinde Warnow 2016

Stellenplan der Gemeinde Warnow 2016

04.11.2015

Anlage 1:

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im		Tatsächliche Besetzung		Anzahl und Bewertung		Bemerkungen
		Vorjahr Beschäftigte	Entgeltgruppe (TVöD))	am 30.06. des Vorjahres Beschäftigte		im lfd. Haushaltsjahr Beschäftigte	Entgeltgruppe	
1	Gemeindearbeiter	1	1	1	1	1	1	

Anlage 2 zum Stellenplan Warnow 2016

Veränderungsliste zum Stellenplan 2016

Lfd.-Nr. im Stellenplan	Amt/ Abteilung	Zahl der Stellen	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge	Abgänge	Bemerkungen
			von Entgeltgruppe	nach Entgeltgruppe			
	keine						

Anlage 3/1 zum Stellenplan Warnow 2016

Berechnung der Stellenanteilsverhältnisse

Bes. Gr.	Anzahl	abzüglich Stellen, die unter der KomStOVO Verordnung vom 23. Dezember 1971/ 30. April 1974 fallen	Höchstgrenze nach § 26 Abs. 1 BBesG bzw. KomStOVO	Ist
A 16				
A 15				
A 14				
A 13				
- keine Beamtenstellen -				
A 13				
A 12				
A 11				
A 10				
A 9				
A 9				
+ Amtszulage				
A 9				
A 8				
A 7				
A 6				
A 5				



Teilergebnishaushalt 2016

90

Gemeinde: 11 Warnow

Datum: 01.03.2016
Uhrzeit: 11:39:22

Hauptproduktbereich 1 Zentrale Verwaltung
 Produktbereich 11 Innere Verwaltung
 Produktgruppe 111 Verwaltungssteuerung
 Produkt 11101 Verwaltungssteuerung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
			2014	2015	2016	2017	2018	2019
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
18.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	690,65	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
		56250000 Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen	0,00	500	500	500	500	500
		56430000 Mitgliedsbeitrag Städte- u. Gemeindetag	434,52	500	500	500	500	500
		56930000 Repräsentationen der Gemeinde	256,13	300	300	300	300	300
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	690,65	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-690,65	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-690,65	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-690,65	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-690,65	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300



Hauptproduktbereich 1 Zentrale Verwaltung
 Produktbereich 11 Innere Verwaltung
 Produktgruppe 111 Verwaltungssteuerung
 Produkt 11102 Gemeindevertretung, Ausschüsse

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
			2014	2015	2016	2017	2018	2019
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
11.	-	Personalaufwendungen <i>50100000 Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit</i> <i>50430000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für ehrenamtlich Tätige</i>	7.470,00 7.470,00 0,00	9.000 9.000 0	12.900 9.000 3.900	9.000 9.000 0	9.000 9.000 0	9.000 9.000 0
18.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen <i>56130000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten für Dienstreisen</i> <i>56390000 Sonstige Geschäftsaufwendungen für Gemeindevertretung</i>	249,25 249,25 0,00	800 500 300	800 500 300	800 500 300	800 500 300	800 500 300
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	7.719,25	9.800	13.700	9.800	9.800	9.800
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-7.719,25	-9.800	-13.700	-9.800	-9.800	-9.800
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-7.719,25	-9.800	-13.700	-9.800	-9.800	-9.800
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-7.719,25	-9.800	-13.700	-9.800	-9.800	-9.800
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-7.719,25	-9.800	-13.700	-9.800	-9.800	-9.800



Hauptproduktbereich 1 Zentrale Verwaltung
 Produktbereich 11 Innere Verwaltung
 Produktgruppe 112 Personal
 Produkt 11201 Personalwesen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
			2014	2015	2016	2017	2018	2019
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	15.848,33	0	4.200	4.200	4.200	4.200
		41441000 Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund (BEZ Maßnahme)	15.848,33	0	4.200	4.200	4.200	4.200
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	15.848,33	0	4.200	4.200	4.200	4.200
11.	-	Personalaufwendungen	29.947,66	30.500	35.000	36.000	37.200	38.300
		50221000 Aufwendungen für Arbeitnehmervergütungen	23.582,81	23.600	27.000	27.800	28.600	29.500
		50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	747,97	900	900	900	1.000	1.000
		50420000 Aufwendungen für Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	4.619,32	5.200	6.200	6.400	6.600	6.800
		50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	997,56	800	900	900	1.000	1.000
18.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	935,21	200	1.400	1.400	1.400	1.400
		56120000 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	750,00	0	900	900	900	900
		56140000 Aufwendungen für ärztliche Untersuchung	0,00	0	100	100	100	100
		56150000 Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung	185,21	200	400	400	400	400
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	30.882,87	30.700	36.400	37.400	38.600	39.700
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-15.034,54	-30.700	-32.200	-33.200	-34.400	-35.500
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-15.034,54	-30.700	-32.200	-33.200	-34.400	-35.500
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-15.034,54	-30.700	-32.200	-33.200	-34.400	-35.500
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-15.034,54	-30.700	-32.200	-33.200	-34.400	-35.500



Hauptproduktbereich 1 Zentrale Verwaltung
 Produktbereich 11 Innere Verwaltung
 Produktgruppe 114 Zentrale Dienste
 Produkt 11401 Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
			2014	2015	2016	2017	2018	2019
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	7.100	7.100	7.100	7.100	7.100
		41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	0,00	7.100	7.100	7.100	7.100	7.100
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.450,00	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
		43220000 Benutzungsgebühren Dorfgemeinschaftshaus	2.450,00	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.059,80	7.600	6.100	7.600	7.600	7.600
		44110000 Erträge aus Mieten Garagennutzung, Jagdpacht	292,10	100	100	100	100	100
		44111000 Erträge aus Mieten und Pachten aus Personenkonten	5.767,70	7.500	6.000	7.500	7.500	7.500
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	569,31	400	700	400	400	400
		44242000 Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom Land	150,00	0	200	0	0	0
		44251000 Kostenerstattungen und Kostenumlagen von privaten Unternehmen	419,31	400	400	400	400	400
		44259000 Kostenerstattungen vom privaten Bereich	0,00	0	100	0	0	0
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	9.079,11	17.500	16.300	17.500	17.500	17.500
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.222,27	16.800	12.500	8.800	8.800	8.800
		52210000 Aufwendungen für Abfall	116,01	300	300	300	300	300
		52240000 Aufwendungen für Heizung Gas	1.500,32	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
		52260000 Aufwendungen für Strom	1.218,18	1.600	1.300	1.300	1.300	1.300
		52270000 Aufwendungen für Wasser und Abwasser	204,00	500	500	500	500	500
		52312000 Unterhaltung und Bewirtschaftung der Außenanlagen	0,00	7.700	3.700	200	200	200
		52313000 Unterhaltung und Bewirtschaftung der Gebäude einschließlich der Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	1.434,63	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
		52320000 Aufwendungen für WBVB für gemeindeeigene Grundstücke	883,12	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
		52323100 Aufwendungen für Reinigung	218,45	400	400	400	400	400
		52370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	100	100	100	100	100
		52371000 Aufwendungen für Reparatur und Befüllung Feuerlöscher	0,00	200	200	200	200	200
		52380000 GWG bis 60 EUR Netto	585,38	300	300	100	100	100
		52920000 Aufwendungen für Notar, Vermessung u. ä. Dienstleistungen	1.062,18	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	14.200	14.200	13.900	13.900	13.900
		53200000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	5.900	5.900	5.900	5.900	5.900
		53400000 Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	6.800	6.800	6.500	6.500	6.500
		53800000 Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500



Hauptproduktbereich 1 Zentrale Verwaltung
 Produktbereich 11 Innere Verwaltung
 Produktgruppe 114 Zentrale Dienste
 Produkt 11401 Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres	
		2014	2015	2016	2017	2018	2019	
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	
		1	2	3	4	5	6	
18.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	343,85	1.100	1.200	1.200	1.200	1.200
		56210000 Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	102,26	200	200	200	200	200
		56250000 Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen	0,00	500	500	500	500	500
		56350000 Öffentliche Bekanntmachungen	0,00	100	100	100	100	100
		56411000 Aufwendungen für Gebäudeversicherungen	241,59	300	400	400	400	400
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	7.566,12	32.100	27.900	23.900	23.900	23.900
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	1.512,99	-14.600	-11.600	-6.400	-6.400	-6.400
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	1.512,99	-14.600	-11.600	-6.400	-6.400	-6.400
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	1.512,99	-14.600	-11.600	-6.400	-6.400	-6.400
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	1.512,99	-14.600	-11.600	-6.400	-6.400	-6.400



Hauptproduktbereich 1 Zentrale Verwaltung
 Produktbereich 11 Innere Verwaltung
 Produktgruppe 114 Zentrale Dienste
 Produkt 11402 Sonstige zentrale Dienste

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	
		2014	2015	2016	2017	2018	2019	
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	
		1	2	3	4	5	6	
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.940,45	7.300	6.800	6.800	6.800	6.800
		52350000 Aufwendungen für Fahrzeugunterhaltung	863,82	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
		52352000 Aufwendungen für Betriebs- und Schmierstoffe	3.174,81	3.000	2.500	2.500	2.500	2.500
		52370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.800,22	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
		52380000 Geringwertige Wirtschaftsgüter (bis 60 € netto)	101,60	300	300	300	300	300
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	2.000	1.900	1.900	1.900	1.900
		53800000 Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	1.300	1.400	1.400	1.400	1.400
		53801000 Abschreibungen auf Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	0,00	700	500	500	500	500
18.	-	Sonstige laufende Aufwendungen	926,65	1.100	1.400	1.200	1.200	1.200
		56340000 Aufwendungen für Telefon, Datenübertragungskosten	228,40	300	600	400	400	400
		56412000 Aufwendungen für Kfz-Versicherungen	181,80	200	200	200	200	200
		56416000 Aufwendungen für KSA - Allgemeine Haftpflicht	487,46	500	500	500	500	500
		56820000 Aufwendungen für Kraftfahrzeugsteuer	28,99	100	100	100	100	100
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	6.867,10	10.400	10.100	9.900	9.900	9.900
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-6.867,10	-10.400	-10.100	-9.900	-9.900	-9.900
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-6.867,10	-10.400	-10.100	-9.900	-9.900	-9.900
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-6.867,10	-10.400	-10.100	-9.900	-9.900	-9.900
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-6.867,10	-10.400	-10.100	-9.900	-9.900	-9.900



Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	121	Statistik und Wahlen
Produkt	12101	Wahlen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
			2014	2015	2016	2017	2018	2019
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 52370000 <i>Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung</i> 52380000 <i>GWG bis 60 EUR Netto</i>	62,88 0,00 62,88	200 100 100	200 100 100	200 100 100	200 100 100	200 100 100
18.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen 56390000 <i>Aufwendungen für Wahlvorstand</i>	104,98 104,98	0 0	100 100	100 100	100 100	100 100
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	167,86	200	300	300	300	300
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-167,86	-200	-300	-300	-300	-300
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-167,86	-200	-300	-300	-300	-300
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-167,86	-200	-300	-300	-300	-300
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-167,86	-200	-300	-300	-300	-300



Hauptproduktbereich 1 Zentrale Verwaltung
 Produktbereich 12 Sicherheit und Ordnung
 Produktgruppe 126 Brandschutz
 Produkt 12601 Allgemeiner Brandschutz

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
			2014	2015	2016	2017	2018	2019
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	200,00	2.900	2.900	1.800	1.300	1.300
		41443000 Zuschüsse vom Landkreis für Jugendfeuerwehr	200,00	200	200	0	0	0
		41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	0,00	2.700	2.700	1.800	1.300	1.300
9.	+	Sonstige laufende Erträge	1.100,00	300	0	0	0	0
		46290000 Sonstige laufende Erträge (Spenden)	1.100,00	300	0	0	0	0
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	1.300,00	3.200	2.900	1.800	1.300	1.300
11.	-	Personalaufwendungen	3.138,24	3.000	3.000	2.000	2.000	2.000
		50190000 Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	3.138,24	3.000	3.000	2.000	2.000	2.000
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.370,05	4.800	7.000	3.800	3.800	3.800
		52260000 Aufwendungen für Strom	0,00	0	700	700	700	700
		52350000 Aufwendungen für Fahrzeugunterhaltung	0,00	1.000	1.000	800	800	800
		52352000 Betriebs- und Schmierstoffe	329,72	500	500	500	500	500
		52360000 Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen (u.a. Sirenen)	0,00	500	500	500	500	500
		52370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	513,59	500	500	500	500	500
		52380000 Geringwertige Wirtschaftsgüter (bis 60 EUR Netto)	30,58	300	300	200	200	200
		52480000 Aufwendungen für Einsatzverpflegung	0,00	100	200	100	100	100
		52490000 Aufwendungen für sonstige Verbrauchsmittel (u.a. Ölbindemittel)	0,00	200	100	100	100	100
		52544000 Kostenerstattungen an Zweckverbände-Löschwasserentnahme	3,66	100	100	100	100	100
		52551000 Kostenerstattungen an private Unternehmen (Verdienstausfall)	455,28	1.500	3.000	200	200	200
		52920000 Aufwendungen für Wartungspauschale Hydranten	37,22	100	100	100	100	100
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	6.700	6.700	5.800	5.200	5.200
		53400000 Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	900	900	0	0	0
		53800000 Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Ge	0,00	4.500	4.500	4.500	3.900	3.900
		53801000 Abschreibungen auf Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	0,00	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
16.	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	800,00	800	2.300	600	600	600
		54190000 Zuschuss an die Feuerwehr	300,00	300	1.800	300	300	300
		54191000 Zuschuss an die Jugendfeuerwehr	500,00	500	500	300	300	300
18.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	3.124,09	4.800	4.800	4.600	4.600	4.600
		56120000 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	251,40	500	500	500	500	500
		56130000 Aufwendungen für Reisekosten	36,96	200	200	200	200	200
		56140000 Aufwendungen für ärztliche Untersuchung	231,52	600	600	300	300	300



Hauptproduktbereich 1 Zentrale Verwaltung
 Produktbereich 12 Sicherheit und Ordnung
 Produktgruppe 126 Brandschutz
 Produkt 12601 Allgemeiner Brandschutz

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
		1	2	3	4	5	6
	56150000 Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	547,01	800	800	1.000	1.000	1.000
	56243000 Unterhaltung Software, Updates	59,00	100	100	100	100	100
	56310000 Aufwendungen für Büromaterial	61,96	100	100	100	100	100
	56320000 Aufwendungen für Fachliteratur, Zeitschriften	31,50	100	100	100	100	100
	56330000 Aufwendungen für Porto und Versandkosten	0,00	100	100	100	100	100
	56360000 Öffentlichkeitsarbeit	0,00	100	100	100	100	100
	56412000 Aufwendungen für Kfz-Versicherungen (KSA)	401,67	400	400	400	400	400
	56414000 Aufwendungen für Unfallkasse FFW	1.200,03	1.300	1.300	1.200	1.200	1.200
	56420000 Aufwendungen für Beiträge an den Kreisfeuerwehrverband	170,00	300	300	300	300	300
	56930000 Aufwendungen für Repräsentationen, Geburtstage, Jubiläen	133,04	200	200	200	200	200
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	8.432,38	20.100	23.800	16.800	16.200	16.200
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-7.132,38	-16.900	-20.900	-15.000	-14.900	-14.900
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-7.132,38	-16.900	-20.900	-15.000	-14.900	-14.900
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-7.132,38	-16.900	-20.900	-15.000	-14.900	-14.900
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-7.132,38	-16.900	-20.900	-15.000	-14.900	-14.900



Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen
Produktgruppe	211	Grundschulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1a SchulG M-V)
Produkt	21101	Schulkostenbeiträge Grundschulen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
			2014	2015	2016	2017	2018	2019
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 52543000 Schullastenausgleich an Gemeinden 52543009 Schullastenausgleich an Gemeinden aus Vorjahr	39.348,00 16.339,19 23.008,81	33.000 33.000 0	21.500 21.500 0	23.000 23.000 0	23.000 23.000 0	23.000 23.000 0
18.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen 56250000 Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen	0,00 0,00	10.000 10.000	0 0	0 0	0 0	0 0
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	39.348,00	43.000	21.500	23.000	23.000	23.000
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-39.348,00	-43.000	-21.500	-23.000	-23.000	-23.000
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-39.348,00	-43.000	-21.500	-23.000	-23.000	-23.000
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-39.348,00	-43.000	-21.500	-23.000	-23.000	-23.000
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-39.348,00	-43.000	-21.500	-23.000	-23.000	-23.000



Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen
Produktgruppe	215	Regionale Schulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1b SchulG M-V)
Produkt	21501	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
			2014	2015	2016	2017	2018	2019
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 52543000 Schullastenausgleich an Gemeinden 52543009 Schullastenausgleich an Gemeinden aus Vorjahr	35.120,60 34.288,32 832,28	37.200 37.200 0	33.000 33.000 0	34.000 34.000 0	34.000 34.000 0	34.000 34.000 0
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	35.120,60	37.200	33.000	34.000	34.000	34.000
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-35.120,60	-37.200	-33.000	-34.000	-34.000	-34.000
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-35.120,60	-37.200	-33.000	-34.000	-34.000	-34.000
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-35.120,60	-37.200	-33.000	-34.000	-34.000	-34.000
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-35.120,60	-37.200	-33.000	-34.000	-34.000	-34.000



Hauptproduktbereich 2 Schule und Kultur
 Produktbereich 28 Heimat- und sonstige Kulturpflege
 Produktgruppe 281 Heimat- und sonstige Kulturpflege
 Produkt 28102 Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
			2014	2015	2016	2017	2018	2019
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 52490000 Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel	81,57	200	200	200	200	200
			81,57	200	200	200	200	200
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	81,57	200	200	200	200	200
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-81,57	-200	-200	-200	-200	-200
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-81,57	-200	-200	-200	-200	-200
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-81,57	-200	-200	-200	-200	-200
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-81,57	-200	-200	-200	-200	-200



Hauptproduktbereich 3 Soziales und Jugend
 Produktbereich 35 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
 Produktgruppe 351 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
 Produkt 35101 Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
			2014	2015	2016	2017	2018	2019
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen <i>52490000 Sonstige Aufwendungen für Seniorenbetreuung</i>	2.488,84 2.488,84	2.300 2.300	2.300 2.300	2.300 2.300	2.300 2.300	2.300 2.300
18.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen <i>56930000 Aufwendungen für Rentnerbetreuung/Geburtstage</i>	172,82 172,82	300 300	300 300	300 300	300 300	300 300
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	2.661,66	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-2.661,66	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-2.661,66	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-2.661,66	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-2.661,66	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600



Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	361	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
Produkt	36101	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	
		2014	2015	2016	2017	2018	2019	
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	
		1	2	3	4	5	6	
16.	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	70.419,87	83.500	78.800	78.800	78.800	78.800
		54143000 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen Stadt/Gemeinden	14.449,96	13.100	12.500	12.500	12.500	12.500
		54151000 Zuschüsse für laufende Zwecke / private Kita's	14.658,22	16.200	15.400	15.400	15.400	15.400
		54159000 Zuschüsse für laufende Zwecke / Tagesmütter	4.332,00	6.300	4.000	4.000	4.000	4.000
		54159100 Zuschüsse für laufende Zwecke / Vereins-Kita's	36.979,69	47.900	46.900	46.900	46.900	46.900
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	70.419,87	83.500	78.800	78.800	78.800	78.800
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-70.419,87	-83.500	-78.800	-78.800	-78.800	-78.800
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-70.419,87	-83.500	-78.800	-78.800	-78.800	-78.800
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-70.419,87	-83.500	-78.800	-78.800	-78.800	-78.800
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-70.419,87	-83.500	-78.800	-78.800	-78.800	-78.800



Hauptproduktbereich 3 Soziales und Jugend
 Produktbereich 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produktgruppe 366 Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit
 Produkt 36601 Öffentliche Spielplätze u.ä.

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
			2014	2015	2016	2017	2018	2019
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge <i>41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00 <i>0,00</i>	900 <i>900</i>	900 <i>900</i>	900 <i>900</i>	900 <i>900</i>	900 <i>900</i>
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	0,00	900	900	900	900	900
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen <i>52338000 Aufwendungen für Unterhaltung Spielplätze (inklusive Bänke und Papierkörbe)</i>	3.964,55 <i>3.964,55</i>	1.000 <i>1.000</i>	1.000 <i>1.000</i>	1.000 <i>1.000</i>	1.000 <i>1.000</i>	1.000 <i>1.000</i>
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung <i>53300000 Abschreibungen auf unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</i> <i>53800000 Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</i>	0,00 <i>0,00</i> <i>0,00</i>	4.700 <i>1.900</i> <i>2.800</i>	4.700 <i>1.900</i> <i>2.800</i>	4.700 <i>1.900</i> <i>2.800</i>	4.700 <i>1.900</i> <i>2.800</i>	4.700 <i>1.900</i> <i>2.800</i>
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	3.964,55	5.700	5.700	5.700	5.700	5.700
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-3.964,55	-4.800	-4.800	-4.800	-4.800	-4.800
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-3.964,55	-4.800	-4.800	-4.800	-4.800	-4.800
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-3.964,55	-4.800	-4.800	-4.800	-4.800	-4.800
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-3.964,55	-4.800	-4.800	-4.800	-4.800	-4.800



Hauptproduktbereich 5 Gestaltung Umwelt
 Produktbereich 52 Bauen und Wohnen
 Produktgruppe 522 Wohnungsbauförderung
 Produkt 52201 Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
			2014	2015	2016	2017	2018	2019
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte 44110001 Mieterträge Wohnungen	49.009,66 49.009,66	56.100 56.100	60.100 60.100	60.100 60.100	60.100 60.100	60.100 60.100
9.	+	Sonstige laufende Erträge 46270001 Versicherungserstattung WOBAG	436,64 436,64	500 500	500 500	500 500	500 500	500 500
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	49.446,30	56.600	60.600	60.600	60.600	60.600
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 52310000 Aufwendungen für Unterhaltung der Gebäude und Grundstücke 52310001 Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung der Gebäude und Grundstücke WOBAG	14.148,52 157,81 13.990,71	37.900 6.000 31.900	37.100 5.000 32.100	32.100 0 32.100	32.100 0 32.100	32.100 0 32.100
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung 53400000 Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00 0,00	5.500 5.500	5.500 5.500	5.500 5.500	5.500 5.500	5.500 5.500
18.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen 56370001 Aufwendungen für Bankgebühren WOBAG 56390001 sonstige Geschäftsaufwendungen Verwaltergebühr 56411000 Gebäudeversicherungen	2.910,20 136,80 2.336,76 436,64	3.100 200 2.400 500	3.100 200 2.400 500	3.100 200 2.400 500	3.100 200 2.400 500	3.100 200 2.400 500
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	17.058,72	46.500	45.700	40.700	40.700	40.700
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	32.387,58	10.100	14.900	19.900	19.900	19.900
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	32.387,58	10.100	14.900	19.900	19.900	19.900
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	32.387,58	10.100	14.900	19.900	19.900	19.900
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	32.387,58	10.100	14.900	19.900	19.900	19.900



Hauptproduktbereich 5 Gestaltung Umwelt
 Produktbereich 53 Ver- und Entsorgung
 Produktgruppe 538 Abwasserbeseitigung
 Produkt 53801 Niederschlagswasserabgabe

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
			2014	2015	2016	2017	2018	2019
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
16.	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen <i>54430000 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände</i>	1.955,02 1.955,02	2.100 2.100	2.100 2.100	2.100 2.100	2.100 2.100	2.100 2.100
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	1.955,02	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-1.955,02	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-1.955,02	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-1.955,02	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-1.955,02	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100



Hauptproduktbereich 5 Gestaltung Umwelt
 Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
 Produktgruppe 540 Konzessionsabgaben
 Produkt 54001 Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
			2014	2015	2016	2017	2018	2019
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
9.	+	Sonstige laufende Erträge <i>46250000 Konzessionsabgaben</i>	13.530,18 <i>13.530,18</i>	14.500 <i>14.500</i>	14.000 <i>14.000</i>	14.000 <i>14.000</i>	14.000 <i>14.000</i>	14.000 <i>14.000</i>
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	13.530,18	14.500	14.000	14.000	14.000	14.000
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	13.530,18	14.500	14.000	14.000	14.000	14.000
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	13.530,18	14.500	14.000	14.000	14.000	14.000
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	13.530,18	14.500	14.000	14.000	14.000	14.000
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	13.530,18	14.500	14.000	14.000	14.000	14.000



Hauptproduktbereich 5 Gestaltung Umwelt
 Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
 Produktgruppe 541 Gemeindestraßen
 Produkt 54101 Gemeindestraßen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
			2014	2015	2016	2017	2018	2019
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge 41459000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom sonstigen privaten Bereich 41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	0,00 0,00 0,00	12.900 2.500 10.400	12.300 2.500 9.800	9.800 0 9.800	9.500 0 9.500	9.500 0 9.500
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	0,00	12.900	12.300	9.800	9.500	9.500
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 52260000 Aufwendungen für Stromkosten 52331000 Brücken, Tunnel und ingenieurtechnische Anlagen 52338000 Aufwendungen für Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen 52338100 Unterhaltung Verkehrszeichen 52339000 Unterhaltung Buswartehallen 52922000 Aufwendungen für Baumpflege	32.722,48 9.282,57 3.289,86 20.150,05 0,00 0,00 0,00	55.700 8.500 10.000 35.000 500 200 1.500	55.200 8.000 10.000 35.000 500 200 1.500	20.200 8.000 5.000 5.000 500 200 1.500	20.200 8.000 5.000 5.000 500 200 1.500	20.200 8.000 5.000 5.000 500 200 1.500
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung 53500000 Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen (einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte)	0,00 0,00	234.400 234.400	234.400 234.400	234.400 234.400	234.400 234.400	234.400 234.400
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	32.722,48	290.100	289.600	254.600	254.600	254.600
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-32.722,48	-277.200	-277.300	-244.800	-245.100	-245.100
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-32.722,48	-277.200	-277.300	-244.800	-245.100	-245.100
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-32.722,48	-277.200	-277.300	-244.800	-245.100	-245.100
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-32.722,48	-277.200	-277.300	-244.800	-245.100	-245.100



Hauptproduktbereich 5 Gestaltung Umwelt
 Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
 Produktgruppe 542 Kreisstraßen
 Produkt 54201 Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
			2014	2015	2016	2017	2018	2019
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge <i>41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00 <i>0,00</i>	6.600 <i>6.600</i>	6.600 <i>6.600</i>	6.600 <i>6.600</i>	6.300 <i>6.300</i>	6.300 <i>6.300</i>
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	0,00	6.600	6.600	6.600	6.300	6.300
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen <i>52260000 Aufwendungen für Stromkosten</i> <i>52338000 Aufwendungen für die Unterhaltung von Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen</i> <i>52339000 Unterhaltung Buswarteallen</i> <i>52920000 Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen</i> <i>52922000 Aufwendungen für Baumpflege</i>	2.117,59 <i>1.665,39</i> <i>0,00</i> <i>0,00</i> <i>0,00</i> <i>452,20</i>	10.200 <i>2.000</i> <i>3.000</i> <i>200</i> <i>0</i> <i>5.000</i>	11.000 <i>2.000</i> <i>3.000</i> <i>200</i> <i>800</i> <i>5.000</i>	7.200 <i>2.000</i> <i>3.000</i> <i>200</i> <i>1.000</i> <i>1.000</i>	7.200 <i>2.000</i> <i>3.000</i> <i>200</i> <i>1.000</i> <i>1.000</i>	7.200 <i>2.000</i> <i>3.000</i> <i>200</i> <i>1.000</i> <i>1.000</i>
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung <i>53500000 Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen (einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte)</i>	0,00 <i>0,00</i>	60.100 <i>60.100</i>	60.100 <i>60.100</i>	60.100 <i>60.100</i>	60.100 <i>60.100</i>	60.100 <i>60.100</i>
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	2.117,59	70.300	71.100	67.300	67.300	67.300
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-2.117,59	-63.700	-64.500	-60.700	-61.000	-61.000
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-2.117,59	-63.700	-64.500	-60.700	-61.000	-61.000
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-2.117,59	-63.700	-64.500	-60.700	-61.000	-61.000
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-2.117,59	-63.700	-64.500	-60.700	-61.000	-61.000



Hauptproduktbereich 5 Gestaltung Umwelt
 Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
 Produktgruppe 545 Straßenreinigung, Winterdienst
 Produkt 54501 Straßenreinigung, Winterdienst

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
			2014	2015	2016	2017	2018	2019
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 52338000 Aufwendungen für Winterdienst 52920000 Sonstige Aufwendungen für Winterdienstverträge	2.270,14 52,00 2.218,14	3.600 100 3.500	3.100 100 3.000	3.100 100 3.000	3.100 100 3.000	3.100 100 3.000
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	2.270,14	3.600	3.100	3.100	3.100	3.100
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-2.270,14	-3.600	-3.100	-3.100	-3.100	-3.100
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-2.270,14	-3.600	-3.100	-3.100	-3.100	-3.100
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-2.270,14	-3.600	-3.100	-3.100	-3.100	-3.100
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-2.270,14	-3.600	-3.100	-3.100	-3.100	-3.100



Hauptproduktbereich 5 Gestaltung Umwelt
 Produktbereich 55 Natur- und Landschaftspflege
 Produktgruppe 551 Öffentliches Grün, Landschaftsbau (soweit keinem anderen Produkt zugeordnet)
 Produkt 55101 Öffentliches Grün, Landschaftsbau

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	
		2014	2015	2016	2017	2018	2019	
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	
		1	2	3	4	5	6	
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 52339000 Aufwendungen für Unterhaltung Grünflächen, Bänke, Baumpflege u.a. 52380000 Geringwertige Wirtschaftsgüter (bis 60 € netto)	1.418,48 1.418,48 0,00	5.100 5.000 100	5.100 5.000 100	400 300 100	400 300 100	400 300 100
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung 53300000 Abschreibungen auf unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00 0,00	900 900	900 900	900 900	900 900	900 900
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	1.418,48	6.000	6.000	1.300	1.300	1.300
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-1.418,48	-6.000	-6.000	-1.300	-1.300	-1.300
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-1.418,48	-6.000	-6.000	-1.300	-1.300	-1.300
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-1.418,48	-6.000	-6.000	-1.300	-1.300	-1.300
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-1.418,48	-6.000	-6.000	-1.300	-1.300	-1.300



Hauptproduktbereich 5 Gestaltung Umwelt
 Produktbereich 55 Natur- und Landschaftspflege
 Produktgruppe 552 Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz
 Produkt 55201 Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
			2014	2015	2016	2017	2018	2019
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 52311000 Aufwendungen für Unterhaltung Seen, Teiche und Gewässer 52337000 Aufwendungen für Unterhaltung Drainagen, Regenrückhaltebecken u.a.	755,65 755,65 0,00	10.500 10.000 500	5.500 5.000 500	700 200 500	700 200 500	700 200 500
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	755,65	10.500	5.500	700	700	700
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-755,65	-10.500	-5.500	-700	-700	-700
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-755,65	-10.500	-5.500	-700	-700	-700
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-755,65	-10.500	-5.500	-700	-700	-700
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-755,65	-10.500	-5.500	-700	-700	-700



Hauptproduktbereich 5 Gestaltung Umwelt
 Produktbereich 55 Natur- und Landschaftspflege
 Produktgruppe 552 Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz
 Produkt 55202 Wasser- und Bodenverbände (WBVB)

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
			2014	2015	2016	2017	2018	2019
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte <i>43229000 Erträge aus Gebühren Wasser- und Bodenverband</i>	17.989,81 <i>17.989,81</i>	18.000 <i>18.000</i>	18.100 <i>18.100</i>	18.100 <i>18.100</i>	18.100 <i>18.100</i>	18.100 <i>18.100</i>
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	17.989,81	18.000	18.100	18.100	18.100	18.100
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung <i>53500000 Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen (einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte)</i>	0,00 <i>0,00</i>	4.700 <i>4.700</i>	4.700 <i>4.700</i>	4.700 <i>4.700</i>	4.700 <i>4.700</i>	4.700 <i>4.700</i>
18.	-	Sonstige laufende Aufwendungen <i>56430000 Sonstige Beiträge - Umlage Wasser- und Bodenverband</i>	18.174,45 <i>18.174,45</i>	18.600 <i>18.600</i>	18.600 <i>18.600</i>	18.600 <i>18.600</i>	18.600 <i>18.600</i>	18.600 <i>18.600</i>
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	18.174,45	23.300	23.300	23.300	23.300	23.300
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-184,64	-5.300	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-184,64	-5.300	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-184,64	-5.300	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-184,64	-5.300	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200



Hauptproduktbereich 5 Gestaltung Umwelt
 Produktbereich 55 Natur- und Landschaftspflege
 Produktgruppe 553 Friedhofs- und Bestattungswesen
 Produkt 55301 Denkmäler und Mahnmale

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
			2014	2015	2016	2017	2018	2019
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen <i>52341000 Unterhaltung Denkmäler und Ehrenfriedhöfe</i>	397,50 397,50	100 100	100 100	100 100	100 100	100 100
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	397,50	100	100	100	100	100
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-397,50	-100	-100	-100	-100	-100
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-397,50	-100	-100	-100	-100	-100
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-397,50	-100	-100	-100	-100	-100
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-397,50	-100	-100	-100	-100	-100



Hauptproduktbereich 5 Gestaltung Umwelt
 Produktbereich 56 Umweltschutz
 Produktgruppe 561 Umweltschutzmaßnahmen
 Produkt 56101 Umweltschutzmaßnahmen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
			2014	2015	2016	2017	2018	2019
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge <i>41443000 Zuschüsse vom Landkreis für Containerstellplätze</i>	1.060,00 <i>1.060,00</i>	1.000 <i>1.000</i>	1.000 <i>1.000</i>	1.000 <i>1.000</i>	1.000 <i>1.000</i>	1.000 <i>1.000</i>
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	1.060,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen <i>52339000 Aufwendungen für Unterhaltung der IGLU- Standorte</i>	37,80 <i>37,80</i>	200 <i>200</i>	200 <i>200</i>	200 <i>200</i>	200 <i>200</i>	200 <i>200</i>
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	37,80	200	200	200	200	200
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	1.022,20	800	800	800	800	800
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	1.022,20	800	800	800	800	800
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	1.022,20	800	800	800	800	800
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	1.022,20	800	800	800	800	800



Hauptproduktbereich 6 Zentrale Finanzleistungen
 Produktbereich 61 Allgemeine Finanzwirtschaft
 Produktgruppe 611 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
 Produkt 61101 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
			2014	2015	2016	2017	2018	2019
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
1.	+	Steuern und ähnliche Abgaben	249.369,88	255.000	258.200	266.400	267.500	267.500
		40110000 Grundsteuer A	19.162,02	19.100	19.000	19.000	19.000	19.000
		40120000 Grundsteuer B	49.406,86	48.700	49.800	49.800	49.800	49.800
		40130000 Gewerbesteuer	2.974,00	5.000	7.000	7.000	7.000	7.000
		40210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	139.671,98	145.600	147.300	154.000	155.000	155.000
		40220000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	7.011,22	7.100	5.600	6.900	7.000	7.000
		40320000 Hundesteuer	1.966,52	2.000	1.800	1.800	1.800	1.800
		40340000 Zweitwohnungssteuer	2.763,29	2.800	2.900	2.900	2.900	2.900
		40521000 Familienleistungsausgleich	26.413,99	24.700	24.800	25.000	25.000	25.000
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	203.611,26	224.000	225.000	190.400	190.300	190.300
		41111000 Schlüsselzuweisung	186.047,90	202.800	203.700	180.600	180.500	180.500
		41112000 Investitionsschlüsselzuweisungen (soweit sie nicht in einem Sonderposten zu erfassen sind)	9.577,49	10.400	10.500	5.000	5.000	5.000
		41442000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	7.985,87	6.000	6.000	0	0	0
		41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	0,00	4.800	4.800	4.800	4.800	4.800
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	452.981,14	479.000	483.200	456.800	457.800	457.800
15.	-	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,06	0	0	0	0	0
		53942535 Abschreibungen auf Steuerforderungen gegen den privaten Bereich	0,06	0	0	0	0	0
16.	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	265.787,81	265.200	296.600	260.600	291.400	293.500
		54310000 Aufwendungen für Gewerbesteuerumlage	392,62	600	800	800	800	800
		54421000 Aufwendungen für Kreisumlage	190.090,34	187.800	199.200	158.100	186.700	186.700
		54422000 Aufwendungen für Amtsumlage	75.304,85	76.800	96.600	101.700	103.900	106.000
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	265.787,87	265.200	296.600	260.600	291.400	293.500
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	187.193,27	213.800	186.600	196.200	166.400	164.300
21.	+	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	84,00	500	500	500	500	500
		47920000 Vollverzinsung aus Gewerbesteuer (§ 233a AO)	84,00	500	500	500	500	500
22.	-	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	93,00	800	500	500	500	500
		57910000 Sonstige Zinsen aus der Vollverzinsung der Gewerbesteuer (§ 233a AO)	93,00	800	500	500	500	500
23.	=	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	-9,00	-300	0	0	0	0
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	187.184,27	213.500	186.600	196.200	166.400	164.300
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	187.184,27	213.500	186.600	196.200	166.400	164.300
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	187.184,27	213.500	186.600	196.200	166.400	164.300



Hauptproduktbereich **6** **Zentrale Finanzleistungen**
Produktbereich **61** **Allgemeine Finanzwirtschaft**
Produktgruppe **611** **Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen**
Produkt **61101** **Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen**

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse des Haushalts- vorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
		1	2	3	4	5	6



Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	61	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (soweit nicht einem anderen Produkt direkt zugeordnet)
Produkt	61201	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
			2014	2015	2016	2017	2018	2019
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
9.	+	Sonstige laufende Erträge 46220000 Säumniszuschläge, Mahngebühren, Zustellungsgebühren und u.a.	65,74 65,74	100 100	100 100	0 0	0 0	0 0
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	65,74	100	100	0	0	0
15.	-	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten 53942605 Abschreibungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen den privaten Bereich	8,00 8,00	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	8,00	0	0	0	0	0
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	57,74	100	100	0	0	0
21.	+	Zinserträge und sonstige Finanzerträge 47150000 Zinserträge vom inländischen Geldmarkt	60,53 60,53	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
22.	-	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen 57420000 Zinsaufwendungen an das Land 57470000 Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen 57511000 Zinsaufwendungen an den inländischen Geldmarkt 57511200 Zinsen für Kassenkredit 57932000 sonstige Kreditbeschaffungskosten	7.571,76 1.615,16 0,00 5.698,56 0,00 258,04	10.500 1.600 0 4.900 3.700 300	3.800 0 600 1.900 1.000 300	3.600 0 600 1.700 1.000 300	3.200 0 500 1.500 1.000 200	3.300 0 800 1.300 1.000 200
23.	=	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	-7.511,23	-10.500	-3.800	-3.600	-3.200	-3.300
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-7.453,49	-10.400	-3.700	-3.600	-3.200	-3.300
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-7.453,49	-10.400	-3.700	-3.600	-3.200	-3.300
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-7.453,49	-10.400	-3.700	-3.600	-3.200	-3.300



Hauptproduktbereich 6 Zentrale Finanzleistungen
 Produktbereich 62 Beteiligungen, Sondervermögen (soweit nicht einem anderen Produkt direkt zugeordnet)
 Produktgruppe 626 Beteiligungen, Anteile, Wertpapiere des Anlagevermögens
 Produkt 62601 Anteile E.ON edis und Zweckverband Grevesmühlen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
			2014	2015	2016	2017	2018	2019
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
21.	+	Zinserträge und sonstige Finanzerträge <i>47400000 Dividende Anteilseignerverband</i>	6.705,47 6.705,47	5.500 5.500	5.500 5.500	6.600 6.600	6.600 6.600	6.600 6.600
23.	=	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	6.705,47	5.500	5.500	6.600	6.600	6.600
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	6.705,47	5.500	5.500	6.600	6.600	6.600
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	6.705,47	5.500	5.500	6.600	6.600	6.600
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	6.705,47	5.500	5.500	6.600	6.600	6.600

Gemeinde Warnow

Informationsvorlage		Vorlage-Nr: VO/11GV/2016-093			
Federführender Geschäftsbereich: Finanzen		Status: öffentlich			
		Aktenzeichen:			
		Datum: 15.02.2016			
		Verfasser: Brigitte Stoffregen			
Übertragung von Haushaltsansätzen in das Jahr 2016					
Beratungsfolge:					
Datum	Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
16.03.2016	Gemeindevertretung Warnow				

Sachverhalt:

Gemäß § 15 (5) Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO-D) ist der Gemeindevertretung eine Übersicht der Übertragung von Ermächtigungen zur Kenntnisnahme vorzulegen.

Die einzelnen Übertragungen sind in der Anlage erläutert.

Die Übertragung der Haushaltsansätze aus dem Jahr 2014 bewirkt die Abnahme der liquiden Mittel im Haushaltsjahr 2015, welche im Finanzhaushalt 2014 berücksichtigt wurde.

Anlage/n:

Übersicht über die Übertragung von Haushaltsansätzen aus dem Jahr 2014

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich

Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Übertragene Ansätze nach § 15 GemHVO-Doppik
		in €		
1. Aufwandsermächtigungen				
	Summe Aufwandsermächtigungen			
2. Auszahlungsermächtigungen				
2.1	Ordentliche und außerordentliche Auszahlungen			
	Summe ordentliche und außerordentliche Auszahlungen			
2.2	Auszahlungen und Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
	12601.0827 Geringwertige Vermögensgegenstände von 60 bis 410 Euro (Feuerwehr)	1.300,00	171,36	1.128,64
	12601.09100000S-004 Anzahlungen auf Sachanlagen-Umstellung der Feuerwehr auf Digitale Alarmierung	1.151,02	345,10	805,92
	36601.09100000S-007 Anzahlungen auf Sachanlagen-Anschaffung von Spielpplatzgeräten	766,43	646,41	120,02
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			2.054,58
	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00
	Saldo 2015 (Auszahlungen - Einzahlungen)			2.054,58
2.3	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
	Summe Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
	Summe Auszahlungsermächtigungen			
		genehmigte Festsetzung des Haushaltsjahres	davon im Haushaltsjahr in Anspruch genommen	fortgeltende Ansätze nach § 52 Abs. 3 KV M-V
		in €		
3. Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen				
	Summe Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen			

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen					
Verpflichtungsermächtigungen (gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 4 GemHVO-Doppik)	Gesamtbetrag	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten weiterer Haushaltsfolgejahre
in €					
Summe					

Gemeinde Warnow

Informationsvorlage		Vorlage-Nr: VO/11GV/2016-092			
Federführender Geschäftsbereich: Finanzen		Status: öffentlich			
		Aktenzeichen:			
		Datum: 03.02.2016			
		Verfasser:			
Jährlicher Bericht des Vorsitzenden des gemeinsamen Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Grevesmühlen und des Amtes Grevesmühlen - Land über die Durchführung und die wesentlichen Feststellungen der örtlichen Prüfung					
Beratungsfolge:					
Datum	Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
Hauptausschuss Warnow 16.03.2016 Gemeindevertretung Warnow					

Sachverhalt:

Der Vorsitzende des gemeinsamen Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Grevesmühlen und des Amtes Grevesmühlen - Land legt hiermit seinen jährlichen Bericht über die Durchführung und die wesentlichen Feststellungen der örtlichen Prüfung vor.

Gemäß § 3 Absatz 3 des Kommunalprüfungsgesetzes (KPG M-V) vom 6. April 1993, zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 17. Dezember 2009 (GVObI. M-V S. 687, 720) berichtet der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses einmal jährlich schriftlich der Stadt-/Gemeindevertretung über die Durchführung und die wesentlichen Feststellungen der örtlichen Prüfung. Dem Bürgermeister ist Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Der Bericht ist unverzüglich nach der Kenntnisnahme durch die Gemeindevertretung an sieben Werktagen bei der Verwaltung während der allgemeinen Öffnungszeiten öffentlich auszulegen und kann im Übrigen bei der Verwaltung während der allgemeinen Öffnungszeiten eingesehen werden. In einer vorangegangenen öffentlichen Bekanntmachung ist auf Ort und Zeit der Auslegung hinzuweisen.

Anlage/n:

Bericht des RPA-Vorsitzenden

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich

Jährlicher Bericht
des Vorsitzenden des gemeinsamen
Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Grevesmühlen und
des Amtes Grevesmühlen-Land
über die Durchführung und die wesentlichen Feststellungen
der örtlichen Prüfung

für das Jahr 2015

1. Zum Bericht allgemein

Der Vorsitzende des gemeinsamen Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Grevesmühlen und des Amtes Grevesmühlen-Land legt hiermit seinen jährlichen Bericht über die Durchführung und die wesentlichen Feststellungen der örtlichen Prüfung vor.

Gemäß § 3 Absatz 3 des Kommunalprüfungsgesetzes (KPG M-V) vom 6. April 1993, zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 17. Dezember 2009 (GVOBl. M-V S. 687, 720) berichtet der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses einmal jährlich schriftlich der Stadtvertretung über die Durchführung und die wesentlichen Feststellungen der örtlichen Prüfung. Dem Bürgermeister ist Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Der Bericht ist unverzüglich nach der Kenntnisnahme durch die Gemeindevertretung an sieben Werktagen bei der Verwaltung während der allgemeinen Öffnungszeiten öffentlich auszulegen und kann im Übrigen bei der Verwaltung während der allgemeinen Öffnungszeiten eingesehen werden. In einer vorangegangenen öffentlichen Bekanntmachung ist auf Ort und Zeit der Auslegung hinzuweisen.

2. Der gemeinsame Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Grevesmühlen und des Amtes Grevesmühlen-Land

Der gemeinsame Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Grevesmühlen und des Amtes Grevesmühlen-Land (RPA) hat sich erstmalig am 25.11.2013 konstituiert. Vorausgegangen war ein Antrag nach § 42 b der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Weiterentwicklung der Kommunalen Selbstverwaltung, Erprobung neuer Steuerungsmodelle) zur Bildung eines gemeinsamen Rechnungsprüfungsausschusses, der am 07.11.2012 durch das Ministerium für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern unter Auflagen und befristet bis zum 31.12.2017 genehmigt wurde. Entsprechende Beschlüsse zu einem öffentlich-rechtlichen Vertrag und einer Prüfordnung wurden im Amtsausschuss und der Stadtvertretung gefasst. Der öffentlich-rechtliche Vertrag wurde durch die Landrätin als untere Rechtsaufsichtsbehörde am 21.11.2014 genehmigt.

Nach der Kommunalwahl im Mai 2014 konstituierte sich der Rechnungsprüfungsausschuss neu. Die konstituierende Sitzung fand am 04.09.2014 statt. Zum Ausschussvorsitzenden wurde Herr Hans-Georg Lange, zu seinen Stellvertretern Herr Marko Wulff und Frau Gabriele Mintzclaff bestimmt.

Der Ausschuss besteht aus insgesamt 14 Mitgliedern. Auch hier wurde ein Antrag nach § 42 b der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern gestellt, welcher die mehrheitliche Besetzung des Ausschusses mit sachkundigen Einwohnern betraf. Dieser Antrag wurde am 12.06.2014 durch das Ministerium für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern befristet bis zum Ende der Wahlperiode genehmigt.

Die RPA-Mitglieder haben sich auch 2015 im Rahmen eines Inhouse-Seminars am 21.02.2015 fortgebildet. Das über das Kommunale Studieninstitut Mecklenburg-Vorpommern organisierte Seminar befasste sich mit der Prüfung des ersten doppelischen Jahresabschlusses als Einführung für Mitglieder von Rechnungsprüfungsausschüssen und umfasste folgende Schwerpunkte:

- Einführung in die Grundlagen der Kommunalen Doppik
- Regelungen zur Jahresabschlussprüfung im KPG M-V
- Mögliche Prüfungsschwerpunkte beim Jahresabschluss.

3. Zum Prüfungsverfahren und Prüfungsumfang

Der gemeinsame Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Grevesmühlen und des Amtes Grevesmühlen-Land führt Prüfungen verteilt über das gesamte Haushaltsjahr durch.

Im Jahr 2015 fanden insgesamt 12 Sitzungen des Rechnungsprüfungsausschusses statt. Hinzu kommen 24 Prüfgruppen-Sitzungen, in denen einzelne Ausschussmitglieder spezielle Prüfungen in Vorbereitung der RPA-Sitzungen durchgeführt haben.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat sich 2015 hauptsächlich mit der Fortführung der bereits in den Vorjahren begonnenen Prüfung der Eröffnungsbilanzen befasst. Im Jahr 2015 wurden die Eröffnungsbilanzen des Amtes Grevesmühlen-Land sowie der Gemeinden Bernstorf, Mallentin, Papenhusen, Plüschow, Roggenstorf, Gägelow, Rütting, Testorf-Steinfurt, Warnow und Upahl umfassend geprüft.

Für die Stadt Grevesmühlen wurden 2015 der Jahresabschluss des städtebaulichen Sondervermögens 2010, der Jahresabschluss des städtebaulichen Sondervermögens 2011, die Verwaltungsumlage 2014, die Auftragsvergaben 2014 und die Zuwendungen an Verbände und Vereine 2014 geprüft. Außerdem wurde eine Kassenprüfung bei der Stadtkasse vorgenommen.

Im Rahmen dieser Prüfungen hat sich der Rechnungsprüfungsausschuss mit der Einhaltung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, der Prüfung, ob die Haushaltswirtschaft ordnungsgemäß erfolgt, der Prüfung der Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung, der laufenden Überwachung der Zahlungsabwicklung der Gemeinde, ihrer Eigenbetriebe sowie sonstiger Sonder- und Treuhandvermögen, der Prüfung, ob die im Rechnungswesen der Gemeinde eingesetzten automatisierten Datenverarbeitungsprogramme vor ihrer Anwendung sowie deren sachgerechter Einsatz geprüft und freigegeben sind und der Prüfung der Auftragsvergaben des Haushaltsjahres befasst.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat sich bei seiner Prüfung auf Stichproben beschränkt.

Über die Sitzungen werden Protokolle gefertigt. Die einzelnen Prüfungsfeststellungen werden unmittelbar im Anschluss an die jeweiligen Geschäftsbereiche zur Stellungnahme weitergeleitet.

Mit der Einführung des Neuen Kommunalen Haushaltsrechts und der damit verbundenen Änderung des Kommunalprüfungsgesetzes wurde der Rechnungsprüfungsausschuss vor neue Herausforderungen gestellt. Der Arbeitsumfang hat sich mit der Bilanzprüfung und der Erweiterung der Prüfungsschwerpunkte erheblich erweitert.

Zu den Feststellungen und Empfehlungen des Ausschusses

3.1. Prüfung der Eröffnungsbilanzen

Der RPA hat zu seiner Prüfung Wesentlichkeitsgrenzen (jeweils 0,5% des Anteils des Bilanzpostens an der Gesamtbilanzsumme) festgelegt. Unwesentliche Posten wurden einer kursorischen Prüfung unterzogen.

In der Regel haben in Vorbereitung der RPA-Sitzungen mehrere kleinere Prüfgruppen vertiefende Prüfungen zu Einzelpositionen der Eröffnungsbilanz vorgenommen. Deren Feststellungen sind protokolliert und in den RPA-Sitzungen ausgewertet worden. Zu jeder Eröffnungsbilanz wurde ein ausführlicher Prüfbericht gefertigt, der neben den wesentlichen Prüfungsfeststellungen und einem Fragenkatalog auch den Prüf- und Bestätigungsvermerk und die Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung enthält.

Festgestellte Fehler wurden in der Regel durch die Verwaltung korrigiert. In Einzelfällen (nachfolgend bei den jeweiligen Gemeinden erläutert) wurde wegen des hohen Zeitdrucks vereinbart, festgestellte Fehler über den ersten doppelischen Jahresabschluss zu berichtigen. Außerdem wurde die Überleitung der Forderungen aus dem letzten kameralen Jahresabschluss geprüft.

Bei den wesentlichen Posten des Anlagevermögens wurde eine Abstimmung der Bilanzposten mit dem Anlagespiegel vorgenommen. Im Anlagevermögen wurde vor allem die Einhaltung der Bewertungsgrundsätze geprüft.

Beim Infrastrukturvermögen erfolgte eine Prüfung, ob die im System vorhandene Bewertung sich im Anlagevermögen wiederfindet. Bei den Sonderposten, die als Gegenposten zum Anlagevermögen abgebildet werden und in der Regel mit dem Vermögensgegenstand gekoppelt sind, wurde das Verhältnis von Anlagegut zu Sonderposten (Förderquote) geprüft. Im Regelfall darf das Verhältnis nicht mehr als 90% betragen. Hierzu wurde durch die Verwaltung eine Übersicht vorgelegt.

Außerdem wurden bei allen Gemeinden die Inventurlisten und die Grundstücke im Umlaufvermögen einer stichprobenartigen Prüfung unterzogen. Folgeinventuren haben seit der Erstinventur nicht stattgefunden. Der RPA empfiehlt eine zeitnahe regelmäßige Wiederholung der Inventuren gemäß den gesetzlichen Vorschriften. Aus den Inventarlisten werden die Listen der Anlagenbuchhaltung erzeugt. Diese wurden ebenfalls stichprobenartig geprüft. Außerdem wurde das Prinzip der Zuordnung der Sonderposten betrachtet.

Die Prüfung des Umlaufvermögens betraf insbesondere die Vorräte. Dies sind die Grundstücke der Gemeinde, die zum Verkauf bestimmt sind. Hier wurde insbesondere geprüft, ob die Beschlusslage ausreichend ist.

Bei den Forderungen wurde stets geprüft, ob die Position 2.2 der Bilanz mit der Summe in der Forderungsübersicht übereinstimmt. Die Forderungen werden mit den Kassenresten des letzten kameralen Jahresabschlusses abgeglichen. Im Prinzip entsprechen die Forderungen den Kassenresten aus Einnahmen. Die Abweichungen sind in der Regel durch Forderungen an den Wohnungsverwalter, negative Kassenreste aus den Ausgaben und die liquiden Mittel begründet.

Bei den Verbindlichkeiten wurde überprüft, ob die Position 4 der Bilanz mit der Summe in der Verbindlichkeitenübersicht übereinstimmt. Die Kredite wurden mit den Saldenbestätigungen abgeglichen. Die Zinsabgrenzung wurde vorgenommen und eingesehen. Die Verbindlichkeiten wurden mit den Kassenresten des letzten kameralen Jahresabschlusses abgeglichen. Im Prinzip entsprechen die Verbindlichkeiten den Kassenresten aus Ausgaben. Die Abweichungen sind in der Regel durch negative Kassenreste, die als Forderungen darzustellen sind, begründet. Außerdem enthalten die Kassenreste meist Beiträge für den Schullastenausgleich, die als Rückstellungen zu bilanzieren sind. Im kameralen Abschluss nicht enthalten sind die Kredite für Investitionen.

Folgende Bilanzen wurden im einzelnen geprüft:

3.1.1. Eröffnungsbilanz des Amtes Grevesmühlen-Land zum 01.01.2011:

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft hat in seiner Sitzung am 15.01.2015 die Eröffnungsbilanz des Amtes Grevesmühlen-Land zum 01. Januar 2011 i. d. F. vom 09. Dezember 2014 geprüft.

Die Aufstellung der Eröffnungsbilanz erfolgte nicht fristgemäß.

Der RPA hat dem Amtsausschuss die Feststellung der Eröffnungsbilanz des Amtes Grevesmühlen – Land zum 01.01.2011 empfohlen.

3.1.2. Eröffnungsbilanz de Gemeinde Papenhagen zum 01.01.2012:

Die Eröffnungsbilanz für die Gemeinde Papenhagen wurde durch die Mitarbeiter des Amtes Schönberger Land aufgestellt. Der Leitende Verwaltungsbeamte, die Kämmerin und der Anlagenbuchhalter des Amtes waren zur Prüfung am 09.04.2015 anwesend. Die Unterlagen zur Bewertung und Inventur lagen vor. Die Feststellungen und Ergebnisse der Prüfung wurden im Prüfbericht und im Fragenkatalog vermerkt.

Die Aufstellung der Eröffnungsbilanz erfolgte nicht fristgemäß nach § 11 KomDoppikEG M-V.

Aufgrund der im Anlagespiegel ausgewiesenen Abschreibungen wird das Eigenkapital in 10 Jahren aufgebraucht sein.

Diverse Kontenzuordnungen waren zu überarbeiten, was verwaltungsseitig nachgeholt wurde.

Bewertungsvereinfachungsverfahren wurden nicht zur Anwendung gebracht.

Die Inventur wurde gemeinsam von den Anlagebuchhaltern beider Verwaltungen im November 2013 durchgeführt.

Es wurden stichprobenartige Prüfungen zur Bilanzposition „Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge“ vorgenommen. Es gab keine Beanstandungen.

Prüfungen wurden ebenso hinsichtlich der Überleitung der offenen Posten aus dem kameralen Jahresabschluss vorgenommen. Die Salden der Sachkonten sind mit der OP-Liste abgestimmt.

Die gebildeten Rückstellungen betreffen Nachzahlungen zu Schulkostenbeiträgen.

In einer Nachprüfung am 21.04.2015 konnten Fragen hinsichtlich der zu verkaufenden Grundstücke im Umlaufvermögen, eines Unterkontos zum Eigenkapital, zum Anlagespiegel, zur Gebäudebewertung nach Ersatzwert und zu den Inventurlisten geklärt werden. Es wurde zudem geprüft, ob die erforderlichen Korrekturen seitens der Verwaltung vorgenommen wurden.

Es wurden die Bewertungen für ein Nebengebäude auf dem Sportplatz in Kirch Mummendorf sowie für das Feuerwehrgerätehaus geprüft. Die Rechnungsprüfer stellen fest, dass die Bewertung korrekt nach den gesetzlichen Vorgaben erfolgt ist. Es wird jedoch der Hinweis gegeben, bei der Ausnutzung von Bewertungsspielräumen so zu agieren, dass die Bewertung möglichst niedrig ausfällt, um die Haushalte hinsichtlich der Abschreibungen zu entlasten.

Hinsichtlich der Inventuren ist festzustellen, dass das Datum zwischen Inventur (2013) und Unterschrift (2015) teilweise abweicht.

Eine Wertkorrektur für ein Grundstück im Umlaufvermögen ist mit dem Jahresabschluss 2012 ergebnisneutral als Bilanzkorrektur zu verbuchen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft hat die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Papenhagen zum 01. Januar 2012 i. d. F. vom 20. April 2015 geprüft. Er hat der Gemeindevertretung die Feststellung der Eröffnungsbilanz empfohlen.

3.1.3. Eröffnungsbilanz de Gemeinde Bernstorf zum 01.01.2010:

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft hat in seiner Sitzung am 09.04.2015 die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Bernstorf zum 01. Januar 2010 geprüft. Die Unterlagen zu Bewertung und Inventur wurden stichprobenartig geprüft. Die Ergebnisse der Prüfung wurden im Prüfbericht und im Fragenkatalog vermerkt. Herr Lange geht auf die größten Posten ein.

Es gibt folgende Feststellungen:

Die Aufstellung der Bilanz erfolgte nicht fristgemäß nach § 11 KomDoppikEG M-V.

Die Inventur erfolgte im September 2009. Die nachfolgenden Bewegungen (Zu- und Abgänge) werden permanent erfasst.

Der Anlagespiegel stimmt nicht mit der Summe des Anlagevermögens in der Bilanz überein, weil hier Umlaufvermögen enthalten ist. Der Anlagespiegel ist zu korrigieren.

Die Übersicht zu den Krediten sollte um eine Spalte mit dem Zinssatz erweitert werden.

Der Rechnungsprüfungsausschuss befasste sich zudem mit der Zuordnung von Straßenbegleitgrün, der Vereinfachungsmethode zur Bewertung der unbewirtschafteten Waldflächen, zu Bewertungsvereinfachungsverfahren, der Rolle der Diplomarbeit zu den Schätzwerten für Infrastrukturvermögen innerhalb der Bewertungsvorschriften und den im Anhang ausgewiesenen drohenden finanziellen Belastungen, die nicht wertmäßig berücksichtigt wurden.

Der Bürgermeister der Gemeinde Bernstorf hat an den Prüfungshandlungen des Rechnungsprüfungsausschusses nicht teilgenommen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft hat der Gemeindevertretung die Feststellung der Eröffnungsbilanz der Gemeinde Bernstorf zum 01.01.2010 empfohlen.

3.1.4. Eröffnungsbilanz de Gemeinde Mallentin zum 01.01.2010:

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft hat in zwei Sitzungen am 05.05.2015 sowie in seiner Sitzung am 21.05.2015 die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Mallentin zum 01. Januar 2010 geprüft.

Die Aufstellung der Bilanz erfolgte nicht fristgemäß nach § 11 KomDoppikEG M-V.

Umlaufvermögen/Vorräte: Zu einem Grundstück in der Gemarkung Mallentin erfolgte eine Wertberichtigung auf den tatsächlichen Verkaufspreis. Ein Grundstück in der Gemarkung Roxin wurde durch einen Eingabefehler falsch in die Bilanz aufgenommen. Da der Korrekturbetrag im Vergleich zur Bilanzsumme nicht wesentlich ist, wird festgelegt, dass die Korrektur über den ersten Jahresabschluss vorzunehmen ist. Es gibt keine weiteren Beanstandungen. Die vorliegende Liste ist sachgerecht und begründet. Das Niederstwertprinzip wurde angewendet und die Verkaufsabsichten nachgewiesen.

Gebäudebewertung: Geprüft werden als Unterposition der bebauten Grundstücke die Positionen Mehrfamilienhäuser, Kindertagesstätten, Gemeinschaftshäuser, womit Objekte geprüft wurden, die nach Ersatzwertverfahren, Sachwertverfahren und mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet wurden. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

Inventuren: Es wurden die Inventurlisten für die Kita Mallentin, das Dorfgemeinschaftshaus (inkl. Feuerwehr und Jugendclub) und die Ausstattung des Gemeindearbeiters geprüft. Teilweise fehlten Unterschriften auf den Inventurlisten. Die Prüfung ergab keine weiteren Beanstandungen.

Forderungen: Der größte Teil betrifft die liquiden Mittel der Gemeinde, die im Rahmen der Einheitskasse als Forderung an die Stadt dargestellt werden. Die Prüfung der Einzelaufstellung der Forderungen ergibt, dass die Gemeinde relativ hohe Steuerforderungen hat. Diese betreffen

hauptsächlich einen Stundungsantrag (Beschluss Gemeindevertretung ist erfolgt). Die Forderung ist inzwischen per Ratenzahlung komplett beglichen. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

Verbindlichkeiten: Der größte Bestandteil daraus betrifft die Kreditaufnahmen der Gemeinde, die für Investitionen aufgenommen wurden. Die Einzelpositionen wurden geprüft. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

Rückstellungen: Diese betreffen ausstehende Schulbeiträge, Beiträge an die Unfallkasse MV und Aufwandsrückstellungen für unterlassene Instandhaltungen. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

Aktive und passive Rechnungsabgrenzungsposten waren nicht zu bilden.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat sich zudem mit Bewertungsvereinfachungen (Anwendung von Festwerten für Betriebs- und Geschäftsausstattung), mit Bodenrichtwerten, den Anteilen des Anteilseignerverbandes sowie Vorfluten auf Flächen der Gemeinden befasst.

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft hat die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Mallentin zum 01. Januar 2010 i. d. F. vom 30. April 2015 geprüft und der Gemeindevertretung die Feststellung der Eröffnungsbilanz empfohlen.

3.1.5. Eröffnungsbilanz der Gemeinde Plüschow zum 01.01.2010:

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft hat in seinen Sitzungen am 09.06.2015, 11.06.2015, 16.06.2015 und 25.06.2015 die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Plüschow zum 01. Januar 2010 geprüft.

Die Aufstellung der Bilanz erfolgte nicht fristgemäß nach § 11 KomDoppikEG M-V.

Forderungen: Der größte Bestandteil daraus betrifft die liquiden Mittel der Gemeinde. Es wurden keine Wertberichtigungen vorgenommen, da alle Forderungen beglichen wurden.

Verbindlichkeiten: Der größte Bestandteil daraus betrifft die Kreditaufnahmen der Gemeinde für Investitionen. Die Einzelpositionen wurden geprüft.

Rückstellungen betreffen Schulbeiträge, Beiträge an die Unfallkasse MV und Aufwandsrückstellungen für unterlassene Instandhaltungen.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten betrifft die Januarmiete für die Kita Naschendorf im Folgejahr. Aktive RAPs waren nicht zu bilden.

Umlaufvermögen/Vorräte: Die in der Bilanz ausgewiesenen zum Verkauf bestimmte Grundstücke wurden geprüft, keine Beanstandungen.

Gebäudebewertung: Geprüft wurden die Positionen Mehrfamilienhäuser (nach Ertragswertverfahren), Kindertagesstätten (nach Sachwertverfahren), Kindertagesstätten (nach Sachwertverfahren), Sonstige Kulturanlagen (nach Sachwertverfahren) und Sportplätze (nach AHK) sowie Brand- und Katastrophenschutzeinrichtungen (nach AHK). Eine Umbuchung aufgrund falscher Zuordnung wurde erforderlich.

Inventurlisten: Es wurden die Inventurlisten für die Feuerwehr und die Kita sowie das Sportlerheim geprüft. Auf einigen Inventurlisten fehlten Unterschriften. Ansonsten sind die Listen vollständig und vorbildlich geführt. Die Inventarisierung wurde dokumentiert.

Infrastrukturvermögen: Es wurden die Positionen Straßenbegleitgrün, Grünflächen, Verkehrszeichen, Radwege geprüft. Es gab keine Beanstandungen.

Grundstücke im Anlagevermögen: Es wurden ein Kinderspielplatz geprüft und Bewertungsunterlagen für Grundstücke in diversen Ortsteilen der Gemeinde eingesehen. Die Unterlagen sind nachvollziehbar und übersichtlich. Auf einigen Luftbildern ist das bewertete Grundstück nicht gekennzeichnet.

Die Gemeinde hat keine Bauten auf fremdem Grund und Boden.

Weiterhin wurden die Konten „Büromöbel“ und „Anhänger, LKW-Wechselaufbauten geprüft.

Sonderposten: Die Sonderposten sind entsprechend den zugeordneten Anlagegütern aufzulösen (Abschreibungsdauer). Das Konto 23159 (Sonderposten vom privaten Bereich) beinhaltet die Zuwendungen des Förderkreises Schloss Plüschow, der die Sanierung des Schlosses in Eigenregie durchgeführt und die Abrechnung der Zuwendungen nachgewiesen hat.

Die Einzelpositionen in der Bilanz wurden mit der Anlagenübersicht abgeglichen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft hat die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Plüschow zum 01. Januar 2010 i. d. F. vom 17. Juni 2015 geprüft. Er hat der Gemeindevertretung die Feststellung der Eröffnungsbilanz empfohlen.

3.1.6. Eröffnungsbilanz der Gemeinde Roggenstorf zum 01.01.2010:

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft hat in seinen Sitzungen am 27.07.2015, 28.07.2015, 04.08.2015 und 20.08.2015 die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Roggenstorf zum 01. Januar 2010 geprüft.

Die Aufstellung der Bilanz erfolgte nicht fristgemäß nach § 11 KomDoppikEG M-V.

Unbebaute Grundstücke: Es wurde die Positionen Seen und Teiche sowie Kiesgruben geprüft. Diverse Stichproben der Grundstücke ergeben keine Beanstandungen.

Infrastrukturvermögen: es wurden die Konten Abwassersammlungsanlagen und wasserbauliche Anlagen... geprüft, für welche durch das Ingenieurbüro Möller die Schätzwerttabellen entwickelt wurden. Es wurde sowohl nach Ersatzwert als auch nach AHK bewertet.

Maschinen, technische Anlagen: Das Konto 0713 wurde geprüft. Die Rechnungen wurden eingesehen und sind ohne Beanstandungen.

Betriebs- und Geschäftsausstattung: Hier werden die Ausrüstung für den Gemeindearbeiter und die Feuerwehr sowie die Möblierung für das Dorfgemeinschaftshaus geprüft. Die Einzelaufstellung des Inventars der Feuerwehr wird eingesehen.

Die Forderungen betreffen bei der Gemeinde Roggenstorf hauptsächlich den Geldbestand im Rahmen der Einheitskasse, die als Forderungen an die Stadt auszuweisen sind. Die Gemeinde Roggenstorf hatte zum Bilanzstichtag im Vergleich mit anderen „kleinen“ Gemeinden einen relativ hohen Geldbestand. Da sie auch nicht über eigene Wohnungen verfügt, konnte sie sich als einzige Gemeinde im Amt bisher ohne Kreditaufnahmen finanzieren.

Geprüft wurden zudem die Rückstellungen und die Sonderposten sowie die Anzahlungen auf Sonderposten. Die Gemeinde hat relativ wenig Sonderposten, weil sie einen großen Teil der Investitionen aus Eigenmitteln finanziert hat.

Grundstücke im Umlaufvermögen: Eine Übersicht über die Teilflächen mit den Flurkarten und der entsprechende Beschluss der Gemeindevertretung werden eingesehen und geprüft. Die Unterlagen sind gut nachvollziehbar. Es gibt keine Beanstandungen.

Gebäudebewertung: Als Stichproben werden bei den bebauten Grundstücken das Luise-Reuter-Haus in Roggenstorf mit Außenanlagen (nach AHK) und das ehemalige Feuerwehrgerätehaus Rankendorf mit Außenanlagen/jetzt Garage Gemeindearbeiter (nach Sachwertverfahren) geprüft. Bei der Prüfung der Bewertungsunterlagen (Datenblätter) wurde festgestellt, dass eine Anlage nicht korrekt ausgefüllt war. Für den Bilanzwert wurde der korrekte Wert berücksichtigt. Die Datenblätter sind zu korrigieren. Die Bewertung an sich ist korrekt.

Inventar: Es werden alle Inventurlisten (Luise-Reuter-Haus inklusive Feuerwehr und Gemeindearbeiter) eingesehen und keine Beanstandungen festgestellt.

Forderungen: Der größte Teil betrifft die liquiden Mittel der Gemeinde, die im Rahmen der Einheitskasse als Forderung an die Stadt dargestellt werden. Die Einzelpositionen werden

eingesehen. Es wurden keine Wertberichtigungen vorgenommen, da alle Forderungen beglichen wurden.

Verbindlichkeiten: Da die Gemeinde als einzige in der Verwaltungsgemeinschaft keine Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen hat, ist der Betrag der Verbindlichkeiten sehr gering. Die Einzelpositionen wurden geprüft.

Rückstellungen: Diese betreffen Schulbeiträge, Beiträge für 2009 an die Unfallkasse MV und Aufwandsrückstellungen für unterlassene Instandhaltungen.

Es wurden weder aktive noch passive Rechnungsabgrenzungen vorgenommen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft hat die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Roggenstorf zum 01. Januar 2010 i. d. F. vom 29. Juli 2015 geprüft. Er hat der Gemeindevertretung die Feststellung der Eröffnungsbilanz empfohlen.

3.1.7. Eröffnungsbilanz der Gemeinde Gägelow zum 01.01.2012:

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft hat in seinen Sitzungen am 04.08.2015, 22.09.2015, 23.09.2015 und 01.10.2015 die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Gägelow zum 01. Januar 2012 geprüft.

Die Aufstellung der Bilanz erfolgte nicht fristgemäß nach § 11 KomDoppikEG M-V.

Forderungen: Der größte Teil betrifft die liquiden Mittel der Gemeinde. Zudem wird ein Betrag als Forderung gegen den sonstigen öffentlichen Bereich abgebildet, der kameral nicht erfasst wurde. Hierbei handelt es sich um eine Umlandumlage, die die Gemeinde Gägelow nach Finanzausgleichsgesetz an die Hansestadt Wismar für die Jahre 2010 und 2011 zu zahlen hatte. Die Gemeinde hatte sich erfolgreich gegen diese Umlage vor Gericht gewährt, so dass die Hansestadt Wismar die Umlage zurückzahlen musste. Es wurden Wertberichtigungen vorgenommen, insbesondere betrifft dies Steuerforderungen, die aufgrund von Insolvenzanmeldungen niedergeschlagen werden mussten. Hinzu kommen sogenannte Kleinbeträge, deren Beitreibung nicht wirtschaftlich ist. Die Einzelaufstellung wurde eingesehen.

Verbindlichkeiten: Der größte Teil betrifft die Kreditaufnahmen der Gemeinde für Investitionen. Die Einzelpositionen wurden geprüft.

Rückstellungen: Diese betreffen Schulbeiträge, Beiträge an die Unfallkasse MV, Zahlungsverpflichtungen aus Altersteilzeitverträgen, zu erwartende Gerichtskosten und Aufwandsrückstellungen für unterlassene Instandhaltungen.

Es wurden weder aktive noch passive Rechnungsabgrenzungsposten gebildet.

Umlaufvermögen (Vorräte): Der Gesamtwert der zum Verkauf bestimmten bebauten und unbebauten Grundstücke stimmt mit der Bilanzposition überein. Es liegen entsprechende Beschlüsse der Gemeindevertretung vor.

Gebäudebewertung: Die Bewertungsunterlagen für die Schule in Proseken werden für die einzelnen Gebäudeteile eingesehen. Die beiden älteren Gebäudeteile (Grundschule und Regionale Schule) wurden nach dem Sachwertverfahren, der Anbau zwischen den Gebäuden aus dem Jahr 2011 mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Es gibt keine Beanstandungen. Während der Prüfung wird festgestellt, dass die Konten neu zuzuordnen sind, da alle auf einem Grundstück liegenden Gebäudeteile im Konto mit der überwiegenden Nutzung zu erfassen sind. Konto Gewerbe und Industrie betrifft im Wesentlichen eine Lagerhalle in Wolde. Konto Garagen betrifft hauptsächlich Garagen in Proseken, die von der Wohnungsgesellschaft Gägelow verwaltet werden, jedoch im Eigentum der Gemeinde sind.

Inventar: Es werden die Inventurbelege für die Feuerwehr und das Schulgebäude eingesehen. Auf den Inventurlisten fehlen teilweise Unterschriften. Die Schulbücher sind mit „Festwert“, einer zulässigen Vereinfachungsmethode, bewertet.

Zusätzlich werden stichprobenweise geprüft: Grünflächen, Ackerland, Brachland, Bauland (ohne Beanstandungen).

Immaterielle Vermögensgegenstände: Das Konto Gezahlte Investitionszuschüsse enthält die Zuschüsse an den Zweckverband für Regenentwässerung. In der Regel wurden 50 % des Eigentums dem Zweckverband bzw. der Gemeinde zugeordnet. Mit dem Zweckverband wurde abgestimmt, welche Anlagen wem zuzuordnen ist. Ein im Konto enthaltener Zuschuss über 400 Euro an einen Verein ist nicht zu aktivieren, da die Zweckbindung zum Stichtag abgelaufen ist.

Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstückgleiche Rechte: Die Beträge des Kontos Sportflächen waren in das Konto Grünflächen umzubuchen, da die der Sportplatz nicht bebaut ist.

Infrastrukturvermögen: Konto Abwassersammlungsanlagen betrifft hauptsächlich das Gewerbegebiet in Gägelow. Die Einläufe dazu sind im Konto Regenbauwerke ausgewiesen. Die Bewertung erfolgte nach Schätzwerten durch das Ingenieurbüro Möller. Konto 04824 und 0496 wurden stichprobenartig geprüft.

Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge und Betriebs- und Geschäftsausgaben: hier erfolgten Stichproben zu diversen Konten.

Finanzanlagen: Anteile an verbundenen Unternehmen: Es handelt sich hier um den Anteil der Gemeinde an der Wohnungsgesellschaft Gägelow. Zweckverbände: Der Zweckverband Wismar hat den Anteil nach der Einwohnerzahl ermittelt (rd. 1,3 Mio. Euro). Dies entspricht den Vorgaben des Landes. Weiterhin sind hier die Anteile am Kommunalen Anteilseignerverband Ostseeküste der edis AG enthalten.

Sonderposten: Die Akten wurden eingesehen. Es gibt keine negativen Prüfungsfeststellungen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft hat die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Gägelow zum 01. Januar 2012 i. d. F. vom 28.09.2015 geprüft. Er hat der Gemeindevertretung die Feststellung der Eröffnungsbilanz empfohlen.

3.1.8. Eröffnungsbilanz der Gemeinde Rütting zum 01.01.2011:

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft hat in seinen Sitzungen am 27.10.2015 (2 Sitzungen), 28.10.2015 und 05.11.2015 die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Rütting zum 01. Januar 2011 geprüft.

Die Aufstellung der Bilanz erfolgte nicht fristgemäß nach § 11 KomDoppikEG M-V.

Das Umlaufvermögen beinhaltet ein Grundstück mit Gebäude. Das Grundstück wurde gemäß Beschluss der Gemeindevertretung im Jahr 2013 verkauft. Die Einsicht der Unterlagen ergab keine Beanstandungen.

Gebäudebewertung: Es wurden stichprobenartig die Dorfgemeinschaftshäuser geprüft. Die Bewertung erfolgte bei beiden Gebäuden mittels Sachwertverfahren. Parallel wurde auch die Bewertung der Sonderposten geprüft und auf dieser Basis der Gebäudewert als korrekt eingeschätzt.

Erfassung und Bewertung des Inventars: Es wurde das Inventar der Feuerwehr und des Gemeindefacharbeiters eingesehen. Es ist zu beanstanden, dass die Inventur im Jahr 2011 begonnen und ein Jahr später fortgesetzt wurde. Dies ist nicht zulässig.

Unbebaute Grundstücke: Darin enthalten sind mit dem höchsten Wert die Ackerflächen, welche nach Ersatzwert bewertet und von denen etwa 1/3 geprüft wurden. Die Bewertung wurde für korrekt befunden.

Sonderposten: Es wurde die Liste der Sonderposten mit den dazugehörigen Unterlagen geprüft, diese sind nachvollziehbar und gut aufbereitet. Die Werte stimmen mit dem Anlagespiegel überein. Es wurden stichprobenartig die Unterlagen zu den einzelnen Sonderposten geprüft. Hierzu gab es keine Beanstandungen.

Infrastrukturvermögen: es erfolgten stichprobenartige Prüfungen bei Brücken, Abwassersammlungsanlagen, wasserbaulichen Anlagen und Anlagen des Hochwasserschutzes, Dorfplätzen, Parkplätzen und Gemeindestraßen. Die Überprüfung ergab keine Beanstandungen.

Grundstücke im Anlagevermögen: Geprüft wurde das Konto Seen und Teiche, ohne Beanstandungen.

Außerdem wurden stichprobenartige Prüfungen bei den Konten Kleingärten, Baufahrzeuge, Anhänger, Werkstatteinrichtungen und Finanzanlagen vorgenommen (ohne Beanstandungen).

Forderungen: Der größte Teil betrifft die liquiden Mittel der Gemeinde, die im Rahmen der Einheitskasse als Forderung an die Stadt dargestellt werden. Die Einzelpositionen wurden eingesehen. Es wurden keine Wertberichtigungen vorgenommen, da alle Forderungen beglichen wurden. Eine Forderung aus der Wohnungsbewirtschaftung ist auf Empfehlung des RPA aufgrund des geringen Betrages im Vergleich zur Bilanzsumme im Rahmen des ersten Jahresabschlusses ergebnisneutral zu korrigieren.

Verbindlichkeiten: Der größte Teil betrifft die Kreditaufnahmen der Gemeinde für Investitionen. Die Einzelpositionen wurden geprüft.

Rückstellungen betreffen Schulbeiträge, Beiträge für 2010 an die Unfallkasse MV und Aufwandsrückstellungen für unterlassene Instandhaltungen.

Es wurden weder aktive noch passive Rechnungsabgrenzungsposten gebildet.

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft hat die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Rütting zum 01. Januar 2011 i. d. F. vom 19.10.2015 geprüft. Er hat der Gemeindevertretung die Feststellung der Eröffnungsbilanz empfohlen.

3.1.9. Eröffnungsbilanz der Gemeinde Testorf-Steinfurt zum 01.01.2011:

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft hat in seinen Sitzungen am 28.10.2015, 24.11.2015 (2 Sitzungen) und 01.12.2015 die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Testorf-Steinfurt zum 01. Januar 2011 geprüft.

Die Aufstellung der Bilanz erfolgte nicht fristgemäß nach § 11 KomDoppikEG M-V.

Bei den Grundstücken im Umlaufvermögen wurden zwei Flurstücke bilanziert. Stichprobenartig wird das Flurstück mit dem höchsten Wert geprüft. Hier wurde nach Prüfung eine Umbuchung erforderlich, da die Verkaufsabsicht erst nach dem Bilanzstichtag getroffen wurde. Somit verbleibt ein Flurstück im Umlaufvermögen, für welches der Beschluss vorliegt.

Gebäudebewertung: Es werden die beiden größten Positionen geprüft. Das Konto Mehrfamilienhäuser enthält zwei Wohnblöcke und ein Doppelhaus, welche mit Ertragswertverfahren bewertet wurden. Für das Doppelhaus in Testorf-Steinfurt lag ein Verkehrswertgutachten vor. Das Konto Sportplätze enthält neben dem Sportplatzgebäude die Sportplätze, Außenanlagen, eine Doppelgarage sowie das Feuerwehrgerätehaus mit Außenanlagen, welches sich auf dem gleichen Grundstück befindet. Die Bewertung erfolgte teils mit AHK, teils nach Schätzwerten. Die Einsicht der Unterlagen ergab keine Beanstandungen.

Erfassung und Bewertung des Inventars: Es werden die Inventurunterlagen der Feuerwehr, des Sportplatzgebäudes und des Gemeindearbeiters eingesehen. Die Bekleidung der Feuerwehr wurde mittels Festwertverfahren bewertet. Die Prüfung ergibt keine Beanstandungen.

Anlagevermögen: Es erfolgten stichprobenartige Prüfungen bei unbebauten Grundstücken (Grünflächen, Ackerland, Bauland), beim Infrastrukturvermögen (Brücken, Gemeindestraßen, Verkehrslenkungsanlagen, Straßenbeleuchtung und wasserbaulichen Anlagen und Anlagen des Hochwasserschutzes). Die Prüfung ergab, dass die Erfassung und Bewertung ordnungsgemäß erfolgte. Es wird jedoch festgestellt, dass bei allen Maßnahmen im Rahmen von Bodenordnungsverfahren eine Prüfung auf Basis der Anschaffungs- und Herstellungskosten nicht möglich ist. Der Verwaltung ist lediglich der Eigenanteil bekannt. Daraus wurde rechnerisch der Anlagewert und der Sonderposten ermittelt. Die Rechnungen liegen nur dem damaligen Amt für Landwirtschaft vor.

Bei Maschinen, Fahrzeugen und geringwertigen Wirtschaftsgütern erfolgten stichprobenartige Prüfung der Konten PKW, sonstige Anlagen/Spielgeräte und Sporteinrichtungen.

Finanzanlagen: Hierunter befinden sich die Beteiligungen der E.ON edis des Zweckverbandes Grevesmühlen. **Sonderposten:** Es werden zwei Maßnahmen stichprobenartig geprüft. Es gibt keine Beanstandungen.

Forderungen: Der größten Positionen nehmen Forderungen aus einem Grundstücksverkauf und der Wohnungsbewirtschaftung ein. Die Einzelpositionen werden eingesehen. Es wurden Einzelwertberichtigungen bei uneinbringlichen Forderungen vorgenommen.

Rückstellungen betreffen Schulbeiträge, Beiträge für 2010 an die Unfallkasse MV und Aufwandsrückstellungen für unterlassene Instandhaltung.

Es wurden weder aktive noch passive Rechnungsabgrenzungsposten gebildet.

Verbindlichkeiten: Der größte Teil betrifft die Kreditaufnahmen der Gemeinde für Investitionen. Hinzu kommen Verbindlichkeiten an die Stadt Grevesmühlen im Rahmen der Einheitskasse. Die Gemeinde ist bis zum Tag der Bilanzaufstellung in der Kassenkreditlinie und wird aus dem Kassenbestand der übrigen Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft finanziert. Die Gemeinde ist nicht mehr zahlungsfähig.

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft hat die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Testorf-Steinfurt zum 01. Januar 2011 i. d. F. vom 25.11.2015 geprüft. Er hat der Gemeindevertretung die Feststellung der Eröffnungsbilanz empfohlen.

3.1.10. Eröffnungsbilanz de Gemeinde Warnow zum 01.01.2012:

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft hat in seinen Sitzungen am 25.11.2015, 03.12.2015 (2 Sitzungen) und 08.12.2015 die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Warnow zum 01. Januar 2012 geprüft.

Die Aufstellung der Bilanz erfolgte nicht fristgemäß nach § 11 KomDoppikEG M-V.

Im Umlaufvermögen wurden die zum Verkauf bestimmten Grundstücken geprüft. Die Summe der Liste stimmt mit dem Betrag in der Bilanz überein. Den größten Anteil nimmt das ehemalige Dorfgemeinschaftshaus ein, welches lt. Haushaltssicherungskonzept veräußert werden sollte. Da das Gebäude mit einem höheren Wert lt. Verkehrswertgutachten bewertet wurde, war eine außerplanmäßige Abschreibung vorzunehmen. Für die einzelnen Grundstücke liegen die entsprechenden Beschlüsse vor, die Dokumentation ist vollständig, die Bewertung korrekt.

Gebäudebewertung: Es wurde die Informations- und Begegnungsstätte mit Außenanlagen geprüft, welche kurz vor dem Bilanzstichtag fertig gestellt wurde. Die Bewertung des Gebäudes erfolgte nach AHK, die der Außenanlagen teilweise nach AHK und Schätzwerten. Da das Gebäude als Dorfgemeinschaftshaus, Bauhof und Feuerwehr genutzt wird, waren die Kosten der KG 700 auf alle Nutzungsarten und auch auf die Außenanlagen anteilig umzulegen. Dies gestaltet die Bewertung kompliziert, aber nachvollziehbar. Es gibt keine Beanstandungen.

Beim Inventar erfolgen Stichproben bei den technischen Anlagen des Brandschutzes und den Büromöbeln. Die Prüfung der Inventurlisten ergab, dass teilweise Unterschriften fehlen, außerdem ist die Inventur erst im Jahr 2013 erfolgt.

Anlagevermögen: Die Bewertungsunterlagen wurden bei den unbebauten Grundstücken (Sportflächen, Ackerland) geprüft. Es wurden die Bewertungsrichtlinien für Grund und Boden eingesehen. Bei der Prüfung wurde festgestellt, dass die Grundstücke zu den Sportflächen dem Konto Ackerland zugeordnet sind, jedoch entsprechend der Nutzungsart im Konto Sportflächen zu erfassen sind. Die Umbuchung erfolgt im Rahmen des 1. Doppischen Jahresabschlusses.

Im Infrastrukturvermögen wurden die Positionen Abwassersammlungsanlagen (Regenentwässerung), Gemeindestraßen, Straßenbegleitgrün und Straßenbeleuchtung mittels Stichproben geprüft, ohne Beanstandungen.

Bei den Sonderposten wurden die Zuschüsse für einen Gehweg und für Buswartehallen geprüft. Zu jedem einzelnen Sonderposten sind die Nachweise wie Zuwendungsbescheide, Verwendungsnachweise oder andere Unterlagen in der Akte enthalten. Jeder Sonderposten ist mit dem dazugehörigen Anlagegut verknüpft und wird entsprechend der Abschreibungsdauer ertragswirksam aufgelöst. Es gibt keine Beanstandungen.

Forderungen: Die größte Position davon nehmen Forderungen aus der Wohnungsbewirtschaftung ein. Die Einzelpositionen werden eingesehen. Es wurden Einzelwertberichtigungen wegen Insolvenz von Firmen vorgenommen.

Verbindlichkeiten: Der größte Teil betrifft die Kreditaufnahmen der Gemeinde für Investitionen. Hinzu kommen Verbindlichkeiten an die Stadt Grevesmühlen im Rahmen der Einheitskasse. Die Gemeinde ist bis zum Tag der Bilanzaufstellung wieder aus der Kassenkreditlinie gekommen. Die Prüfung der Einzelpositionen war ohne Beanstandungen.

Rückstellungen betreffen ausstehende Schulbeiträge, Beiträge für 2011 an die Unfallkasse MV, Rechtsanwaltskosten im Zusammenhang einer Klage sowie Aufwandsrückstellungen für unterlassene Instandhaltungen.

Es wurden weder aktive noch passive Rechnungsabgrenzungsposten gebildet.

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft hat die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Warnow zum 01. Januar 2012 i. d. F. vom 03.12.2015 geprüft. Er hat der Gemeindevertretung die Feststellung der Eröffnungsbilanz empfohlen.

3.1.11. Eröffnungsbilanz der Gemeinde Upahl zum 01.01.2011:

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seinen Sitzungen am 10.12.2015 (2 Sitzungen), 17.12.2015 und 19.01.2016 die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Upahl zum 01. Januar 2011 geprüft.

Die Aufstellung der Bilanz erfolgte nicht fristgemäß nach § 11 KomDoppikEG M-V.

Vorräte: Es handelt sich um ein Grundstück, dessen Verkaufsbeschluss aus 2005 stammt. Das Grundstück soll im Januar 2016 verkauft werden.

Gebäude: Es wurde das Dorfgemeinschaftshaus mit Kita und FFW in Upahl geprüft. Geprüft wird der Bauteil „Kindertagesstätte“. Die Bewertung wurde nachvollzogen.

Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge: Konto PKW: Es gibt keine Beanstandungen.

Konto Sonstiges, Anlagen und Spielgeräte: Es wird festgestellt, dass die Inventur im Oktober und November 2012 stattgefunden hat. Da die Eröffnungsbilanz auf den 01.01.2011 aufgestellt wurde, ist die Inventur zu spät erfolgt.

Wald und Forsten: Die Gemeinde hat für einen Großteil ihres Waldes einen Beförsterungsvertrag abgeschlossen. Geprüft wurde ein Flurstück in der Gemarkung Hanshagen.

Grünflächen: Stichproben ergaben, dass der Bilanzwert mit der Anlagenübersicht überein stimmt. Größe, Lage und Berechnung konnten nachvollzogen werden.

Bebaute Grundstücke: Es wurde stichprobenhaft die Fahrzeughalle in Upahl geprüft. Die Prüfung der Bewertung des Flurstücks, der Außenanlagen und der Halle führte zu keinen Beanstandungen.

Betriebs- und Geschäftsausstattung: Es wird festgestellt, dass es sich bei einem Notebook um ein geringwertiges Wirtschaftsgut handelt, das nicht in der Anlagenbuchhaltung zu führen ist.

Finanzanlagen: Konto Sondervermögen, Zweckverbände: Es gibt keine Beanstandungen.

Die Sonderposten wurden geprüft und waren ohne Beanstandungen.

Die Besonderheit der Eröffnungsbilanz für die Gemeinde Upahl liegt darin, dass die Endbestände aus zwei kamerale Abschlüssen zusammengeführt werden müssen, da die Gemeinde Hanshagen zum EB-Stichtag in die Gemeinde Upahl eingemeindet wurde.

Forderungen: Der größte Teil betrifft die liquiden Mittel der Gemeinde. Die Einzelpositionen wurden eingesehen. Es wurden Wertberichtigungen im Zusammenhang mit einer Zwangsversteigerung vorgenommen.

In den Verbindlichkeiten war im Ergebnis der Prüfung eine Korrektur vorzunehmen, da ein Sicherheitseinbehalt für Bauleistungen zu diesem Zeitpunkt noch keine Verbindlichkeit darstellte (die Leistung durch das Ingenieurbüro war noch nicht erbracht). Der größte Teil der Verbindlichkeiten betrifft die Kreditaufnahmen für Investitionen. Die Einzelpositionen wurden geprüft.

Rückstellungen: Da alle Erlöse aus Grundstücksverkäufen im ehemaligen Gemeindegebiet Hanshagen auf Grund der mit der Eingemeindung geschlossenen Konsolidierungsvereinbarung an das Land abzuführen sind, wurde festgestellt, dass hierfür eine Rückstellung zu bilden ist. Dies wurde nachgeholt. Zudem ist eine Rückstellungen für die ehemalige Gemeinde Hanshagen nicht enthalten. Diese ist über den ersten doppischen Jahresabschluss nachzubuchen. Die Rückstellungen enthalten Schulbeiträge, Beiträge an die Unfallkasse MV und Aufwandsrückstellungen für unterlassene Instandhaltungen.

Es wurden weder aktive noch passive Rechnungsabgrenzungsposten gebildet.

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft hat die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Upahl zum 01. Januar 2011 i. d. F. vom 15.01.2016 geprüft. Er hat der Gemeindevertretung die Feststellung der Eröffnungsbilanz empfohlen.

3.2. Jahresabschlüsse

3.2.1. Jahresabschluss des Städtebaulichen Sondervermögens „Altstadt“ zum 31.12.2010

Der RPA hatte sich mit dieser Thematik seiner Sitzung am 21.05.2015 befasst.

Die Verwaltung wurde bei der Aufstellung des Jahresabschlusses von Herrn Schröder von der Mittelrheinischen Treuhand unterstützt. Belegprüfungen können nur eingeschränkt vorgenommen werden, da der überwiegende Teil nur beim Sanierungsträger vorliegt.

Die Aufstellung des Abschlusses gestaltet sich sehr schwierig, da die GOS nur mit einer Einnahme-Überschuss-Rechnung arbeitet und diese in das doppelte System zu übersetzen ist.

Die Übertragung von Darlehen in Höhe von insgesamt 1,57 Mio. Euro macht die Hauptbewegung 2010 aus und führte zu einer Bilanzverkürzung. Die Kredite werden als Verbindlichkeit im Kernhaushalt der Stadt fortgeführt.

Es wurden die Saldenbestätigungen der Bank und die ausgereichten Zuwendungen an Privateigentümer geprüft.

Der RPA kritisiert, dass der Prüfvermerk des Landkreises zum Sondervermögen nicht aussagekräftig ist.

Die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses stellen fest, dass die Prüfung aufgrund der beim Sanierungsträger befindlichen Unterlagen nur sehr eingeschränkt möglich ist. Sie empfinden es als eine Zumutung durch den Gesetzgeber, die Prüfung eines solch komplexen und schwierigen Vorganges dem Ehrenamt aufzubürden.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt und die Beschlussfassung des Jahresabschlusses durch die Stadtvertretung empfohlen.

3.2.2. Jahresabschluss des Städtebaulichen Sondervermögens „Altstadt“ zum 31.12.2011

Der Sanierungsträger, die GOS, ist nicht zur doppelten Buchführung verpflichtet und bucht nach Einnahmen-Ausgaben-Prinzip, ähnlich der Kameralistik. Die Abrechnungen der GOS und der WOBAG werden durch die Verwaltung mithilfe des Kontenüberleitungsleitfadens des Landes den doppelten Konten zugeordnet und einem Berater zur Aufstellung des Jahresabschlusses übergeben. Es erfolgt außerdem jährlich eine Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt für das jeweilige Vorjahr und durch das Landesförderinstitut für Einzelmaßnahmen, die mit Zuwendungen aus Städtebaufördermitteln gefördert wurden.

Es lagen die Buchungsbewegungen und Übersichten über die geleisteten Zuwendungen des Sanierungsträgers, die gewährten Darlehen an Private, Belege zu den Banksalden und Kaufverträgen sowie diverse andere Abgleiche vor.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat eingehend über die Möglichkeit diskutiert, nur einen eingeschränkten Prüfvermerk für den Jahresabschluss zu erteilen, weil keine Einsicht in die Belege und die Buchführung des Sanierungsträgers möglich ist. Nach einer Abstimmung mit dem Städte- und Gemeindegang hinsichtlich der weiteren Vorgehensweise wurde jedoch in einer weiteren Sitzung beschlossen, einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk zu erteilen, der sich jedoch wie in den Vorjahren nur auf die prüffähigen Unterlagen beschränkt.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt und die Beschlussfassung des Jahresabschlusses durch die Stadtvertretung empfohlen.

3.3. Kassenprüfungen

Die Prüfung der Stadtkasse am 03.06.2015 führte zu keinen nennenswerten Beanstandungen.

Die Prüfung fand in den Räumen der Stadtkasse statt und wurde auf Basis des Tagesabschlusses vom Vortag vorgenommen. Es gab keine Beanstandungen.

Zum Bestand des Sondervermögens wurde angemerkt, dass dieser nicht dem tatsächlichen aktuellen Bestand entspricht. Die Buchungen für das Sondervermögen werden nicht mehr über das HKR-Verfahren, sondern extern erfasst. Daher ist der Bestand für das Sondervermögen aus dem Tagesabschluss herauszulösen. Die Softwarefirma wurde bereits darüber informiert und hat dies bis Jahresende umgesetzt.

3.4. Auftragsvergaben der Stadt Grevesmühlen 2014

Gemäß Kommunalprüfgesetz sind 10 % der Auftragsvergaben zu prüfen.

Zur Prüfung der Auftragsvergaben fand eine Sitzung am 03.11.2015 statt. Auch in den darauf folgenden Sitzungen wurde intensiv über die Prüfergebnisse diskutiert. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat zuvor die zu prüfenden Maßnahmen aus einer Übersicht ausgewählt.

Geringwertige Wirtschaftsgüter für den Bauhof: Zusammenfassend ist festzustellen, dass keiner der vorgelegten 5 Angebotsvergleiche korrekt war. Es fehlen die Angebote, auf welcher Grundlage die Aufträge erteilt wurden. Angaben zu Maßen, Mehrwertsteuer und Transportkosten fehlten teilweise, eine Vergleichbarkeit der Angebote war somit nicht gegeben. In einem Fall hätte ein Angebot aufgrund einer Vorkassen-Forderung nicht gewertet werden dürfen. Es wurde kein Skonto gezogen. Außerdem wurde bei fast allen Vergleichen die Rechnung statt eines Angebotes vorgelegt.

Die Überprüfung der Feuerlöscher erfolgt alle zwei Jahre durch eine Firma. Hierzu erfolgt keine Angebotsabforderung. Der vorliegende Vertrag stammt aus dem Jahr 1991. Der RPA ist der Auffassung, dass Angebote bei anderen Firmen eingeholt werden sollten, bzw. der Vertrag neu auszuschreiben ist.

Geringwertige Wirtschaftsgüter für die FFW: Bei der Beschaffung von Handlampen mit Ladegerät lag zwar ein Angebotsvergleich vor, jedoch nicht die dazugehörigen Angebote. Der Vergleich bezog sich auf 20 Geräte, gekauft wurden jedoch nur sieben. Die übrigen Geräte wurden durch den Förderverein der Feuerwehr bezahlt. Es fehlt somit ein Vermerk auf der Rechnung. Für die Beschaffung von Strahlrohren wurden keine Angebote eingeholt, weil das vorhandene System aus dem Jahr 2011 nur mit Ersatzteilen eines bestimmten Herstellers ergänzt werden kann. Hier fehlt eine entsprechende Anmerkung auf der Rechnung. Es wird wiederholt darauf hingewiesen, dass der Angebotsvergleich an die Rechnung anzufügen ist. Die Angebotsunterlagen sind durch das Fachamt vorzuhalten.

Kindgerechter Schulhof Grundschule "Fritz-Reuter": Bei dieser Maßnahme handelt es sich um ein Projekt, das bereits im Jahr 2008 begonnen wurde. Im Jahr 2014 wurde das „Grüne Klassenzimmer“ als 4. Bauabschnitt zur Neugestaltung der Außenanlagen umgesetzt. Gemäß Auftragswert erfolgte eine beschränkte Ausschreibung an sechs Firmen, fünf davon gaben ein Angebot ab. Der Vergabevermerk lag vor, die Vergabe erfolgte gemäß des Vergabevorschlags des Ingenieurbüros. Die Rechnungen wurden stichprobenartig eingesehen. Für die Abbrucharbeiten erfolgte keine Ausschreibung, da die beauftragte Firma einen großen Anteil des Rechnungsbetrages (12 T€) an die Schule gespendet hat. Der RPA ist der Auffassung, dass trotzdem eine Ausschreibung hätte erfolgen müssen.

Kauf EDV-Software (Verwaltung): Die Anschaffung erfolgt innerhalb eines Rahmenvertrages des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Das Ausschreibungsverfahren wurde durch das Land vorgenommen. Weiterhin wurde ein neues Lohn- und Gehaltsprogramm angeschafft, weil das alte

Programm ab 2015 durch den Anbieter nicht mehr gepflegt wurde. Es wurden drei Anbieter abgefragt, von denen zwei ein Angebot abgegeben haben. Bedingung war, dass die alten Daten aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Vorhaltung von 10 Jahren übernommen werden können. Es lag ein Angebotsvergleich mit einer dazugehörigen Übersicht über alle Komponenten vor. Weiterhin wurde der Vertrag eingesehen und die festgelegten Einzelpositionen stichprobenartig mit den Rechnungen abgeglichen. Der RPA lobt die gute Aufbereitung der Unterlagen und hat keine Beanstandungen.

Freizeitanlage "Am Ploggenensee": Im Jahr 2014 erfolgte auf dem Gelände der Badeanstalt die Aufstellung eines WC-Containers einschließlich der Gestaltung der Außenanlagen und der erforderlichen Anschlüsse. Der WC-Container wurde gebraucht gekauft. Im Kaufvertrag ist kein Baujahr vermerkt. Außerdem wurde nicht aktenkundig vermerkt, warum keine Ausschreibung erfolgt ist. Da kein Abnahmeprotokoll über die Aufstellung vorliegt, gibt es keinen Vermerk, ob die Lieferung erfolgt ist. Für die nötigen Tiefbauarbeiten wurde entsprechend des geschätzten Auftragswertes eine freihändige Vergabe durchgeführt. Die Überprüfung des Auftrags und der Abgleich mit den Rechnungen ergab, dass eine Nachtragsvereinbarung abgeschlossen wurde. Die Kosten wurden mit weit über 10% gegenüber der ursprünglichen Auftragssumme überschritten. Hierzu ist kein aktenkundiger Vermerk vorhanden.

Straßenbeleuchtung Stadt Grevesmühlen: Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung in der Stadt erfolgte teilweise durch die Stadtwerke und die Stadt selbst. Als Stichprobe wurden die Vergabeunterlagen für die „Südstadt Ost“ eingesehen. Die vier vorliegenden Angebote wurden mit dem Submissionsprotokoll abgeglichen. Der Auftrag wurde entsprechend dem Vergabevorschlag des Ingenieurbüros auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Der Abgleich des Auftrags mit den Rechnungen ergibt, dass die abgerechneten Leistungen mit mehr als 10% von der Auftragssumme unterschritten wurden. Hierzu gibt es keinen Vermerk durch das Ingenieurbüro.

Straßenbau "Jahnstraße": Die Maßnahme wurde komplett durch das Straßenbauamt Schwerin durchgeführt. Die Auftragserteilung ist nachvollziehbar. Der Nachweis der Einhaltung der Kostenteilung liegt vor. Die Rechnungslegung ist ordnungsgemäß erfolgt.

Der RPA fasst zusammen, dass die erfolgten Prüfungen teilweise mangelhafte Ergebnisse gebracht haben. Die Ablauforganisation der Verwaltung ist zu prüfen, die Auftragsvergaben sind in das interne Kontrollsystem einzufügen. Die Stellenbeschreibungen der Mitarbeiter sind entsprechend anzupassen.

3.5. Verwaltungsumlage 2014

Die jährliche Prüfung der Berechnung der Verwaltungsumlage erfolgte am 21.09.2015.

Zur Prüfung lagen alle Kassenbelege der für die Abrechnung relevanten Konten des Jahres 2014 vor. Es wurden die Grundlagen für die Berechnung der Umlage erörtert. Die Ermittlung der Umlagefaktoren erfolgte im Jahr 2003 aus dem Verhältnis der vier aufgeführten Kostenbereiche bei der Stadt und beim Amt und war Basis des öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Bildung der Verwaltungsgemeinschaft. Nach Beitritt der Gemeinde Gägelow zum Amt wurden die Umlagefaktoren im Jahr 2006 angepasst. Eine weitere Korrektur fand 2011 statt, um die bisher zusätzlichen Verrechnungen zwischen Amt und Stadt (z.B. für den Koordinator der Gemeindearbeiter) zu vermeiden und mit in die Umlage zu integrieren.

Die Verwaltung begründet die Kostensteigerungen gegenüber dem Vorjahr und die daraus resultierende Nachzahlung für das Amt. Da die Erhöhung der Amtsumlage noch für dieses Jahr einen Nachtragshaushalt für das Amt und somit überplanmäßige Aufwendungen für alle Gemeinden nach sich ziehen, wird die Nachzahlung im kommenden Haushaltsplan berücksichtigt.

Der RPA-Vorsitzende kritisiert, dass die Zuweisung des Landes an das Amt für gesetzlich übertragene Aufgaben seit Jahren rückläufig ist. Obwohl durch Papenhusen im Vorjahr Einwohner dazu gekommen sind, geht die Zuweisung pro Einwohner zurück. Dies ist auch eine Ursache dafür, dass sich die Verwaltungsumlage für das Amt erhöht hat.

Geprüft wurde stichprobenartig eine Vielzahl von Konten, u.a.

11201.5612 Personalwesen; Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung

11401.5221 GFM; Aufwendungen für Abfall

11401.5223 GFM; Aufwendungen für Strom

11401.52313 GFM; Unterhaltung und Bewirtschaftung der Gebäude

11401.581 + 5813 Gebäude- und Flächenmanagement; Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof)

11403.5621 Sonstige Zentrale Dienste; Miete Kopierer

11403.5634 Sonstige Zentrale Dienste; Aufwendungen für Telefon

35100.5292 Wohngeld; Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen

Die Belegprüfung wurde auch auf das Ziehen von Skonto vorgenommen.

Der gemeinsame Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Grevesmühlen und des Amtes Grevesmühlen-Land empfiehlt dem Amtsausschuss, die anliegende Abrechnung der Verwaltungsumlage für das Jahr 2014 zu beschließen. Das Prüfergebnis ist dem Finanzausschuss der Stadt zur Kenntnis zu geben.

3.6. Prüfung der Zuwendungen an Verbände und Vereine durch die Stadt Grevesmühlen

Der RPA hat sich mit der Zusammensetzung der Akten sowie die Verfahrensweise zur Abwicklung der Anträge für das Jahr 2014 befasst. Grundlage für die Ausreichung von Zuwendungen ist die Richtlinie der Stadt, die auch auf der Internetseite abrufbar ist. Zuwendungen werden nur an städtische Verbände und Vereine vergeben. Bei Verbänden und Vereinen, die ihren Hauptsitz nicht in Grevesmühlen haben, ist der Nutzen des Vorhabens für die Stadt zu prüfen. Nach Antragstellung erfolgt die Vorprüfung durch die Verwaltung. Der Kultur- und Sozialausschuss entscheidet über alle Anträge. Der Antragsteller erhält dann den Bescheid oder ggfs. eine Ablehnung. Der Nachweis über die zweckentsprechende Verwendung der Mittel hat zwei Monate nach Ende der Maßnahme zu erfolgen. Der Antragsteller kann eine Vorfinanzierung beantragen. Nicht verbrauchte Mittel sind zurückzuzahlen.

Es wurden alle Akten des Jahres 2014 eingesehen und geprüft. Insgesamt wurden 33.146,45 Euro an Zuwendungen verfügt. Es war ein Haushaltsansatz in Höhe von 62.100 Euro geplant. Nachdem der Vertrag mit der Volkssolidarität zur Seniorenbetreuung ausgelaufen ist, werden jährlich 20.000 Euro für die Seniorenbetreuung eingestellt, für die bisher jedoch keine Anträge gestellt wurden.

Die Vollständigkeit, Ordnungsmäßigkeit und Übersichtlichkeit der Aktenführung wird positiv hervorgehoben. Die Mittel wurden zweckentsprechend eingesetzt. Es gab keine Beanstandungen.

Ort / Datum



Lange
Vorsitzender des gemeinsamen
Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt
Grevesmühlen und des Amtes Grevesmühlen-Land

Gemeinde Warnow

Beschlussvorlage		Vorlage-Nr: VO/11GV/2016-095	
Federführender Geschäftsbereich: Bauamt		Status: öffentlich	Aktenzeichen:
		Datum: 23.02.2016	Verfasser:
Breitbandausbau; Grundsatzbeschluss zur Bereitstellung des Eigenanteils zur Beantragung von Fördermitteln			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Teilnehmer	Ja Nein Enthaltung
16.03.2016	Gemeindevertretung Warnow		

Beschlussvorschlag:

Sachverhalt:

Das Breitbandkompetenzzentrum MV gemeinsam mit dem Landkreis Nordwestmecklenburg beabsichtigt, die Gemeinde im Rahmen einer gemeindeübergreifenden Antragstellung zur Förderung des Breitbandausbaus zu berücksichtigen.

Weitere Kommunen, die dieser Auswahl angehören und die in einem Zuge mit der Gemeinde einen Breitbandausbau erfahren sollen, sind Klütz, Boltenhagen, Kalkhorst und Damshagen. Die Zusammenlegung dieser Gemeinden erfolgte aus fachlicher Sicht seitens des Breitbandkompetenzzentrums.

Diese Auswahl berücksichtigt die aktuelle Versorgungssituation sowie die Ergebnisse der Markterkundung, wonach kein Anbieter auf eigene Kosten den Ausbau in den betreffenden Gemeinden in absehbarer Zeit durchführen wird.

Das Breitbandkompetenzzentrum beabsichtigt die Durchführung eines Interessenbekundungsverfahrens, mit dem die sog. Wirtschaftlichkeitslücke ermittelt werden soll. Es wird beabsichtigt, diese Wirtschaftlichkeitslücke mit öffentlichen Mitteln auszugleichen. Hierfür soll das Bundesprogramm „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland“ sowie eine Kofinanzierung des Landes genutzt werden. Voraussichtlich ergibt sich im Ergebnis dessen ein Eigenanteil von 10 % für die Gemeinde.

Die Wirtschaftlichkeitslücke ist noch nicht bekannt, insofern kann auch keine verbindliche Aussage zu dem bei der Gemeinde zur Rede stehenden finanziellen Anteil getroffen werden. Bei einer Annahme von 3 T€/Haushalt Wirtschaftlichkeitslücke ergebe sich beispielhaft für Warnow bei 10%igem Eigenanteil ein Betrag von ca. 110 T€.

Das Ausbauziel ist eine flächendeckende Breitbandversorgung mit einem Angebot von 50 Mbit/s. Der Antrag soll bis Ende April gestellt werden. Dieser Grundsatzbeschluss ist Voraussetzung für die Berücksichtigung des Antrags für das Gemeindegebiet.

Dieser Beschluss erzeugt keine Bindungswirkung, da die finanziellen Auswirkungen noch nicht hinreichend bestimmt werden können. Die verbindliche Zusage der Gemeinde ist erst bei Vorliegen des finanziell konkreten Angebotes des ausführenden Unternehmens sowie Fördermittelzusagen möglich.

Finanzielle Auswirkungen:

Anlage/n:

--	--

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich
-------------------------	-------------------------------

Gemeinde Warnow

Beschlussvorlage		Vorlage-Nr: VO/11GV/2016-096	
Federführender Geschäftsbereich: Bauamt		Status: öffentlich	Aktenzeichen:
		Datum: 02.03.2016	Verfasser: L. Prahler
Teilfortschreibung Regionales Raumentwicklungsprogramm Westmecklenburg-Entwurf Kapitel 6.5 Energie hier: Stellungnahme im Rahmen des 1. Beteiligungsverfahrens			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Teilnehmer	Ja Nein Enthaltung
16.03.2016	Gemeindevertretung Warnow		

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung nimmt den beiliegenden Entwurf der Stellungnahme zur Beteiligung an der 1. Stufe des Beteiligungsverfahrens gemäß Anlage 3 zustimmend zur Kenntnis und fordert die Verwaltung zur fristgerechten Versendung auf.

Sachverhalt:

Die Gemeinde ist im Rahmen der 1. Stufe des Beteiligungsverfahrens zur Teilfortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms (RREP) aufgefordert, Stellung zu nehmen (s. Anlage 1). Die Teilfortschreibung umfasst die Neuformulierung des Kapitels 6.5 Energie.

Das RREP hat für die Gemeinde immer dann Auswirkungen, wenn Vorhaben der Gemeinde oder Dritter die Belange, die im RREP beschrieben sind, betreffen. Dann kann dies die Zulässigkeiten, Abstimmungserfordernisse oder Größenordnungen von Vorhaben beeinflussen.

Die neuen Programmsätze im Kapitel 6.5 Energie umfassen Neuregelungen insbesondere zur Bioenergie und Windenergie. Letzteres beinhaltet die Neufestlegung von Windeignungsgebieten nach neu beschlossenen, einheitlichen Kriterien, die in der Begründung ausführlich dargestellt sind (vgl. Abb. 19 in Anlage 2 der Beschlussvorlage).

Ziel der Raumordnung ist es, damit zu regeln, dass Windenergieanlagen grundsätzlich nur in diesen Windeignungsgebieten aufgestellt werden dürfen. Andernfalls dürften sie grundsätzlich überall im Außenbereich errichtet werden, wenn nicht öffentliche Belange dagegen sprechen. (vgl. § 35 Abs. 1 Satz 5 BauGB).

Diese Kriterien sind auch für bereits bestehende Windeignungsgebiete angewendet worden. Grundsätzlich hatte dies zur Folge, dass diese nicht fortgeführt werden, was zur Folge hat, dass dort nach Rechtskraft dieser Teilfortschreibung keine Windenergieanlage mehr neu oder im Ersatz (sog. Repowering) errichtet werden dürften.

Dies stellt die 1. Beteiligungsrunde dar. Gesetzlich vorgeschrieben sind 2 Stufen der Beteiligung. Änderungen können sich auf Grundlage der eingehenden Stellungnahmen und deren rechtliche Beurteilung ergeben. Beschlüsse, die letztlich zur Rechtskraft des RREPs führen, werden von der Vollversammlung des Planungsverbands Westmecklenburg in öffentlicher Sitzung gefasst.

Finanzielle Auswirkungen:

Anlage/n:

Anlage 1: Anschreiben Regionalen Planungsverband Westmecklenburg v. 18.02.2016

Anlage 2: Auszug Entwurf RREP WM- Abb. 19 Kriterien zur Ausweisung von Wind-
eignungsgebieten und Kartenblatt 2

Anlage 3: Entwurf Stellungnahme der Gemeinde Warnow

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich



Regionaler Planungsverband Westmecklenburg
Schloßstraße 6-8 | 19053 Schwerin

Verteiler:

Landkreise LUP und NWM,
kreisfreie Stadt SN und
alle amtsfreien Gemeinden in
Westmecklenburg

R	WV	Ent	05/1629/1		
Stadt Grevesmühlen Eingegangen 22. Feb. 2016 <i>Lu</i>					
Bgm	HA	KÄ	BA	OA	

Die Geschäftsstelle

BEARBEITER/IN
Sebastian Grunz

TELEFON
0385/588 89133

TELEFAX
0385/588 89190

EMAIL
sebastian.grunz
@afrlwm.mv-regierung.de

AKTENZEICHEN
200-346.5.1-01/16

DATUM
18.02.2016

Entwurf zur ersten Stufe des Teilfortschreibungsverfahrens zur Teilfortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Westmecklenburg

Sehr geehrte Damen und Herren,

die 53. Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg hat am 20.01.2016 beschlossen, im Rahmen der Teilfortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Westmecklenburg eine Neufassung des Kapitels 6.5 Energie einschließlich der raumordnerischen Festlegungen für die Eignungsgebiete für Windenergieanlagen vorzunehmen.

Gleichzeitig wurde beschlossen, die gemäß § 9 Abs. 3 und § 7 Abs. 2 Landesplanungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern vorgesehene erste Stufe der Beteiligung durchzuführen.

Alle Personen, die von den Planungen betroffen sein können, und alle Behörden und sonstigen öffentlichen Stellen, insbesondere auch die kommunalen Gebietskörperschaften, können gemäß § 7 Abs. 2 Landesplanungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern zum Entwurf zur Teilfortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Westmecklenburg Stellung nehmen. Die Behörden, deren umweltbezogener Aufgabenbereich durch das Regionale Raumentwicklungsprogramm Westmecklenburg berührt wird, sind aufgefordert, sich auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung zu äußern.

Dazu wird der Entwurf der Teilfortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Westmecklenburg öffentlich ausgelegt in der Zeit vom

29.02.2016 bis zum 30.05.2016.

Die öffentliche Auslegung erfolgt im Amt für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg in Schwerin, in den Verwaltungen der Ämter, amtsfreien Städte und Gemeinden der Planungsregion

ANSCHRIFT
Geschäftsstelle des RPV WM
Amt für Raumordnung und
Landesplanung Westmecklenburg
Schloßstraße 6-8
19053 Schwerin

EMAIL
poststelle@afrlwm.mv-regierung.de

INTERNET
www.westmecklenburg-schwerin.de

VERBANDSANGEHÖRIGE
GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN
Landkreis Ludwigslust-Parchim
Landkreis Nordwestmecklenburg
Landeshauptstadt Schwerin
Hansestadt Wismar
Stadt Parchim
Stadt Ludwigslust
Stadt Hagenow
Stadt Grevesmühlen



Westmecklenburg, im Stadthaus der Landeshauptstadt Schwerin, an den Verwaltungsstandorten der Kreisverwaltung Nordwestmecklenburg in Grevesmühlen und Wismar sowie an den Verwaltungsstandorten des Landkreises Ludwigslust-Parchim in Ludwigslust und Parchim. Die Auslegungszeiten entsprechen den Öffnungszeiten der genannten Behörden.

Im Internet ist der Entwurf zur Teilfortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Westmecklenburg während des Auslegungszeitraums unter <http://www.raumordnung-mv.de> sowie unter <http://www.westmecklenburg-schwerin.de/> einsehbar.

Hinweise und Anregungen können **bis zum 30.05.2016** gegeben werden:

- online unter <http://www.raumordnung-mv.de>,
- per E-Mail an beteiligung1@afrlwm.mv-regierung.de sowie
- schriftlich an die oder zur Niederschrift in der

Geschäftsstelle des Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg
Schloßstraße 6 - 8
19053 Schwerin.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgemäß abgegebene Stellungnahmen im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt werden.

Ich bitte Sie, das beiliegende Auslegungsexemplar/ die beiliegenden Auslegungsexemplare in ihrer Verwaltung/ in Ihren Verwaltungsstandorten der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und die in Ihrem Hause eingegangenen Hinweise und Anregungen an die Geschäftsstelle des Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg zu übersenden.

Die beiliegende Empfangsbestätigung bitte ich umgehend an die Geschäftsstelle des Regionalen Planungsverbandes zurückzusenden.

Für weitere Fragen stehen Ihnen Herr Dr. Wenk (Tel. 0385 588 89 150) und Herr Grunz (Tel. 0385 588 89 133) gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Rolf Christiansen
Verbandsvorsitzender

Anlagen

- Entwurf zur ersten Stufe des Beteiligungsverfahrens zur Teilfortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Westmecklenburg
- Empfangsbestätigung

burg übernommen wird. Auf den übrigen Flächen der bisherigen Eignungsgebiete für Windenergieanlagen entfallen die bisherigen raumordnerischen Festlegungen.

Abbildung 19: Kriterien zur Ausweisung von Eignungsgebieten Windenergieanlagen

Harte Ausschlusskriterien zur Ausweisung der Eignungsgebiete für Windenergieanlagen
Gebiete, die nach der BauNVO dem Wohnen, der Erholung, dem Tourismus und der Gesundheit dienen
Einzelhäuser und Splittersiedlungen im Außenbereich
Festgesetzte Naturschutzgebiete gemäß § 23 BNatSchG
Naturnahe Moore
Gesetzlich geschützte Biotop gemäß § 20 NatSchAG M-V ab 5 ha
Militärische Anlagen
Weiche Ausschlusskriterien zur Ausweisung der Eignungsgebiete für Windenergieanlagen
1.000 m Abstandspuffer zu Gebieten, die nach der BauNVO dem Wohnen, der Erholung, dem Tourismus und der Gesundheit dienen
1.000 m Abstandspuffer zu Einzelhäusern und Splittersiedlungen im Außenbereich
Vorranggebiete Rohstoffsicherung
Vorranggebiete Küsten- und Hochwasserschutz
Vorranggebiete Trinkwasser
Vorranggebiete Gewerbe und Industrie
Tourismusschwerpunkträume
Unzerschnittene landschaftliche Freiräume mit sehr hoher Schutzwürdigkeit (> 2.400 ha)
Räume mit sehr hohem Landschaftsbildpotential, einschließlich 1.000 m Abstandspuffer
Waldflächen ab 10 ha
Binnengewässer ab 10 ha und Fließgewässer 1. Ordnung
Biosphärenreservate
Naturparks
Europäische Vogelschutzgebiete gemäß Richtlinie 2009/147/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. November 2009, einschließlich 500 m Abstandspuffer
Horste / Nistplätze von Großvögeln gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG: <ul style="list-style-type: none"> • Schreiadler – Waldschutzareal einschließlich 3.000 m Abstandspuffer • Schwarzstorch – Brutwald einschließlich 3.000 m Abstandspuffer • Seeadler – Horst einschließlich 2.000 m Abstandspuffer • Fischadler – Horst einschließlich 1.000 m Abstandspuffer • Wanderfalke – Horst einschließlich 1.000 m Abstandspuffer • Weißstorch – Nest einschließlich 1.000 m Abstandspuffer

Weiche Ausschlusskriterien zur Ausweisung der Eignungsgebiete für Windenergieanlagen
Kernflächen des Gebietes mit gesamtstaatlich repräsentativer Bedeutung „Schaalsee-Landschaft“ gemäß genehmigtem Pflege- und Entwicklungsplan
Flugplätze einschließlich Bauschutz- und Hindernisbegrenzungsbereich gemäß §§ 12 und 17 LuftVG
Schutz- und Wirkungsbereiche militärischer Anlagen
Mindestgröße eines Windeignungsgebietes von 35 ha
Restriktionskriterien zur Ausweisung der Eignungsgebiete für Windenergieanlagen
500 m Abstandspuffer zu den Kernflächen des Gebietes mit gesamtstaatlich repräsentativer Bedeutung „Schaalsee-Landschaft“ gemäß genehmigtem Pflege- und Entwicklungsplan
500 m Abstandspuffer zu festgesetzten Naturschutzgebieten gemäß § 23 BNatSchG
500 m Abstandspuffer zu naturnahen Mooren nach Gutachtlichem Landschaftsprogramm M-V gemäß Karte V
500 m Abstandspuffer zu Biosphärenreservaten
500 m Abstandspuffer zu Naturparks
Vorbehaltsgebiete Naturschutz- und Landschaftspflege
Vorbehaltsgebiete Rohstoffsicherung
Vorbehaltsgebiete Küsten- und Hochwasserschutz
Vorbehaltsgebiete Gewerbe und Industrie
Vorbehaltsgebiete Kompensation und Entwicklung
200 m Abstandspuffer zu gesetzlich geschützten Biotopen gemäß § 20 NatSchAG M-V ab 5 ha
Horste vom Rotmilan einschließlich 1.000 m Abstandspuffer
Landschaftsschutzgebiete gemäß der jeweiligen Landschaftsschutzgebietsverordnung
Vogelzug Zone A – hohe bis sehr hohe Dichte
Rastgebiete (Land) von Wat- und Wasservögeln mit sehr hoher Bedeutung, einschließlich 500 m Abstandspuffer
Flugsicherungseinrichtungen, einschließlich Schutz- u. Wirkungsbereich
Gesetzlich geschützte Bau- und Bodendenkmale gemäß § 7 i. V. m. § 1 DSchG M-V, einschließlich der zum Funktionserhalt erforderlichen Sichtachsen bestehender und geplanter UNESCO-Welterbestätten
Mindestabstand zu bestehenden oder neu geplanten Eignungsgebieten 2.500 m
Vermeidung erheblich beeinträchtigender Umfassung von Siedlungen

Weitere natur- und artenschutzrechtliche Belange (u. a. die Empfehlungen der Länderarbeitsgemeinschaft der Vogelschutzwarten (LAG VSW) für die schützenswerten Vogelarten Uhu, Kranich,

**Teilfortschreibung des Regionalen
Raumentwicklungs-
programms Westmecklenburg
Kapitel 6.5 Energie**

Entwurf zur ersten Stufe des
Beteiligungsverfahrens

Kartenblatt 2



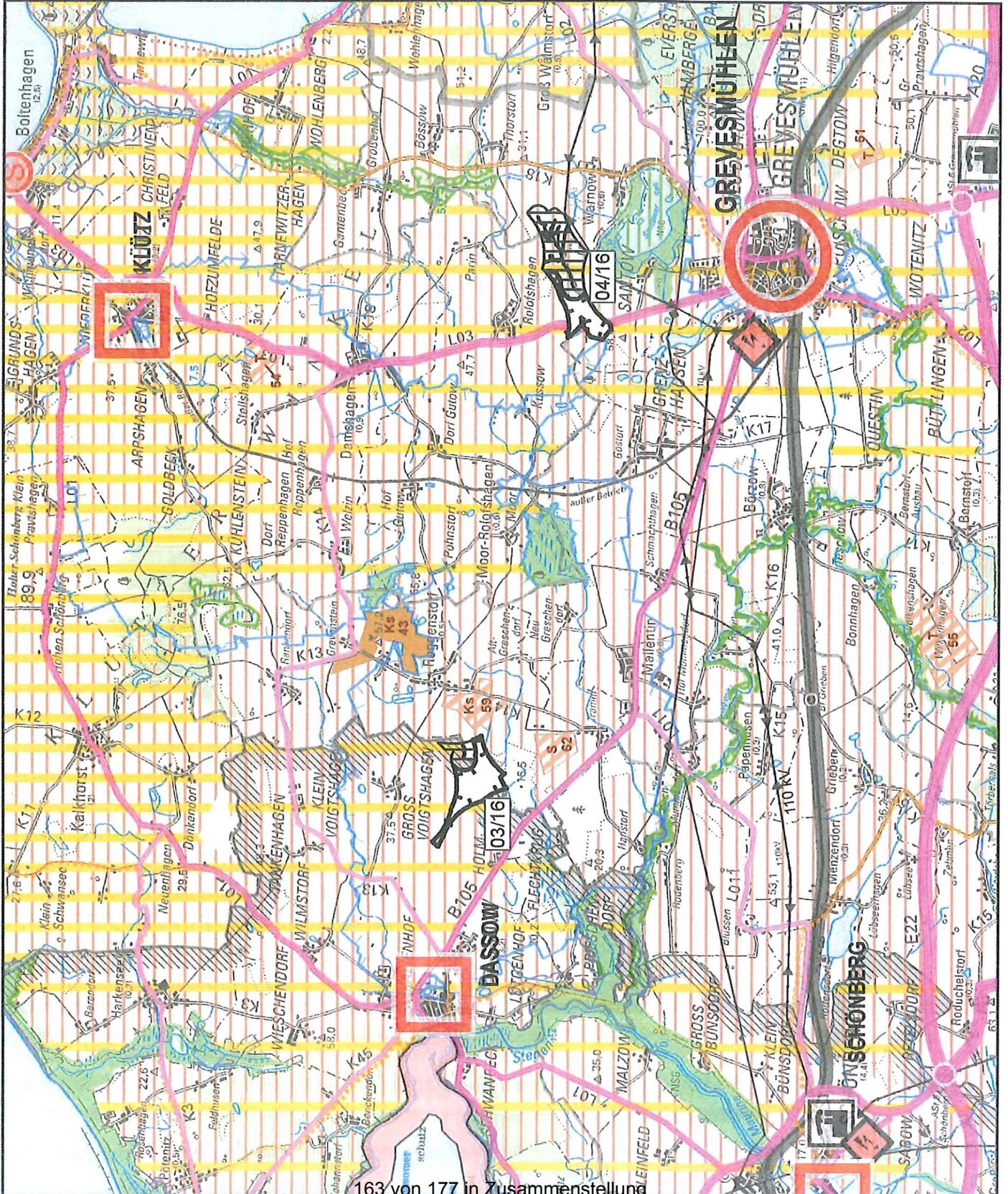
neues Eignungsgebiet
Windenergie



Potenzialsuchraum

Datengrundlage und Kartographie:
Ausschnitt aus der Grundkarte des Regionalen
Raumentwicklungsprogramms
Westmecklenburg 2011, DKK100 MV
LVerM M-V Nr. V/3/2000,
Regionaler Planungsverband
Westmecklenburg

Stand: 16.12.2015



Stadt Grevesmühlen

Der Bürgermeister



Zugleich Verwaltungsbehörde für das Amt Grevesmühlen-Land mit den Gemeinden:
Bernstorf, Gägelow, Plüschow, Roggenstorf, Rütting,
Stepenitztal, Testorf-Steinfurt, Upahl, Warnow

Für die Gemeinde Warnow

Stadt Grevesmühlen • Rathausplatz 1 • 23936 Grevesmühlen

Regionaler Planungsverband Westmecklenburg
Geschäftsstelle
Schloßstraße 6-8
19053 Schwerin

Geschäftsbereich: Bauamt
Zimmer: 2.1.10
Es schreibt Ihnen: Frau G. Matschke
Durchwahl: 03881-723-165
E-Mail-Adresse: g.matschke@grevesmuehlen.de
info@grevesmuehlen.de
Aktenzeichen: 6004/mat.

Datum: "Datum einfügen"

Stellungnahme der Gemeinde Warnow zur Teilfortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Westmecklenburg, Entwurf des Kapitels 6.5 Energie, 1. Stufe des Beteiligungsverfahrens

Sehr geehrte Damen und sehr geehrte Herren,

für die Gemeinde ergibt sich unter Anwendung der Kriterien nach vorliegendem Entwurf des Kapitels 6.5 folgendes:

Die Gemeinde Warnow ist betroffen durch das neue Windeignungsgebiet 04/16, das in der Karte (Kartenblatt 2) als neues Eignungsgebiet (ohne Schraffur) und zudem als Potenzialsuchraum (mit Schraffur) ausgewiesen ist.

Hierzu gibt die Gemeinde kund, dass das neue Eignungsgebiet nicht die Zustimmung der Gemeinde findet. Wie bereits in der Vorwegbeteiligung mitgeteilt, geht die Gemeinde davon aus, dass das Windeignungsgebiet zu einer erheblichen Beeinträchtigung des benachbarten NSG Santower See führt und darüber hinaus, artenschutzrechtliche Belange in so großem Umfange gegen die Errichtung von Windenergieanlagen sprechen, dass faktisch keine Genehmigungen hierfür erteilt werden dürften. Das betreffende Areal ist u.a. als Brutrevier des Kranichs bekannt.

Darüber hinaus sei darauf hingewiesen, dass sich die Gemeinde Warnow im LEP in Aufstellung in dem Areal befindet, das als Vorbehaltsfläche Tourismus neu ausgewiesen sein wird. Der Planungsverband ist nach Rechtskraft des LEP aufgefordert, hiernach eine Konkretisierung vorzunehmen, ob das Gemeindegebiet Warnow Tourismusschwerpunkt- oder Entwicklungsbereich sein soll. Die Gemeinde geht davon aus, dass hinreichend Gründe für die Festlegung als Tourismusschwerpunkt bestehen.

Der dargestellte Potenzialsuchraum ist mit gleicher Begründung nicht als Windeignungsgebiet geeignet. Darüber hinaus kann die Gemeinde bestätigen, dass in diesem Areal Biotopstrukturen bestehen, die der Ausweisung eines Windeignungsgebietes entgegenstehen. Im weiteren Verfahren sollte daher diese Fläche ersatzlos entfallen.

Mit freundlichem Gruß
Im Auftrag

J. Ditz
Bürgermeister

Telefon:	Öffnungszeiten:	Bankverbindung:	BIC	IBAN
(03881)723-0	Di. - Do. 09:00 - 12:00 Uhr	Sparkasse MNW	NOLADE21WIS	DE65 1405 1000 1000 0302 09
Telefax:	Di. 13:00 - 15:00 Uhr	Volks- und Raiffeisenbank	GENODEF1GUE	DE88 1406 1308 0002 5191 27
(03881)723-111	Do. 13:00 - 18:00 Uhr	Deutsche Kreditbank AG	BYLADEM1001	DE51 1203 0000 0000 1002 89

** Sie finden uns im Internet unter www.grevesmuehlen.de **

Gemeinde Warnow

Informationsvorlage		Vorlage-Nr: VO/11GV/2016-097			
Federführender Geschäftsbereich: Bauamt		Status: öffentlich			
		Aktenzeichen:			
		Datum: 02.03.2016			
		Verfasser: G. Matschke			
Sammelverordnung zur Aufhebung der Unterschutzstellung von Flächennaturdenkmälern im Landkreis Nordwestmecklenburg hier: Beteiligung zum Entwurf und Information über öffentliche Auslegung					
Beratungsfolge:					
Datum	Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
16.03.2016	Gemeindevertretung Warnow				

Sachverhalt:

Der Landkreis NWM hat mit Schreiben vom 08.02.2016 die Gemeinde von der geplanten Aufhebung der Unterschutzstellung von Flächennaturdenkmälern im Landkreis NWM im Rahmen einer Sammelverordnung informiert und dies begründet (s. Anlagen). Der Entwurf der Sammelverordnung zur Aufhebung der Unterschutzstellung von Flächennaturdenkmälern im Landkreis NWM liegt in der Stadt Grevesmühlen, Bauamt, Haus 2, 1. OG, für die Dauer eines Monats in der Zeit vom 14.03.2016 bis zum 15.04.2016 zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

In der Gemeinde Warnow sind folgende Flächennaturdenkmale davon betroffen:

- Quellmoor Thorstorf und
- Teile der Weiden am Südostufer des Santower Sees.

Das „Quellmoor Thorstorf“ ist ein geschütztes Biotop gemäß §20 LNatG M-V (NWM 08954). Die „Teile der Weiden am Südostufer des Santower Sees“ gehören jetzt zum FFH-Gebiet Santower See (DE2133-301).

Die Gemeinde hat die Möglichkeit im Rahmen der Beteiligung als Träger öffentlicher Belange eine Stellungnahme abzugeben.

Anlage/n:

- Schreiben des Landkreises NWM vom 08.02.2016
- Sammelverordnung (Entwurf) zur Aufhebung der Unterschutzstellung von Flächennaturdenkmälern im Landkreis Nordwestmecklenburg

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich

Landkreis Nordwestmecklenburg

Die Landrätin

Untere Naturschutzbehörde



Landkreis Nordwestmecklenburg • Postfach 1565 • 23958 Wismar

Amt Grevesmühlen-Land
für Gemeinde Warnow
Rathausplatz 1
23936 Grevesmühlen

B	WW	Eilt	05/16250		
Stadt Grevesmühlen		Eingegangen			
10. Feb. 2016					
Bgm	HA	KÄ	BA	OA	

Auskunft erteilt Ihnen:

Frau Hennings

Dienstgebäude:

Börzower Weg 3, 23936 Grevesmühlen

Zimmer Telefon Fax
2.211 03841/3040-6634 03841/3040-86634

E-Mail:

R.Hennings@nordwestmecklenburg.de

Unser Zeichen:

6603-324/ Entwurf Sammelverordnung

Ort, Datum:

Grevesmühlen, 08.02.2016

Sammelverordnung zur Aufhebung der Unterschutzstellung von Flächennaturdenkmalen im Landkreis Nordwestmecklenburg TÖB-Beteiligung nach § 15 (1) und (2) NatSchAG M-V¹

Sehr geehrte Damen und Herren,

die untere Naturschutzbehörde beabsichtigt die Aufhebung der Unterschutzstellung von Flächennaturdenkmalen (FNDs) im Landkreis Nordwestmecklenburg. Auf der Grundlage von Beschlüssen der Räte der ehemaligen Kreise Gadebusch, Grevesmühlen, Schwerin, Sternberg und Wismar sowie des Rates der Stadt Wismar wurden 54 FNDs in den Jahren 1979-1990 unter Schutz gestellt. Als FNDs ausgewiesen wurden u.a. Seen, Teiche, Sölle, Moore, Feuchtwiesen. Der Schutzstatus dieser FNDs in den Altbeschlüssen entspricht nicht mehr dem heutigen Recht und musste deshalb überprüft werden. Die Schutzkategorie Flächennaturdenkmal ist darüber hinaus im Bundesnaturschutzgesetz nicht mehr enthalten. In den Altbeschlüssen wurden die FNDs namentlich und nur teilweise mit Größenangaben erfasst. Die Lagebeschreibungen erfolgten allgemein ohne Eingrenzung einer bestimmten Fläche. Eine rechtssichere Flächenzuordnung ist auf dieser Basis nicht möglich. Von den 54 FNDs befinden sich 7 in Naturschutzgebieten, 15 in Landschaftsschutzgebieten, 27 in gesetzlich geschützten Biotopen, 2 in FFH-Gebietsflächen und unterliegen dem gesetzlichen Schutz. 3 FNDs konnten nicht zugeordnet werden.

¹ Gesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern zur Ausführung des Bundesnaturschutzgesetzes (Naturschutzausführungsgesetz – NatSchAG M-V) vom 23. Februar 2010 (GVOBl. 2010 S. 66 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 15. Januar 2015 (GVOBl. M-V S. 30, 36)

Verwaltung des Landkreises Nordwestmecklenburg
Kreissitz Wismar,
Postanschrift: 23970 Wismar • Rostocker Str. 76

Bankverbindung:

Konto bei der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest

BLZ 140 510 00; Konto-Nr. 1 000 034 549

IBAN: DE61 1405 1000 1000 0345 49; BIC: NOLADE21WIS

Gläubiger ID: DE46NWM00000033673

☎ (03841) 3040-0, Fax: (03841) 3040-6599
E-Mail: info@nordwestmecklenburg.de



Homepage: www.nordwestmecklenburg.de

FNDs im ehemaligen Kreis Gadebusch

Mit Beschluss Nr. 0034/79 des Rates des Kreises Gadebusch wurden 6 FNDs unter Schutz gestellt. Mit dem Beschluss vom 21.04.1981 sind 2 FNDs faktisch als solche geführt worden. Von den 8 FNDs befinden sich 2 FNDs in Landschaftsschutzgebieten, 2 FNDs in gesetzlich geschützten Biotopen und 3 FNDs teilweise in gesetzlich geschützten Biotopen. Für ein FND ist das Erfordernis der Unterschutzstellung fraglich. Die anderen FNDs befinden sich in Schutzgebieten, in denen ein höherwertiger Schutz gewährleistet werden kann, so dass das Weiterbestehen dieser FNDs nicht erforderlich ist.

FNDs im ehemaligen Kreis Grevesmühlen

Mit Beschluss Nr. 15-6/88 des Rates des Kreises Grevesmühlen wurden 13 Flächennaturdenkmale mit Vorkommen geschützter Pflanzen der Schutzkategorie „a-d“ und 12 Flächennaturdenkmale mit geschützten Brut- und Laichgebieten unter Schutz gestellt. Im Beschluss des Rates des Kreises Grevesmühlen wurde teils nur die Größe der FND`s angegeben. Die Lagebeschreibung erfolgte allgemein ohne Eingrenzung einer bestimmten Fläche. Die Schutzformulierungen sind unbestimmt, da die einzelnen Pflanzenarten nicht konkret benannt sind. Von den 13 Flächennaturdenkmalen mit Vorkommen geschützter Pflanzen der Schutzkategorie „a-d“ befinden sich 2 FNDs in einem Naturschutzgebiet, 2 FNDs in einem Landschaftsschutzgebiet, 7 FNDs in einem gesetzlich geschützten Biotop und 1 FND in FFH-Gebietsflächen. Das FND „Hoikenstiert“ befindet sich in einem kleinen Waldgebiet. Ein Schutzeffordernis besteht für dieses FND nicht mehr. Die anderen 12 FNDs befinden sich in Schutzgebieten, in denen ein höherwertiger Schutz gewährleistet werden kann, so dass das Weiterbestehen dieser FNDs nicht erforderlich ist.

FNDs in der Stadt Wismar

Der Rat der Stadt Wismar hat mit den Beschlüssen Nr. 101-18/86 und 134-21/88 3 FNDs unter Schutz gestellt. Von den 3 FNDs befindet sich 1 FND in einem Naturschutzgebiet, 1 FND befindet sich in einem Landschaftsschutzgebiet und 1 FND ist als gesetzlich geschütztes Biotop ausgewiesen. Die FND`s befinden sich in Schutzgebieten, in denen ein höherwertiger Schutz gewährleistet werden kann, so dass das Weiterbestehen dieser FNDs nicht erforderlich ist.

FNDs im ehemaligen Kreis Schwerin

Der Rat des Kreises Schwerin hat mit den Beschlüssen Nr. 15-6/88 und 07/90 8 FNDs unter Schutz gestellt. Von den 8 FNDs befinden sich 3 FNDs in Landschaftsschutzgebieten, 3 FNDs in FFH-Gebietsflächen, 1 FND befindet sich in einer FFH-Gebietsfläche und für 1 FND besteht kein Schutzeffordernis mehr. Die FNDs befinden sich in Schutzgebieten, in denen ein höherwertiger Schutz gewährleistet werden kann, so dass das Weiterbestehen dieser FNDs nicht erforderlich ist.

FNDs im ehemaligen Kreis Sternberg

Der Rat des Kreises Sternberg hat mit den Beschlüssen Nr. 31-7/84, 222/47-86, 7-2/88, 15-8/90 sieben FNDs unter Schutz gestellt. Von den 7 FNDs befinden sich 1 FND in einem Naturschutzgebiet und 5 FNDs in einem Landschaftsschutzgebiet. Die FNDs befinden sich in Schutzgebieten, in denen ein höherwertiger Schutz gewährleistet werden kann, so dass das Weiterbestehen dieser FNDs nicht erforderlich ist. Das FND

Verwaltung des Landkreises Nordwestmecklenburg
Kreissitz Wismar,
Postanschrift: 23970 Wismar • Rostocker Str. 76

☎ (03841) 3040- 0, Fax: (03841) 3040- 6599
E-Mail: info@nordwestmecklenburg.de



Bankverbindung:
Konto bei der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
BLZ 140 510 00; Konto-Nr. 1 000 034 549
IBAN: DE61 1405 1000 1000 0345 49; BIC: NOLADE21WIS

Homepage: www.nordwestmecklenburg.de

„Fledermausquartier am Feldweg nach Flessenow bei Ventschow“ unterliegt dem artenrechtlichen Schutz nach dem BNatSchG, da Fledermäuse zu den streng geschützten Arten gehören. Ein Schutzerfordernis als FND besteht daher nicht mehr.

FNDs im ehemaligen Kreis Wismar

Mit Beschluss Nr. 17-4/75 des Rates des Kreises Wismar wurden 3 FNDs unter Schutz gestellt. Von den 3 FNDs befindet sich 1 FND in einem Naturschutzgebiet, 1 FND ist als gesetzlich geschütztes Biotop ausgewiesen und 1 FND konnte nicht aufgefunden werden. 2 FNDs befinden sich in Schutzgebieten, in denen ein höherwertiger Schutz gewährleistet werden kann, so dass das Weiterbestehen dieser FNDs nicht erforderlich ist. Da 1 FND nicht aufgefunden wurde, kommt für dieses FND nur die Aufhebung in Frage.

Entsprechend § 15 (1) und (2) NatSchAG M-V gebe ich Ihnen bis zum 12.04.2016 Gelegenheit zur Stellungnahme.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag


Hennings
Sachbearbeiterin

Anlage
Entwurf Sammelverordnung

Verwaltung des Landkreises Nordwestmecklenburg
Kreissitz Wismar,
Postanschrift: 23970 Wismar • Rostocker Str. 76

☎ (03841) 3040-0, Fax: (03841) 3040-6599
E-Mail: info@nordwestmecklenburg.de



Bankverbindung:
Konto bei der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
BLZ 140 510 00; Konto-Nr. 1 000 034 549
IBAN: DE61 1405 1000 1000 0345 49; BIC: NOLADE21WIS

Homepage: www.nordwestmecklenburg.de

Sammelverordnung (Entwurf)

vom TT.MM.JJ.

zur Aufhebung der Unterschutzstellung von Flächennaturdenkmälern im Landkreis Nordwestmecklenburg

Aufgrund des § 29 Absatz 1 des Bundesnaturschutzgesetzes vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 4 Absatz 100 des Gesetzes vom 7. August 2013 (BGBl. I S. 3154), in Verbindung mit § 6 und § 14 Absatz 4 Naturschutzausführungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern vom 23. Februar 2010 (GVOBl. M-V 2010, S. 66), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 15. Januar 2015 (GVOBl. M-F S. 30,36), verordnet die Landrätin des Landkreises Nordwestmecklenburg:

§ 1 Aufhebung von Flächennaturdenkmälern

(1) Die durch Beschluss Nr. 0034/79 vom 12.4.1979 des Rates des Kreises Gadebusch ernannten Flächennaturdenkmale (FND) werden aufgehoben:

Stadt Gadebusch	Burgsee
Gemeinde Dragun	Restpark Henningshof
Stadt Rehna	Mühlenteich
	Bauteich
Gemeinde Vitense	Heckenweg
Gemeinde Wesendorfersee	Hecke

(2) Die durch Beschluss vom 21.04.1981 des Rates des Kreises Gadebusch ernannten Flächennaturdenkmale werden aufgehoben:

Stadt Rehna	Restpark Löwitz
Gemeinde Holdorf	Meetzener See

(3) Die durch Beschluss Nr. 15-6/88 vom 18.02.88 des Rates des Kreises Grevesmühlen gemäß Anlage 1 ernannten Flächennaturdenkmale werden aufgehoben:

1. Kalkflachmoor Degtow
2. Südöstlicher Teil des Forstgebietes Everstorf
3. Quellmoor Thorstorf
4. Buchen-Auenwald Everstorf
5. Teile der Weiden am Südostufer des Santower Sees
6. Mühlenbruch in der Gemeinde Gr.Siemz
7. Stadt Klütz - Goldbecker Wald
8. Stadt Klütz – Hoikenstier
9. Gemeinde Lüdersdorf – „Bornmoor“ in Palingen
10. Rupensdorfer Forst „Diestelhorstmoor“
11. Mühlenbruch
12. Gemeinde Upahl „Wiese in Kastahn“
13. Elmenhorst – Erlenbruch

(4) Die durch Beschluss Nr. 15-6/88 vom 18.02.88 des Rates des Kreises Grevesmühlen in Anlage 1 als Flächennaturdenkmale geschützten Brutgebiete, Teiche und Sölle werden aufgehoben:

1. Dassow – Mühlenteich in Dassow
2. Grevesmühlen – Santower See
3. Harkensee – Deipsee
4. Lockwisch – Lockwischer See
5. Lockwisch – Erlenbruch „Pottos“
6. Niendorf – Niendorfer See
7. Niendorf – Müsselmoor
8. Pötenitz, OT Feldhusen – Reiherkolonie
9. Schönberg – Brut- und Laichgebiet „Bürgermoor“
10. „Kleinmoor“
11. „Galgenmoor“
12. „Koppenmoor“

(5) Die durch Beschluss Nr. 122/88 vom 27. Oktober 1982 des Rates des Kreises Schwerin ernannten Flächennaturdenkmale werden aufgehoben:

Gemeinde Zickhusen	Nr. 123 „Birrensoll“
	Nr. 124 „Die Hölle“
	Nr. 125 „Duwackenkuhle“
Gemeinde Alt Meteln	Nr. 133 „Neu Metelner Torfstiche“

(6) Die durch Beschluss Nr. 122/88, Anlage, vom 27. Oktober 1982 des Rates des Kreises Schwerin ernannten Flächennaturdenkmale werden aufgehoben:

Nr. 201 Schwarzes Moor bei Rugensee
 Nr. 202 Geschütztes Fledermausquartier Cramon

(7) Die durch Beschluss Nr. 07/90 vom 07.02.1990 des Rates des Kreises Schwerin ernannten Flächennaturdenkmale werden aufgehoben:

Nr. 233 Aubach
 Nr. 234 „Alte Ziegelei“ bei Hundorf

(8) Das durch Beschluss Nr. 31-7/84 vom 22.08.1984 des Rates des Kreises Sternberg ernannte Flächennaturdenkmal wird aufgehoben:

„Schanzenberge“ bei Mankmoos

(9) Die durch Beschluss Nr. 222/47-86 vom 19.03.1986 des Rates des Kreises Sternberg ernannten Flächennaturdenkmale (FND) werden aufgehoben:

Feuchtgebiet am Karpfenteich
 Speckmoor

(10) Die durch Beschluss Nr. 7-2/88 vom 27.1.1988 des Rates des Kreises Sternberg ernannten Flächennaturdenkmale werden aufgehoben:

1. Trollblumenwiese am Schwedenbach
2. Trollblumenwiese („Nordmannsche Wiese“) am Radebach
4. Fledermausquartier am Feldweg nach Flessenow bei Ventschow

(11) Das durch Beschluss Nr. 15-8/90 vom 18.4.1990 des Rates des Kreises Sternberg ernannte Flächennaturdenkmal wird aufgehoben:

Südufer des Bibower Sees

(12) Die durch Beschluss Nr. 17-4/75 vom 20.02.1975 des Rates des Kreises Wismar ernannten Flächennaturdenkmale (FND) werden aufgehoben:

Gemeinde Benz	Waldstück auf Höhe 56 mit Rüstern und Dorn
Stadt Neukloster	Trollblumenwiese
Gemeinde Pässe	Kirchen-Moor

(13) Die durch Beschluss Nr. 101-18/86 vom 21.08.1986 des Rates der Stadt Wismar ernannten Flächennaturdenkmale werden aufgehoben:

Nr. 61 „Doorstein“
Nr. 62 „Feuchtwiese Hoben“

(14) Das durch Beschluss Nr. 134-21/88 vom 10.11.1988 des Rates der Stadt Wismar ernannte Flächennaturdenkmal wird aufgehoben:

„Tessmarsche Wiese“

(15) Diese Verordnung wird beim Landkreis Nordwestmecklenburg, Rostocker Str. 76 in 23970 Wismar archivmäßig aufbewahrt. Eine weitere Ausfertigung wird beim Landkreis Nordwestmecklenburg, - Fachdienst Bauordnung und Umwelt-, Börzower Weg 3 in 23936 Grevesmühlen niedergelegt. Die Verordnung kann bei den genannten Stellen während der Dienststunden eingesehen werden.

§ 2

Geltendmachen von Verfahrensfehlern

Gemäß § 16 Absatz 3 des Naturschutzausführungsgesetzes wird darauf aufmerksam gemacht, dass eine Verletzung der in § 15 Naturschutzausführungsgesetz genannten Verfahrensvorschriften nach § 16 Absatz 2 des Gesetzes unbeachtlich ist, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres ab Inkrafttreten der Rechtsverordnung geltend gemacht worden ist.

Das Gleiche gilt für Mängel bei der Prüfung der Erforderlichkeit der Festsetzung oder einzelnen Anordnungen, wenn die Voraussetzungen für die Festsetzungen im Übrigen beim Inkrafttreten der Rechtsverordnung vorgelegen haben. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist darzulegen.

§ 4

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Grevesmühlen, TT.MM.JJ

Kerstin Weiss

Die Landrätin des Landkreises Nordwestmecklenburg
als untere Naturschutzbehörde

- Siegel -

Gemeinde Warnow

Beschlussvorlage		Vorlage-Nr: VO/11GV/2016-098	
Federführender Geschäftsbereich: Bauamt		Status: öffentlich	Aktenzeichen:
		Datum: 07.03.2016	Verfasser: Brandstädter, Gabriela
Entscheidung zur Übernahme des Flurstücks 42, Flur 2, Gem. Warnow (neuer Bestand) in das Eigentum der Gemeinde Warnow im Rahmen des Bodenordnungsverfahren			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Teilnehmer	Ja Nein Enthaltung
16.03.2016	Gemeindevertretung Warnow		

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Warnow beschließt die Übernahme des Flurstücks 42 der Flur 2, Gem. Warnow (neuer Bestand) in ihr Eigentum. Die Kaufsumme wird mit der Geldabfindung aus dem Bodenordnungsverfahren verrechnet.

Alternativ:

Die Gemeinde Warnow verzichtet auf die Zuordnung des Flurstücks 42 der Flur 2, Gem. Warnow und erhält eine höhere Geldabfindung im Rahmen des BOV Warnow

Sachverhalt:

Im Rahmen des Bodenordnungsverfahrens Warnow ist sogenanntes Masseland entstanden.

Masseland ist nicht mehr zur Abfindung der Teilnehmer im Verfahren benötigtes Land.

Dieses soll grundsätzlich im Sinne des § 54 Abs. 2 Satz 1 Flurbereinigungsgesetz in einer dem Zweck der Flurneuordnung entsprechenden Weise verwendet werden.

Entsprechend des genannten Paragraphen kann durch den zweiten Nachtrag zu den Entscheidungen im Bodenordnungsverfahren Warnow bestimmt werden, wem das Land zugeteilt wird.

Das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg (StaLU)unterbreitet der Gemeinde Warnow folgenden Vorschlag (siehe Karte):

Das Flurstück des neuen Bestandes 42, Flur 2, Gemarkung Warnow (blau dargestellt) wird der ONR 1020 (gelb dargestellt) gegen Geldabfindung zugeordnet.

Das Flurstück 42 weist eine Größe von 34.216 m² auf. Dies entspricht gemäß bestandskräftiger Wertermittlung im BOV einem Geldwert von 1,06 €/m² insgesamt 36.150,84 €.

Die Gesamtabfindung im Bodenordnungsverfahren Warnow würde damit für die Gemeinde Warnow folgendes ergeben:

Die Gemeinde Warnow erhält eine Geldabfindung in Höhe von 10.577,60 € und eine Gesamtflächengröße von 404.567 m².

Die Flächengröße des alten Bestandes betrug 370.351m².(Geldabfindung: 46.728,44 €)

Dies ergibt eine Mehrfläche von 34.240 m² im neuen Bestand

Finanzielle Auswirkungen:

Erhöhung des Anlagevermögens durch Zuordnung eines Flurstücks und Verringerung der finanziellen Abfindung

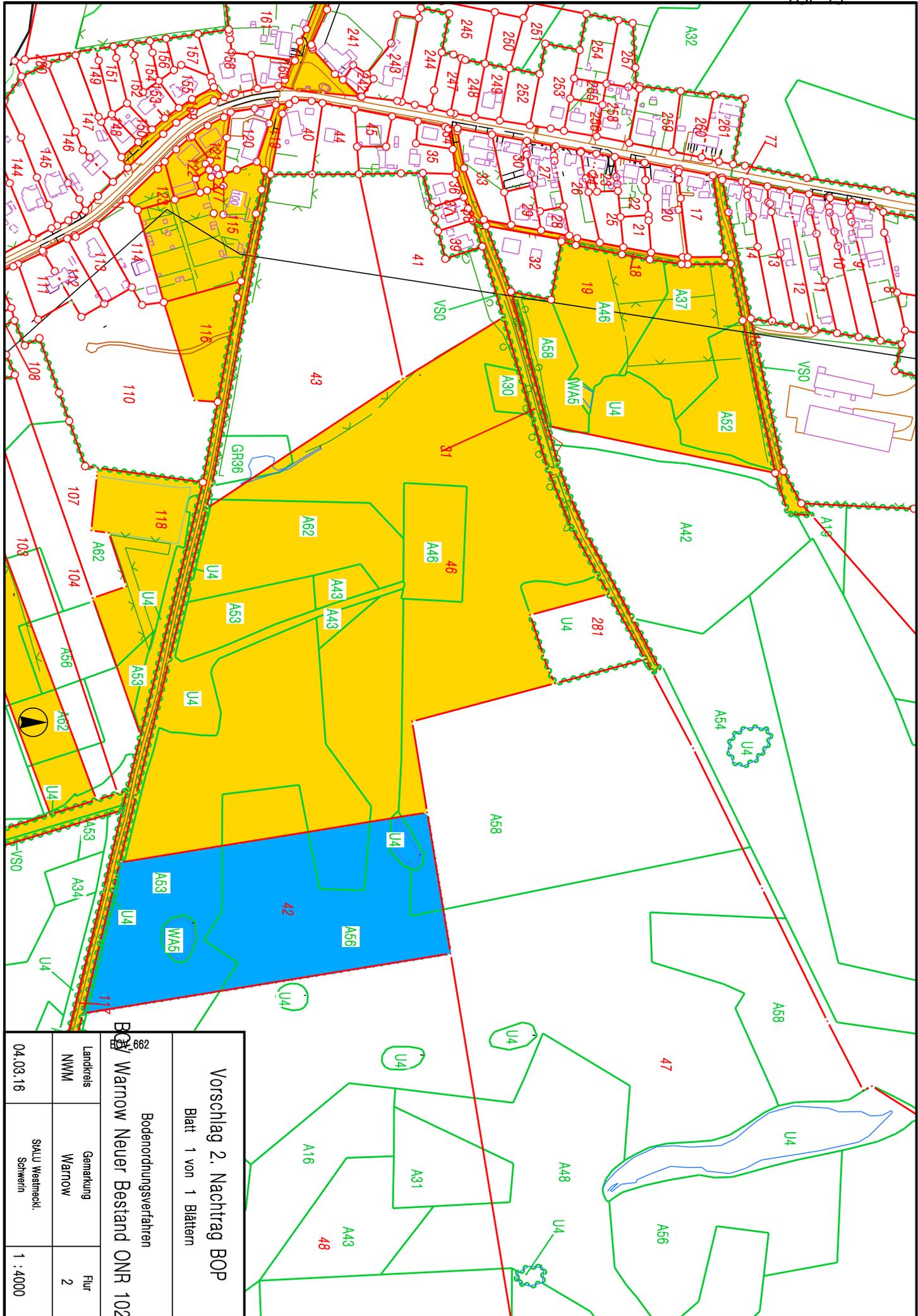
Alternativ:

höhere Abfindungssummeneinzahlung

Anlage/n:

Karte BOV StaLU, Luftbild

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich



662

Vorschlag 2. Nachtrag BOP

Blatt 1 von 1 Blättern

Bodenordnungsverfahren

BOP Warnow Neuer Bestand ONR 1020

Landkreis NWM	Gemarkung Warnow	Flur 2
04.03.16	StALL Westmeckl. Schwerin	1 : 4000

Thorstorf Flur 1

Warnew Flur 1

Santow Flur 1

Auszug aus dem Katasterkartenwerk
nur für den internen Gebrauch

Maßstab 1: 6626, Auszug ist genordet

Datum: 08.03.2016

Grevesmühlen Flur 11